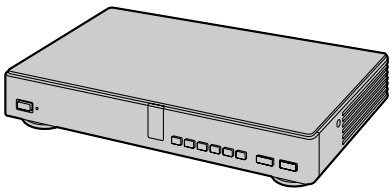
Panasonic



Bedienungsanleitung

HD-Video-Konferenzsystem

Modell-Nr. KX-VC500

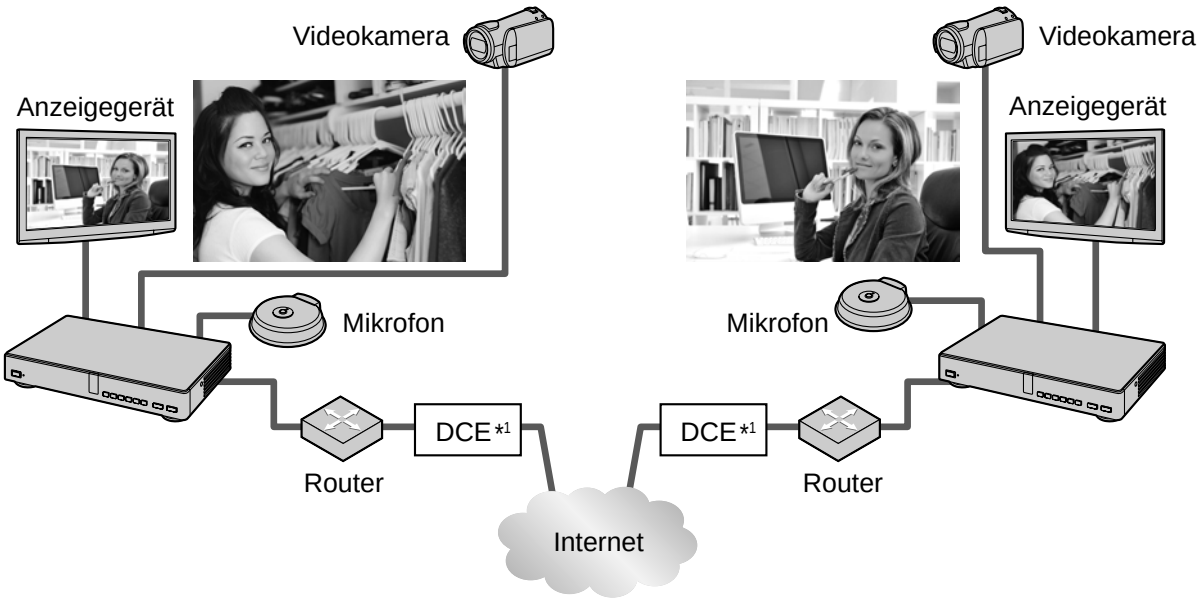
Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf eines HD-Video-Konferenzsystems von Panasonic entschieden haben. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Benutzung sorgfältig durch und bewahren Sie diese für den späteren Gebrauch auf.

KX-VC500: Softwareversion 2.40 oder höher

In diesem Handbuch wird der Modellnummernzusatz (z.B. KX-VC500**XX**), wenn nicht erforderlich, ausgelassen.

Einleitung

Funktions-Highlights



*1 DCE: Datenübertragungseinrichtung

Natürliche visuelle Kommunikation

Sie genießen natürliche visuelle Kommunikation mit hochwertigen, ruckelfreien Videobildern und kristallklarem Stereoton*1.

*1 Bei Verwendung von 2 oder mehr Boundary-Mikrofonen kann über Systemeinstellungen die Stereo-Ausgabe aktiviert werden (Seite 94).

Bedienerfreundliche visuelle Kommunikation

Um ein Videokonferenzgespräch zu starten, drücken Sie am Gerät einfach eine Zielwahlverbindungs-Taste und dann die Taste "Start" (Seite 36).

Fernsteuerung ähnlich wie bei Unterhaltungselektronik-Geräten und einfache, intuitiv verständliche Benutzeroberfläche

Über die Fernsteuerung mit allseits vertrauter Funktionsweise und eine einfache, intuitiv verständliche Benutzeroberfläche lassen sich Einstellungen vornehmen und Funktionen ausführen.

Zuverlässige Kommunikationsqualität

Bei starker Auslastung des Netzwerks verhindert die automatische Qualitätskontrolle der Paketübertragungsrate den Verlust von Paketen und sichert auf diese Weise die Bild- und Tonqualität des Videokonferenzgesprächs. Eine zuverlässige Kommunikationsqualität ist damit auch bei Nutzung einer Internetverbindung gewährleistet.

Fernbedienung der Videokamera über die Fernsteuerung

Sie können die Videokamera des anderen Standorts nach oben, unten, links und rechts bewegen und mit dieser auch ein- und auszoomen (Seite 57).

Wählbare Videoquelle

Durch Anschluss Ihres Computers oder Ihrer Videokamera an das Gerät können Sie Ihren Computerbildschirm oder Ihr Videokamerabild für alle Standorte am Videokonferenzgespräch sichtbar machen (Seite 66, Seite 70).

Verschlüsselte Kommunikation

Pakete, die im Rahmen eines Videokonferenzgesprächs versendet werden, lassen sich verschlüsseln, um Probleme wie Datenklau, Datenverfälschung und Abhöraktionen zu vermeiden.

KX-VC Series NAT Traversal Service

Mit dem "KX-VC Series NAT Traversal Service" können Sie auf einfache Weise und zu vertretbaren Kosten eine Kommunikationsumgebung für das HD-Video-Konferenzsystem einrichten und nutzen.[*1][*2] Auch die Notwendigkeit einer Router-Konfiguration fällt damit weg, so dass man kein Netzwerkadministrator sein muss, um eine Kommunikationsumgebung einzurichten. Des Weiteren können Sie dem Gerät eine eindeutige Nummer (Terminal-ID) zuweisen, so dass das Gerät nicht nur über die IP-Adresse, sondern auch über die eindeutige 7-stellige Nummer angerufen werden kann. Die Art der Kommunikation unterscheidet sich also nicht vom Anrufen eines Telefons. Um die Sicherheit der Kommunikation übers Internet zu gewährleisten, kann diese verschlüsselt erfolgen.

Einzelheiten über den KX-VC Series NAT Traversal Service finden Sie auf der folgenden Website:
http://panasonic.net/psn/products/hdvc/nat_traversal/index.html

[*1] In einigen Ländern/Regionen steht dieser Dienst ggf. nicht zur Verfügung. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

[*2] Je nach Routertyp oder Internetanschlussumgebung steht dieser Dienst ggf. nicht zur Verfügung. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

Tätigen eines Videokonferenzgesprächs über SIP-Server

Bei Verwendung eines SIP-Servers können Sie Videokonferenzgespräche nicht nur über IP-Adressen, sondern auch durch Angabe einer SIP-URI (SIP-Benutzername@SIP-Domainname) tätigen. Wenn der andere Standort denselben SIP-Domainnamen verwendet wie Sie, müssen Sie zum Tätigen des Videokonferenzgesprächs nur den SIP-Benutzernamen angeben (Seite 106). Welche SIP-Server unterstützt werden, erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

Erweiterte Funktionen bei Verwendung von Aktivierungsschlüsseln

Bei Verwendung eines Aktivierungsschlüssels (separat erhältlich) können Sie eine Verbindung zu MCUs (Multipoint Control Units) und Videokonferenzsystemen von Drittherstellern (nicht Panasonic) aufbauen (Seite 77). Die durch Aktivierungsschlüssel aktivierten Funktionen stehen auch nach Ausführung einer Initialisierung zur Verfügung (Seite 108). Einzelheiten zum Aktivierungsschlüssel erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

Verbindung zu Videokonferenzsystemen von Drittherstellern (nicht Panasonic)

Sie können eine Verbindung zu dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) aufbauen und ein Videokonferenzgespräch mit 2 Standorten tätigen.[*1] Diese Funktion muss mithilfe eines Aktivierungsschlüssels aktiviert werden (Seite 78, Seite 108).

[*1] Einzelheiten zu den verschiedenen Videokonferenzsystemen von Drittherstellern (nicht Panasonic), zu denen Sie eine Verbindung herstellen können, erfahren Sie von Ihrem Fachhändler. Wenn Sie eine Verbindung zu dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) aufbauen, kann die Kommunikation nicht verschlüsselt werden. Stellen Sie die Verbindung stattdessen über ein Intranet oder ein VPN (Virtuelles Privates Netzwerk) her.

MCU-Verbindung

Durch Anschluss an eine MCU (Multipoint Control Unit) können Sie Videokonferenzgespräche mit 5 oder mehr Standorten tätigen, während normalerweise nur bis zu 4 Standorte unterstützt werden.[*1] Diese Funktion muss über einen Aktivierungsschlüssel aktiviert werden (Seite 79, Seite 108).

[*1] Einzelheiten zu den verschiedenen MCUs, zu denen Sie eine Verbindung herstellen können, erfahren Sie von Ihrem Fachhändler. Wenn Sie eine Verbindung zu einer MCU aufbauen, kann die Kommunikation nicht verschlüsselt werden. Stellen Sie die Verbindung stattdessen über ein Intranet oder ein VPN (Virtuelles Privates Netzwerk) her.

Warenzeichen

- HDMI ist Warenzeichen oder eingetragenes Warenzeichen der HDMI Licensing LLC in den Vereinigten Staaten und oder anderen Ländern.
- Polycom® ist ein Warenzeichen von Polycom, Inc. in den USA und anderen Ländern.
- Alle anderen hier erwähnten Warenzeichen sind das Eigentum der jeweiligen Unternehmen.

Lizenzen

- Dieses Produkt ist unter der AVC Patent Portfolio-Lizenz lizenziert. Unter dieser Lizenz ist der Endbenutzer ausschließlich zu folgenden Vorgängen für den persönlichen und nichtkommerziellen Gebrauch berechtigt:
  - Verschlüsselung von Videodaten in Übereinstimmung mit dem AVC-Standard (im Folgenden "AVC-Video").
  - Entschlüsselung von AVC-Video nach Verschlüsselung durch einen Endbenutzer für den persönlichen sowie für den nichtkommerziellen Gebrauch.
  - Entschlüsselung von AVC-Video von einem Video-Provider, der für die Bereitstellung von AVC-Video lizenziert ist.

  Weitere Informationen erhalten Sie bei MPEG LA, LLC. Siehe http://www.mpegla.com.
- Dieses Produkt umfasst die von Polycom® lizenzierten Codecs G.722.1 und G.722.1 Anhang C.

Open-Source-Software

Teile dieses Produktes nutzen Open-Source-Software, und zwar auf Grundlage der Bedingungen der GPLs und/oder LGPLs der Free Software Foundation und anderer Bedingungen. Für diese Software gelten alle relevanten Bedingungen. Lesen Sie daher bitte die Informationen über GPLs und LGPLs sowie die Informationen über weitere Open-Source-Software, die Sie auf der beigelegten CD-ROM finden, bevor Sie dieses Produkt in Gebrauch nehmen. Des Weiteren sind Teile dieser Software unter der MOZILLA PUBLIC LICENSE (MPL) lizenziert. Mindestens drei (3) Jahre ab Auslieferung der Produkte stellt Panasonic jedem Dritten auf Anfrage unter den unten aufgeführten Kontaktdaten zu einem Preis, der die Kosten der physischen Verteilung des Source-Codes nicht übersteigt, eine vollständige, maschinenlesbare Ausfertigung des entsprechenden Source-Codes und der Urheberrechtshinweise nach GPL, LGPL und MPL zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass Software, die unter GPL, LGPL und MPL lizenziert ist, nicht unter die Garantie/ Gewährleistung fällt.

Kontaktdaten
http://www.panasonic.net/corporate/global_network/

Inhaltsverzeichnis

Zu Ihrer Sicherheit 9
Zu Ihrer Sicherheit 9

Vor der Inbetriebnahme 14
Hinweise zum Betrieb 14
Datensicherheit 15
Datenschutz und Schutz persönlicher Rechte 15

Vorsichtsmaßnahme 16
Vorsichtsmaßnahme 16

Vorbereitung 18
Informationen zum Zubehör 18
Bezeichnung der Teile und Verwendung 19
Hauptanlage (Vorderseite) 19
Hauptanlage (Rückseite) 20
Fernsteuerung 21
Boundary-Mikrofon (Optionales Zubehör) 22
LED-Signale 23
Standby-Bildschirm 23
Anschließen des Gerätes 25
Einschalten/Ausschalten 29
Bildschirm-Anzeige 30
Bildschirm "Home" (Bildschirm, wenn kein Gespräch aktiv) 30
Bildschirm "Menü" (Bildschirm, wenn kein Gespräch aktiv) 31
Videokonferenzgesprächs-Bildschirm 33

Starten einer Videokonferenz 35
Einrichten eines Videokonferenzgesprächs 35
Anrufen über Kurzwahl (Konferenz mit 2/3/4 Standorten) 35
Anrufen aus der Kontaktliste (Konferenz mit 2/3/4 Standorten) 39
Anrufen durch direkte Eingabe einer Adresse 41
Anrufen aus der Anrufhistorie 44
Entgegennehmen eines Videokonferenzgesprächs 47

Ändern des Bildschirmlayouts 49
Ändern des Bildschirmlayouts während eines Videokonferenzgesprächs mit 2 Standorten 49
Ändern des Bildschirmlayouts während eines Videokonferenzgesprächs mit 3 Standorten 51
Ändern des Bildschirmlayouts während eines Videokonferenzgesprächs mit 4 Standorten 54

Steuerung einer PTZ-Kamera 57
Steuerung einer PTZ-Kamera 57
Aufruf einer Registrierten Voreinstellung 60

Anpassung von Lautstärke und Klang 62
Anpassen der Lautstärke 62
Stummschaltung des Mikrofons 63
Unterdrückung von Mikrofon-Störgeräuschen 64
Anpassung des Klangs 65

Anzeige weiterer Videoquellen 66
Anzeigen eines Computerbildschirms 66
Anzeigen des Nebenvideokamera-Bildes 70
Anzeigen des Verbindungsstatus 74
Anzeigen des Verbindungsstatus 74
Anzeigen der Geräteinformationen 75
Die erweiterten Funktionen 77
Aktivierung erweiterter Funktionen 77
Aktivierungsschlüssel im Überblick 77
Aktivierung der Verbindung zu Videokonferenzsystemen von Drittherstellern (nicht Panasonic) 78
Aktivierung der Verbindung zu einer MCU 79
Kontakte und Einstellungen 82
Hinzufügen von Kontakten zur Kontaktliste 82
Registrierung eines neuen Kontakts 82
Bearbeiten von Kontaktinformationen 83
Löschen eines Kontakts 84
Registrierung eines Kontakts aus der Anrufhistorie 85
Änderung der Systemeinstellungen 87
Einstellung des Gerätenamens 87
Einstellung von Datum und Uhrzeit 87
Netzwerkeinstellungen vornehmen 88
Verbindungseinstellungen vornehmen 89
Standby-Bildschirm-Einstellungen vornehmen 92
Audio-Einstellungen vornehmen 93
Einstellung der MIK-Position 93
Fernsteuerungs-Einstellungen vornehmen 96
Spracheinstellungen vornehmen 97
Multicast-Einstellung vornehmen 98
Ausführung der Systemwartung 99
Geräteinformationen anzeigen 99
Überprüfung der erweiterten Funktionen 99
Ausführung eines Netzwerktests 99
Ausführung einer Selbstdiagnose 100
Ausführung der Fernwartung 101
Administrator-Menü-Einstellungen vornehmen 102
Einloggen in das Administrator-Menü 102
Administratorpasswort-Einstellungen vornehmen 102
Verschlüsselungseinstellungen vornehmen 103
Software-Update-Einstellungen vornehmen 104
Einstellung des Verbindungsmodus 105
SIP-Einstellungen vornehmen 106
Ausführung der Systeminitialisierung 107
Aktivierung erweiterter Funktionen 108
Aktualisierung der Software 109
Audio-Eingang-Einstellungen vornehmen 111
Konfiguration von HDMI-Einstellungen (für Funktionsüberprüfung) 112
Einstellungen des lokalen Standorts vornehmen 112
Registrierung eines lokalen Standorts 112
Auswahl eines lokalen Standorts 115
Bearbeitung der Informationen über den lokalen Standort 116

Löschen der Informationen über den lokalen Standort 117
Eingabe 118
Eingabe von Buchstaben und Zahlen 118
Verschiedenes 129
Wechseln der Batterien für die Fernsteuerung 129
Reinigung des Gerätes 130
Zusatzinformationen 131
Fehlerbehebung 131
Grundfunktionen 131
Audio 138
Systemeinstellungen 140
Wenn folgende Meldungen angezeigt werden 141
Verschiedenes 148
Technische Daten 149
Technische Systemdaten 149
Stichwortverzeichnis....151

Zu Ihrer Sicherheit

Um Unfälle und/oder Sachschäden zu vermeiden, beachten Sie bitte unbedingt folgende Vorsichtsmaßnahmen.

Folgende Symbole dienen der Einstufung der durch die unsachgemäße Bedienung oder Handhabung dieses Gerätes verursachten Gefahr bzw. Verletzung.

⚠ WARNUNG

Weist auf eine potenzielle Gefahr hin, die schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann.

⚠ VORSICHT

Weist auf eine Gefahr hin, die leichte Verletzungen oder Schäden an diesem oder anderen Geräten zur Folge haben kann.

Die folgenden Symbole werden zum Klassifizieren und Beschreiben der verschiedenen einzuhaltenden Anweisungen verwendet. (Folgende Symbole dienen als Beispiele.)

Dieses Symbol weist den Benutzer auf eine bestimmte Handlung hin, die nicht ausgeführt werden darf.

Dieses Symbol weist den Benutzer auf eine bestimmte Handlung hin, die ausgeführt werden muss, um das Gerät sicher zu bedienen.

⚠ WARNUNG

Allgemeines

Beachten Sie alle auf dem Produkt angebrachten Warnungen und Anweisungen.

Anschluss an die Stromversorgung und Erdung

Die für dieses Gerät erforderliche Netzspannung ist auf dem Typenschild angegeben. Schließen Sie das Gerät ausschließlich an Netzsteckdosen mit der angegebenen Spannung an. Wenn Sie ein Netzkabel verwenden, dessen Nennstrom nicht spezifiziert ist, können Gerät oder Stecker Rauch entwickeln und so heiß werden, dass bei Berührung Verbrennungsgefahr besteht.

Schließen Sie das Gerät nicht so an Netzsteckdosen, Verlängerungskabel usw. an, dass der angegebene Nennspannung überschritten wird oder dass gegen die zu den jeweiligen Netzsteckdosen, Verlängerungskabeln usw. gelieferten Anweisungen verstoßen wird.

Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, muss das Netzkabel an eine über die normalen Gebäudeleitungen ordnungsgemäß geerdete Schutzkontaktsteckdose angeschlossen werden.

Die Tatsache, dass das Gerät zufriedenstellend funktioniert, muss nicht heißen, dass die Netzsteckdose geerdet und die Installation absolut sicher ist. Wenden Sie sich zur Sicherheit an einen qualifizierten Elektroinstallateur, wenn Sie bezüglich der ordnungsgemäßen Erdung der Netzsteckdose irgendwelche Zweifel haben.

Stecken Sie das Netzkabel fest in die Netzsteckdose. Andernfalls besteht die Gefahr von Feuer oder elektrischem Schlag.

Folgendes muss bei Netzkabeln und Netzsteckern vermieden werden: Ziehen, Knicken, Ablegen von Gegenständen darauf, Abscheuern. Bei der Beschädigung von Netzkabel oder Netzstecker besteht die Gefahr von Feuer oder elektrischem Schlag.

Um Brände, elektrische Schläge, Verletzungen oder Beschädigungen des Produktes zu vermeiden, beachten Sie bei der Verlegung von Kabeln unbedingt folgende Richtlinien:

a. Ziehen Sie vor der Verkabelung das Netzkabel des Produktes aus der Netzsteckdose. Stecken Sie das Netzkabel erst nach Abschluss der Kabelverlegung wieder in die Netzsteckdose.

b. Stellen Sie keine Gegenstände auf an das Gerät angeschlossene Kabel.

c. Verwenden Sie bei Verlegung der Kabel auf dem Fußboden Kabelschutzvorrichtungen, um zu verhindern, dass auf die Kabel getreten wird.

d. Verlegen Sie keine Kabel unter Teppichen.

Versuchen Sie nicht, Netzkabel oder Netzstecker zu reparieren. Ist das Netzkabel oder der Netzstecker defekt oder ist eine äußere Beschädigung erkennbar, dann wenden Sie sich an eine autorisierte Servicestelle, um Ersatz zu bekommen.

Achten Sie darauf, dass die Steckerverbindung staubfrei ist. In einer feuchten Umgebung kann ein verschmutzter Stecker eine beträchtliche Menge Strom ableiten, überhitzen und, wenn über längere Zeit unbeaufsichtigt, einen Brand verursachen.

Stellen Sie den Betrieb unverzüglich ein, falls das Gerät Rauch, übermäßige Wärme, ungewöhnlichen Geruch oder ungewöhnliche Geräusche abgibt. Unter derartigen Bedingungen besteht die Gefahr von Feuer oder elektrischem Schlag. Schalten Sie das Gerät umgehend aus, ziehen Sie das Netzkabel und wenden Sie sich zwecks Reparatur an Ihren Fachhändler.

Der Netzstecker darf nicht mit nassen Händen eingesteckt oder gezogen werden. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

Ziehen Sie immer direkt den Stecker heraus, ziehen Sie nicht am Kabel. Durch Ziehen am Kabel können Schäden mit der Folge von Feuer oder elektrischem Schlag verursacht werden.

Bei Gewitter dürfen Gerät und Stecker nicht berührt werden. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

Sicherheitsrichtlinien für den Betrieb

Nehmen Sie dieses Gerät nicht auseinander. Es darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal gewartet werden. Wenn Sie dieses Gerät demontieren, setzen Sie sich gefährlichen Spannungen und anderen Gefahren aus. Bei nicht ordnungsgemäßem Zusammenbau besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.

Das Gerät oder Geräteteile dürfen nicht verändert oder umgebaut werden. Änderungen oder Umbauten können Feuer oder elektrische Schläge verursachen.

Wenn Metallteile oder Wasser in das Gerät eindringen, Gerät sofort ausschalten und den Netzstecker ziehen. Für weitere Maßnahmen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Der Betrieb des verunreinigten Gerätes kann Feuer oder elektrische Schläge verursachen.

Stecken Sie keine Gegenstände jedweder Art in dieses Produkt, da diese gefährliche Spannungspunkte berühren oder Kurzschlüsse mit der Folge von Bränden oder elektrischen Schlägen verursachen könnten.

Verwenden Sie das Gerät nicht in der Nähe einer undichten Gasleitung, um diese zu melden.

Legen Sie die Fernsteuerung nicht in Mikrowellengeräten oder auf Induktionsherden ab.

Reinigen Sie den Netzstecker regelmäßig mit einem weichen, trockenen Tuch, um Staub und andere Ablagerungen zu entfernen.

Verwenden Sie das mitgelieferte Netzkabel nicht für andere Geräte. Es besteht die Gefahr von Feuer oder elektrischem Schlag.

Entfernen Sie auf keinen Fall Geräteabdeckungen, die mit Hilfe von Schrauben gesichert sind. Unter Hochspannung stehende Bauteile können einen elektrischen Schlag verursachen.

Ziehen Sie in folgenden Fällen den Netzstecker aus der Steckdose und lassen Sie das Produkt von entsprechend qualifiziertem Fachpersonal reparieren:

a. Trotz Befolgung der Bedienungsanweisungen funktioniert das Produkt nicht ordnungsgemäß. Betätigen Sie nur die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Bedienelemente. Die unsachgemäße Einstellung anderer Bedienelemente kann Schäden verursachen, deren Behebung nur durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen kann.

b. Das Produkt wurde fallengelassen oder das Gehäuse wurde beschädigt.

c. Die Produktleistung fällt ab.

Bei Beschädigung des Gerätes in einer Weise, dass Bauteile im Inneren freiliegen, trennen Sie bitte unverzüglich das Netzkabel von der Netzsteckdose, und lassen Sie das Gerät durch Ihren Fachhändler überprüfen.

Installation

Installieren Sie das Produkt nicht anders als im relevanten Handbuch beschrieben.

Während eines Gewitters darf weder das Gerät noch das Steckernetzteil, das Steckernetzteil-Kabel oder das Netzkabel berührt werden.

Das Steckernetzteil muss in eine vertikal ausgerichtete oder im Boden montierte Netzsteckdose gesteckt werden. Stecken Sie das Steckernetzteil nicht in eine wandmontierte Netzsteckdose, da das Gewicht des Netzteils eine Trennung vom Netz verursachen könnte.

Schließen Sie das Gerät ausschließlich an eine Stromversorgung an, die den Angaben auf dem Schild entspricht, das am Gerät befestigt ist. Überprüfen Sie ggf., welche Netzspannung am Aufstellungsort bereitgestellt wird.

Batterie

Die Batterie enthält verdünnte Schwefelsäure, eine sehr giftige Substanz. Wenn aus der Batterie Flüssigkeit austritt und auf die Haut oder Kleidung gerät, sofort mit viel sauberem Wasser abspülen. Gerät Flüssigkeit in die Augen, diese umgehend mit viel sauberem Wasser ausspülen und einen Arzt rufen. Schwefelsäure in den Augen kann zum Verlust der Sehfähigkeit führen und auf der Haut Verätzungen verursachen.

Nicht aufladen, kurzschließen, erhitzen, beschädigen oder ins Feuer werfen, da die Batterie auslaufen, überhitzen oder platzen könnte.

Verbinden Sie auf keinen Fall den Pluspol der Batterie durch einen Metallgegenstand (z.B. Draht) mit dem Minuspol.

Tragen oder verwahren Sie die Batterien nicht zusammen mit Halsketten, Haarnadeln oder anderen Gegenständen aus Metall.

Verwenden Sie alte Batterien nicht zusammen mit neuen und verwenden Sie niemals Batterien unterschiedlichen Typs.

Batterien, die alt oder beschädigt erscheinen, dürfen nicht verwendet werden. Bei Verwendung alter oder beschädigter Batterien besteht die Gefahr, dass diese auslaufen.

Verwenden Sie keine wiederaufladbaren Batterien (Akkus).

Nehmen Sie verbrauchte Batterien aus der Fernsteuerung. Andernfalls können die Batterien auslaufen.

⚠ VORSICHT

Stromversorgung

Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, nehmen Sie die Batterien aus der Fernsteuerung. Andernfalls können die Batterien auslaufen. Ausgelaufene Batterien dürfen nicht verwendet werden.

Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, schalten Sie es aus und ziehen Sie den Netzstecker. Bleibt ein nicht genutztes Gerät über längere Zeit an eine Stromversorgung angeschlossen, kann die Isolierung schadhaft werden, so dass die Gefahr von elektrischen Schlägen, Kriechströmen und Feuer besteht.

Das Gerät darf nur mit dem im Lieferumfang des Gerätes enthaltenen Netzkabel verwendet werden.

Installation

Halten Sie das Produkt fern von Staub und Feuchtigkeit, vermeiden Sie Temperaturen über 40 °C sowie Erschütterungen, und setzen Sie das Produkt keiner unmittelbaren Sonneneinstrahlung aus.

Stellen Sie das Gerät auf einer ebene Fläche auf. Ein Umkippen des Gerätes kann zu schweren Schäden am Geräte und/oder Verletzungen führen.

Sorgen Sie um das Gerät herum für einen Freiraum von 10 cm, um eine ordnungsgemäße Belüftung zu gewährleisten.

Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe offener Flammen auf. Es besteht die Gefahr eines Brandes.

Batterie

Verwenden Sie nur den angegebenen Batterietyp.

Achten Sie darauf, dass die Batterien polrichtig eingelegt sind. Falsch eingelegte Batterien können bersten oder auslaufen und zu Sachschäden oder Verletzungen führen.

Dieses Produkt enthält Batterien. Ersetzen Sie die Batterien durch typ- oder baugleiche Batterien. Bei unsachgemäßem Gebrauch oder Austausch besteht die Gefahr einer Beschädigung oder Explosion mit der Folge von Verletzungen oder Feuer. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien umweltgerecht gemäß den örtlich geltenden Vorschriften.

Verwenden Sie beim Austausch der Batterien für die Fernsteuerung Trockenzellen des Typs R6 (AA).

Legen Sie die Batterien nicht falsch herum ein, so dass die Polarität vertauscht ist.

Hinweise zum Betrieb

Beachten Sie bei der Verwendung dieses Gerätes folgende Punkte:

1. **Wenden Sie sich bezüglich Installation, Aufrüstung und Reparatur dieses Gerätes an Ihren Fachhändler.**

2. **Setzen Sie dieses Gerät keinen Stößen oder Erschütterungen aus.**
   Wird das Gerät fallengelassen oder heftigen Stößen ausgesetzt, kann es Schaden nehmen.

3. **Stellen Sie dieses Gerät nicht in einen Tiefkühlschrank oder an einen anderen Ort, an dem es niedrigen Temperaturen ausgesetzt wird.**
   Andernfalls kann das Gerät beschädigt werden oder Störungen zeigen.

4. **Stellen Sie dieses Gerät in einer Entfernung von mindestens 2 m zu Radios, Bürogeräten, Mikrowellengeräten, Klimaanlagen usw. auf.**
   Störausstrahlungen von Geräten können bei anderen Geräten Statikrauschen und Störungen verursachen.

5. **Stellen Sie dieses Gerät nicht an Orten auf, an denen es Schwefelwasserstoff, Phosphor, Ammoniak, Schwefel, Kohlenstoff, Säure, Schmutz, giftigen Gasen usw. ausgesetzt ist.**
   Andernfalls besteht die Gefahr einer Beschädigung und Verkürzung der Gerätelebensdauer.

6. **Bringen Sie das Gerät nicht mit Insektiziden oder anderen flüchtigen Flüssigkeiten in Berührung und lassen Sie nicht über längeren Zeitraum Gummibänder oder Vinylobjekte am Gerät.**
   Andernfalls kann sich das Material verändern oder die Farbe abblättern.

7. **Bringen Sie keine Karten mit Magnetstreifen, etwa Kredit- oder Telefonkarten, in die Nähe des Mikrofons.**
   Die Karten könnten unbrauchbar werden.

8. **Bringen Sie das Gerät nicht in die Nähe von Gegenständen, die elektromagnetische Wellen abstrahlen oder magnetisch aufgeladen sind (Hochfrequenzmaschinen, elektrische Schweißgeräte, Magnete usw.).**
   Es besteht die Gefahr von dauerhafter Störung oder Beschädigung.

9. **Stellen Sie das Gerät mit mindestens 10 cm Entfernung zu allen Wänden auf.**
   Wird das Gerät direkt an eine Wand gestellt, ist keine ordnungsgemäße Belüftung gewährleistet, was zu einer Systemstörung oder Überhitzung führen kann.

10. **Vermeiden Sie die Aufstellung des Gerätes in Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit und stellen Sie es nicht so auf, dass es Regen ausgesetzt ist.**
    Weder das Gerät selbst noch der Netzstecker ist gegen Wasser geschützt.

11. **Die Netzsteckdose muss sich in der Nähe des Gerätes befinden und leicht zugänglich sein.**

Hinweise zur Betriebsumgebung

Dieses Gerät ist mit einer Funktion zur automatischen Verbesserung der Deutlichkeit von Sprachübertragungen ausgestattet. Zu Beginn eines Videokonferenzgesprächs können die Anpassungen an die Gesprächsumgebung ggf. nicht sofort abgeschlossen werden, so dass es bei der Sprachübertragungen zu Lücken und Echos kommt. Achten Sie in diesem Fall darauf, bei Beginn des Videokonferenzgesprächs abwechselnd mit den anderen Standorten zu sprechen.

Bei einem Wechsel des Aufstellungsortes

Bewegen Sie das Gerät nicht, wenn die Kabel noch angeschlossen sind. Andernfalls können die Kabel beschädigt werden.

Sonstiges

- Bei einem Netzausfall funktioniert das Gerät möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Die in dieser Anleitung verwendeten Abbildungen und Screenshots dienen lediglich der Anschauung und können vom tatsächlichen Produkt abweichen.

Datensicherheit

Wir empfehlen die Beachtung der in diesem Kapitel beschriebenen Sicherheitsvorkehrungen, um die Offenlegung sensibler Daten zu verhindern.
Für Schäden aufgrund einer unsachgemäßen Verwendung dieses Gerätes übernimmt Panasonic keinerlei Verantwortung.

Vermeidung von Datenverlust

Sichern Sie den Verschlüsselungscode und alle in der Kontaktliste gespeicherten Daten auf einem separaten Speichermedium.

Vermeidung der Offenlegung von Daten

- Stellen Sie dieses Gerät nicht an Orten mit freiem Zugang auf, von wo das Gerät jederzeit unbefugt entfernt werden kann.
- Wenn auf diesem Gerät wichtige Informationen gespeichert sind, dann verwahren Sie es an einem entsprechend gesicherten Ort.
- Speichern Sie im Gerät keine sensiblen persönlichen Daten.
- Speichern Sie in folgenden Situationen den Verschlüsselungscode und die in der Kontaktliste gespeicherten Informationen extern und setzen Sie das Gerät in seinen Zustand beim Kauf zurück (Seite 107).
  - Vor dem Verleih oder der Entsorgung des Gerätes
  - Vor der Übergabe des Gerätes an Dritte
  - Bevor Sie das Gerät reparieren lassen
- Lassen Sie Reparaturen ausschließlich durch autorisierte Techniker durchführen.

Dieses Gerät kann persönliche Daten (Kontaktliste, Verschlüsselungscode, Verbindungsverlauf usw.) registrieren und speichern. Um eine Offenlegung der auf diesem Gerät gespeicherten Daten zu verhindern, achten Sie darauf, alle auf diesem Gerät registrierten und gespeicherten Daten zu löschen, bevor Sie es entsorgen, verleihen oder zur Reparatur einsenden (Seite 107).

Vermeidung der Offenlegung von Daten über das Netzwerk

- Stellen Sie die Verbindung ausschließlich über sichere Netzwerke her, um zu verhindern, dass Gespräche abgehört werden können.
- Schließen Sie das Gerät ausschließlich an ordnungsgemäß verwaltete Netzwerke an, um unbefugte Zugriffe zu verhindern.
- Stellen Sie sicher, dass alle an das Gerät angeschlossenen Computer mit den neusten Sicherheitsvorkehrungen ausgestattet sind.
- Aktivieren Sie eine Firewall, um illegalen Zugriff aus dem Internet zu verhindern.

Datenschutz und Schutz persönlicher Rechte

Mit der Installation und Verwendung dieses Gerätes sind Sie für die Einhaltung des Datenschutzes und die Einhaltung der Schutzrechte an Bildern und anderen Daten (einschließlich der über das Mikrofon aufgezeichneten Audiodaten) verantwortlich. Verwenden Sie das Gerät entsprechend.

- Die allgemeine Definition des Begriffs Datenschutz lautet wie folgt: "Eine gesetzliche Gewährleistung für und ein Recht auf den Schutz vor ungerechtfertigter Veröffentlichung persönlicher Informationen und das Recht auf informationelle Selbstbestimmung. Des Weiteren umfasst der Schutz persönlicher Rechte das Recht, dass das eigene Bild (Gesicht oder Gestalt) nicht ohne die eigene Zustimmung fotografiert und veröffentlicht wird".
- Wenn die Funktion "Automatische Annahme" aktiviert ist, beginnt die Übertragung, sobald ein Videokonferenzgespräch ankommt. Der Empfänger des Videokonferenzgesprächs beginnt mit der Übertragung, sobald das Videokonferenzgespräch ankommt, unabhängig von Zeitpunkt und Anrufer. Beachten Sie bitte, dass bei Aktivierung der Funktion "Automatische Annahme" die Gefahr besteht, dass bei einem unerwarteten, automatisch angeschalteten Videokonferenzgespräch Persönlichkeitsrechte verletzt oder sensible Informationen an unbefugte Dritte übertragen werden können.

Vorsichtsmaßnahme

Für Benutzer in Großbritannien (UK)

LESEN SIE ZU IHRER EIGENEN SICHERHEIT FOLGENDEN TEXT SEHR AUFMERKSAM.

Dieses Produkt ist zu Ihrer Sicherheit mit einem Schutzkontaktstecker ausgestattet. Falls die Sicherung einmal ausgetauscht werden muss, achten Sie darauf, eine Sicherung mit derselben Nennleistung und Zulassung nach ASTA oder BSI bis BS1362 zu verwenden.

Das ASTA-Zeichen oder BSI-Zeichen finden Sie auf dem Mittelteil der Sicherung.

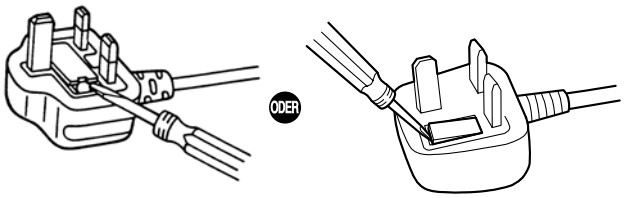
Wenn der Stecker mit einer abnehmbaren Sicherungsabdeckung ausgestattet ist, achten Sie darauf, diese nach dem Austausch der Sicherung wieder einzusetzen. Wenn Sie die Sicherungsabdeckung verlieren, darf der Stecker erst wieder benutzt werden, wenn eine neue Abdeckung befestigt wurde. Eine neue Sicherungsabdeckung können Sie von Ihrem Panasonic Fachhändler beziehen.

WENN DER SCHUTZKONTAKTSTECKER FÜR DIE NETZSTECKDOSEN IN IHREN GEBÄUDEN NICHT GEEIGNET IST, MUSS DIE SICHERUNG ENTFERNT UND DER STECKER ABGESCHNITTEN UND SICHER ENTSORGT WERDEN. WIRD DER ABGESCHNITTENE STECKER IN EINE 13-A-STECKDOSE GESTECKT, BESTEHT DAS RISIKO EINES GEFÄHRLICHEN STROMSCHLAGS.

WARNUNG

Dieses Produkt muss geerdet werden.

So tauschen Sie die Sicherung aus: Öffnen Sie das Sicherungsgehäuse mit einem Schraubendreher und entfernen Sie die Sicherung und die Sicherungsabdeckung.



Nur für Benutzer in der Europäischen Union

Benutzerinformation zur Sammlung und Entsorgung von veralteten Geräten und benutzten Batterien

Diese Symbole auf den Produkten, Verpackungen und/oder Begleitdokumenten bedeuten, dass benutzte elektrische und elektronische Produkte und Batterien nicht in den allgemeinen Hausmüll gegeben werden sollen.
Bitte bringen Sie diese alten Produkte und Batterien zur Behandlung, Aufarbeitung bzw. zum Recycling gemäß Ihrer Landesgesetzgebung und den Richtlinien 2002/96/EG und 2006/66/EG zu Ihren zuständigen Sammelpunkten.
Indem Sie diese Produkte und Batterien ordnungsgemäß entsorgen, helfen Sie dabei, wertvolle Ressourcen zu schützen und eventuelle negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden, die anderenfalls durch eine unsachgemäße Abfallbehandlung auftreten können.
Wenn Sie ausführlichere Informationen zur Sammlung und zum Recycling alter Produkte und Batterien wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihre örtlichen Verwaltungsbehörden, Ihren Abfallentsorgungsdienstleister oder an die Verkaufseinrichtung, in der Sie die Gegenstände gekauft haben.
Gemäß Landesvorschriften können wegen nicht ordnungsgemäßer Entsorgung dieses Abfalls Strafgelder verhängt werden.

Für Geschäftskunden in der Europäischen Union

Bitte treten Sie mit Ihrem Händler oder Lieferanten in Kontakt, wenn Sie elektrische undelektronische Geräte entsorgen möchten. Er hält weitere Informationen für sie bereit.

Informationen zur Entsorgung in Ländern außerhalb der Europäischen Union

Diese Symbole gelten nur innerhalb der Europäischen Union. Wenn Sie solche Gegenstände entsorgen möchten, erfragen Sie bitte bei den örtlichen Behörden oder Ihrem Händler, welches die ordnungsgemäße Entsorgungsmethode ist.

Hinweis zum Batteriesymbol (unten zwei Symbolbeispiele):
Dieses Symbol kann in Kombination mit einem chemischen Symbol verwendet werden. In diesem Fall erfüllt es die Anforderungen derjenigen Richtlinie, die für die betreffende Chemikalie erlassen wurde.

Nur für Benutzer in Deutschland

- Maschinenlarminformations-Verordnung 3. GPSGV: Der höchste Schalldruckpegel betragt 70 dB(A) oder weniger gemass EN ISO 7779.
- Das Gerät ist nicht für die Benutzung am Bildschirmarbeitsplatz gemäß BildscharbV vorgesehen.

Für Benutzer außerhalb der Europäischen Union

WARNUNG

- **Dieses Produkt wird als Produkt der Klasse A eingestuft. Bei Verwendung in häuslicher Umgebung kann dieses Produkt Störungen verursachen, die den Benutzer verpflichten, entsprechende Maßnahmen zu treffen.**

Nur für Benutzer in Taiwan

Hinweis

- Dieses Produkt ist mit einer CR-Lithium-Knopfzellen-Batterie ausgestattet. Bei Entsorgung des Produktes muss die Batterie entfernt werden. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

Informationen zum Zubehör

Das folgende Zubehör ist im Lieferumfang enthalten:

Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

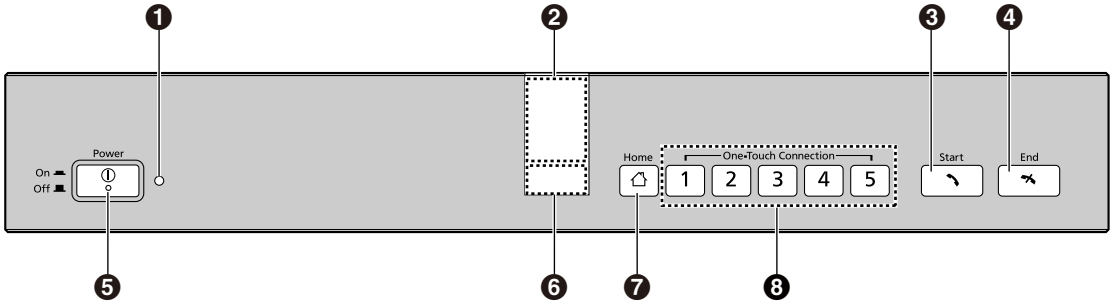
Zubehör	Anzahl
Netzkabel (mit Schutzleiterkontakt)	Je nach Land/Region
Fernsteuerung (Artikel-Nr.: N2QAYB000674)	1
Batterie (Trockenzelle R6 [AA])	2
CD-ROM (mit Handbüchern usw.)	1

Anmerkung

- Netzkabelanzahl- und typ kann je nach Land/Region der Verwendung unterschiedlich sein. Verwenden Sie das für Ihr Land/Ihre Region geeignete.
- Die Produktdokumentation kann je nach Land/Region der Verwendung unterschiedlich ausfallen.

Bezeichnung der Teile und Verwendung

Hauptanlage (Vorderseite)



❶ **Power LED**
Zeigt an, ob die Anlage eingeschaltet (On) oder ausgeschaltet (Off) ist. Bei eingeschalteter Anlage leuchtet die LED rot, im ausgeschaltetem Zustand leuchtet sich gar nicht.

❷ **Signalempfänger Fernsteuerung**
Empfängt die Signale von der Fernsteuerung. Die maximale Empfangsreichweite beträgt etwa 8 m von der Gerätefront des und etwa 3 m bei einer seitlichen Position von 20°, insgesamt also 40°.

❸ **Taste "Start" (Start-Taste)**
Drücken Sie diese Taste, um Videokonferenzgespräche zu tätigen oder manuell entgegenzunehmen (Seite 35, Seite 47).

❹ **Taste "End" (Ende-Taste)**
Drücken Sie diese Taste, um ein Videokonferenzgespräch zu beenden.

❺ **Taste "Power" (Ein-/Aus-Taste)**
Dient zum Ein- und Ausschalten (Seite 29).

❻ **Status-LED**
Zeigt den Betriebsstatus des Gerätes an (Seite 23).

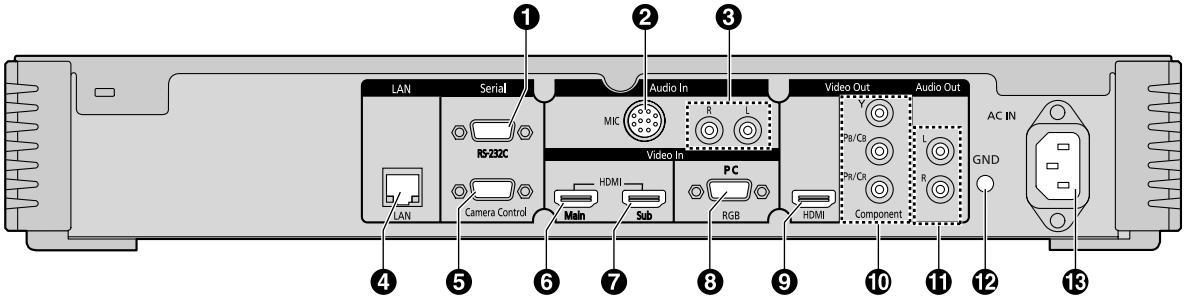
❼ **Taste "Home" (Home-Taste)**
Drücken Sie diese Taste, um den Bildschirm "Home" anzuzeigen (Seite 30).

❽ **Tasten "One-Touch Connection" (Zielwahltaste) (LED-beleuchtet)**
Drücken Sie eine dieser Tasten, um eines von 5 auf dem Bildschirm "Home" angezeigten Zielen anzuwählen (Seite 36).

Anmerkung

- Während eines Videokonferenzgesprächs können ausschließlich die Tasten **[Power]** und **[End]** verwendet werden.

Hauptanlage (Rückseite)



❶ **RS-232C-Anschluss (V.24-Anschluss)**
Dieser Anschluss kann nicht verwendet werden.

❷ **MIC-Anschluss (Seite 25)**
Hier können Sie das Boundary-Mikrofon (optional) anschließen (Seite 22).

❸ **Anschluss Audio In L/R (Seite 25)**
Dient zum Anschließen von Mehrzweck-Mikrofonen verwendet (nicht für das Boundary-Mikrofon).

❹ **LAN-Anschluss (Seite 25)**
Schließen Sie ein LAN-Kabel an.

❺ **Camera Control-Anschluss (Anschluss für Kamerasteuerung)**
Nicht verwendet.

❻ **Main-Anschluss (Anschluss für Hauptkamera) (Seite 25)**
Schließen Sie die Hauptvideokamera über ein HDMI-Kabel an.

❼ **Sub-Anschluss (Anschluss für Nebenkamera) (Seite 70)**
Dient zum Anschließen einer (sekundären) Nebenvideokamera über ein HDMI-Kabel, um zusätzlich zu den Bildern der Hauptvideokamera weitere Videodaten anzeigen und übertragen zu können.

❽ **RGB-Anschluss (Seite 66)**
Dient zum Anschließen eines Computers, um dessen Bildschirmanzeige an die Standorte zu übertragen.

❾ **HDMI-Anschluss (Seite 25)**
Dient zum Anschließen des Anzeigegerätes über ein HDMI-Kabel.

❿ **Component-Anschluss (Komponenten-Anschluss) (Seite 28)**
Dient zum Anschließen des Anzeigegerätes über ein Component-Video-Kabel.

⓫ **Anschluss Audio Out L/R**
Dient zum Anschließen eines Verstärkers oder Aktivlautsprechers (Seite 28). Dient auch zum Anschließen der Lautsprecher eines Anzeigegerätes ohne HDMI-Anschluss für die Audioausgabe (Seite 28).

⓬ **GND-Anschluss**
Dient zum Anschließen eines Erdungskabels, für den Fall, dass die Erdung durch das Netzkabel nicht gegeben ist.

⓭ **AC IN (Netzeingang) (Seite 26)**
Hier wird das Netzkabel angeschlossen.

Fernsteuerung

Drücken Sie diese Taste, um die Bilder der Nebenvideokamera bei einem Videokonferenzgespräch auf Ihrem eigenen Anzeigegerät und dem des anderen Standorts anzuzeigen. Wenn Sie sich nicht in einem Videokonferenzgespräch befinden, werden die Bilder der Nebenvideokamera nur auf Ihrem eigenen Anzeigegerät angezeigt (Seite 71).

Drücken Sie diese Taste, um den Bildschirm Ihres Computers bei einem Videokonferenzgespräch auf Ihrem eigenen Anzeigegerät und dem des anderen Standorts anzuzeigen. Wenn Sie sich nicht in einem Videokonferenzgespräch befinden, wird der Computerbildschirm nur auf Ihrem eigenen Anzeigegerät angezeigt (Seite 67).

Drücken Sie diese Taste, um in den Standby-Bildschirm-Modus zu wechseln (Seite 23).

Drücken Sie diese Taste, um Videokonferenzgespräche zu tätigen oder manuell entgegenzunehmen (Seite 36, 47).

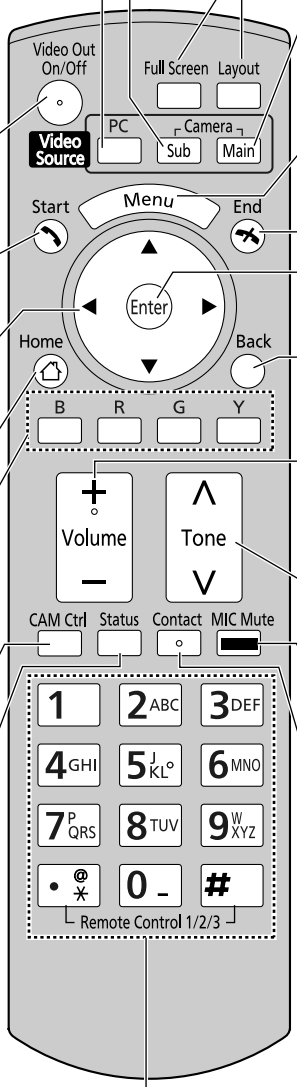
Betätigen Sie dieses Bedienelement, um den Cursor in eine bestimmte Position zu bewegen und diese auszuwählen.

Drücken Sie diese Taste, um den Bildschirm "Home" anzuzeigen (Seite 30).

Drücken Sie diese Taste, um die einer Farbe zugewiesene Funktion auszuwählen. Die verfügbaren Funktionen werden am unteren Bildschirmrand in der Funktionsleiste angezeigt (Seite 30).

Drücken Sie diese Taste, um die PTZ-Kamera (Schwenken, Neigen, Zoomen) des anderen Standorts während eines Videokonferenzgesprächs zu bedienen (Seite 57).

Drücken Sie diese Taste, um den Verbindungsstatus der Netzwerk- und Peripheriegeräte anzuzeigen (Seite 74).



Verwenden Sie diese Tasten, um Einstellungen vorzunehmen, die die Eingabe von Ziffern/Zeichen erfordern (Seite 118).

Drücken Sie diese Taste, um Informationen über den anderen Standort, die ausführbaren Funktionen und die Dauer während eines Gesprächs ein-/auszublenden (Seite 34).

Drücken Sie diese Taste, um das Layout des Bildschirms während eines Gesprächs zu ändern (Seite 49).

Drücken Sie diese Taste, um nach der Anzeige von Bildern von einem Computer oder einer Nebenvideokamera zur Hauptvideokamera zurückzukehren (Seite 69, 72).

Drücken Sie diese Taste, um den Bildschirm "Menu" anzuzeigen (Seite 31).

Drücken Sie diese Taste, um ein Gespräch zu beenden.

Drücken Sie diese Taste, um die ausgewählte Position oder eingegebene Information zu bestätigen.

Drücken Sie diese Taste, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Über diese Taste können Sie während eines Gesprächs die Lautstärke verändern. Durch Drücken von [+] wird die Lautstärke erhöht, durch Drücken von [–] verringert (Seite 62).

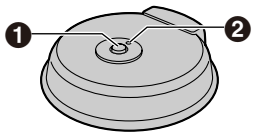
Drücken Sie diese Taste, um während eines Videokonferenzgesprächs eine Klang (Equalizer)-Einstellung auszuwählen (Seite 65).

Drücken Sie diese Taste, um das Mikrofon während eines Gesprächs stummzuschalten, so dass der andere Standort Ihre Stimme nicht hören kann (Seite 63).

Drücken Sie diese Taste, um Ihre Kontaktliste anzuzeigen. Diese Taste kann bei Anzeige der folgenden Bildschirme verwendet werden:

- Bildschirm "Home"
- Bildschirm "Menü"
- Computerbildschirm/Bild der Nebenvideokamera (sofern kein Videokonferenzgespräch läuft)

Boundary-Mikrofon (Optionales Zubehör)

Boundary-Mikrofon (Digitalschnittstellen-Typ) (Spezialkabel von Panasonic im Lieferumfang enthalten. Kabellänge: ca. 8,5 m)

Modell-Nr.: KX-VCA001

❶ **MIC Mute-Taste**
Drücken Sie diese Taste, um Ihre eigene Stimme stummzuschalten, so dass die Standorte des Videokonferenzgesprächs Sie nicht hören können (Seite 63).

❷ **LED**
Geben den Betriebsstatus des Boundary-Mikrofons an.
Rot (ein): Mikrofon ist stummgeschaltet.
Grün (ein): Übertragung
Orange (blinkt in 1-Sekunden-Intervallen): Startvorgang
Aus: Es findet keine Übertragung statt oder das Mikrofon ist deaktiviert, weil das Gerät einen Multicast-Anruf empfängt.

Anmerkung

- Es können bis zu 4 Boundary-Mikrofone hintereinander angeschlossen werden (Kaskade).
- Kaufinformationen erhalten Sie von Ihrem Fachhändler.

LED-Signale

Die LEDs zeigen den Betriebsstatus des Gerätes wie folgt an:

LED-Signal	Status
Langsames blaues Blinken	• Starten • Nicht in Verwendung
Leuchtet blau	• Es findet ein Videokonferenzgespräch statt (auch beim Wählen, bei Eingang eines Videokonferenzgesprächs und beim Trennen)
Leuchtet orange	• Die Selbstdiagnose wird ausgeführt.
Blinkt orange	• Die Feldfrequenz[*1] des Gerätes stimmt nicht mit der des Anzeigegerätes überein. (Nach 30 Sekunden hört das Blinken auf und das Gerät wird im abgesicherten Modus neu gestartet.)
Leuchtet rot	• Es ist ein Fehler aufgetreten. • Es wird eine Wartung ausgeführt.
Rotes Blinken	• Es ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten.
Aus	• Das Gerät ist ausgeschaltet. • Im Standby-Bildschirm-Modus

[*1] Geräte wie das Anzeigegerät oder die Videokamera arbeiten mit einer bestimmten Feldfrequenz, die sich nach ihrem Videoformat richtet. Einzelheiten zur Feldfrequenz erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

Standby-Bildschirm

Wenn keine Videokonferenzgespräch-Übertragung stattfindet und das Gerät oder die Fernsteuerung für mehr als 10 Minuten (Voreinstellung) nicht verwendet wird, oder wenn an der Fernsteuerung die Taste **[Video Out On/Off]** gedrückt wird, wechselt das Gerät in den Standby-Bildschirm-Modus. Die Videoausgabe zum Anzeigegerät wird unterbrochen und die Status-LED schaltet sich aus.
Sobald das Gerät oder die Fernsteuerung wieder betätigt werden oder ein Videokonferenzgespräch ankommt, wird der Standby-Bildschirm-Modus beendet.

Hinweis

- Wenn der Standby-Bildschirm-Modus beendet wird und kein Bild zu sehen ist, prüfen Sie, ob der Stromsparmodus des Anzeigegerätes oder der Videokamera aktiviert ist. Weitere Informationen zum Stromsparmodus finden Sie in den Handbüchern der jeweiligen Geräte.

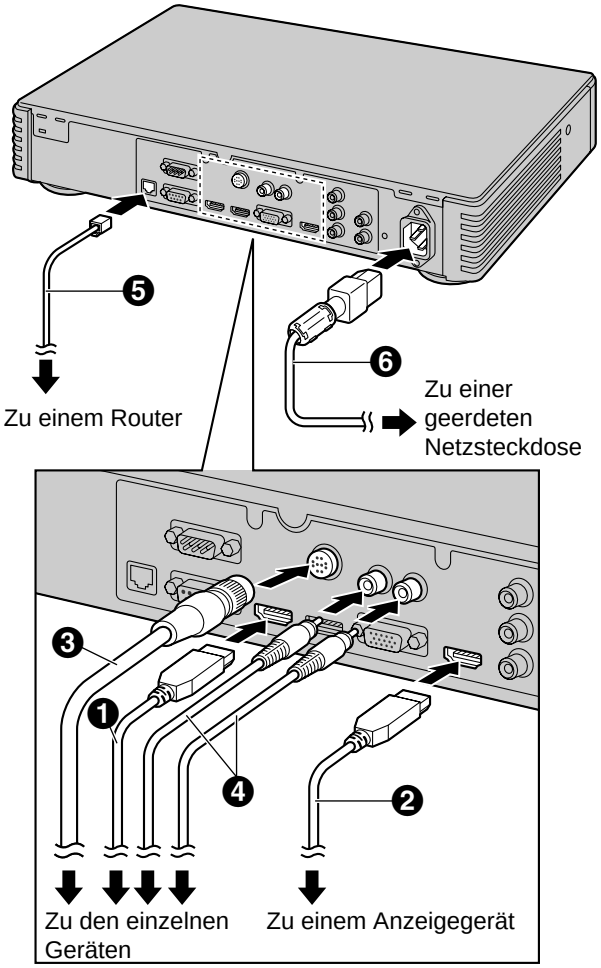
Anmerkung

- Sie können den Zeitraum ändern, nach dem das Gerät in den Standby-Bildschirm-Modus wechselt (Seite 92).
- Wenn ein Computerbildschirm oder das Bild einer Nebenvideokamera angezeigt wird, wechselt das Gerät auch dann nicht in den Standby-Bildschirm-Modus, wenn das Gerät oder die Fernsteuerung über einen bestimmten Zeitraum nicht verwendet wird.
- Wenn das Gerät oder die Fernsteuerung betätigt wird und der Standby-Bildschirm-Modus endet, wird der Bildschirm "Home" angezeigt.
- Wird eine Taste am Gerät oder an der Fernsteuerung betätigt, um den Standby-Bildschirm-Modus zu beenden, wird die eigentliche Funktion der jeweils betätigten Taste in diesem Fall nicht ausgeführt.

- Wird während der Bearbeitung von Informationen der Kontaktliste oder eines anderen Bildschirms in den Standby-Bildschirm-Modus gewechselt, gehen nicht gespeicherte Änderungen verloren.
- Das Beenden des Standby-Bildschirm-Modus dauert etwa 7 Sekunden. (Die benötigte Zeit richtet sich nach dem verwendeten Anzeigegerättyp.)

Anschließen des Gerätes

In diesem Abschnitt wird das Anschließen der Hauptvideokamera, des Anzeigegerätes, Mikrofons, LAN-Kabels und Netzkabels beschrieben.



Hinweis

- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel.

Anmerkung

- Lesen Sie die Handbücher aller Geräte, die Sie anschließen möchten.

1. Die Hauptvideokamera anschließen.
- Schließen Sie die Hauptvideokamera über ein HDMI-Kabel (❶) an den Main-Anschluss an der Rückseite des Gerätes an.

2. Das Anzeigegerät anschließen.
- Schließen Sie das Anzeigegerät über ein HDMI-Kabel (❷) an den HDMI-Anschluss auf der Rückseite des Gerätes an.

Anmerkung

- Wenn Ihr Anzeigegerät nicht HDMI-kompatibel ist, verwenden Sie ein Component-Kabel (Seite 28). Da bei Verwendung eines Component-Kabels keine Audiosignale übertragen werden, müssen Sie einen Verstärker/ Aktivlautsprecher anschließen (Seite 28) oder die Lautsprecher des Anzeigegerätes verwenden (Seite 28).

3. Ein Mikrofon anschließen.

Boundary-Mikrofon (optional)

Schließen Sie das Boundary-Mikrofon über das Spezialkabel (❸) von Panasonic an den MIC-Anschluss auf der Rückseite des Gerätes an.
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Kabel.
- Drücken Sie den Stecker des Spezialkabels hinein und drehen Sie ihn bis zum Einrasten. Wenn der Stecker nicht einrastet, drehen Sie ihn um (oben/unten) und versuchen Sie es erneut.

Mehrzweck-Mikrofon

Schließen Sie das Mikrofon nach Verstärkung des Signals auf Line-Pegel durch ein Gerät wie z.B. einen Mikrofonverstärker über ein Kabel mit Stereo-Klinkenstecker (❹) an den Anschluss Audio In L/R auf der Rückseite des Gerätes an.
- Schließen Sie das Mikrofon wie folgt an:
  - Linker Kanal → L
  - Rechter Kanal → R

Anmerkung

- Wenn Sie sowohl ein Boundary-Mikrofon als auch ein Mehrzweck-Mikrofon anschließen, können beide Mikrofone gleichzeitig verwendet werden.

4. Anschließen an das Netzwerk.
- Schließen Sie einen Router über ein LAN-Kabel der Kategorie 5 oder höher (❺) an den LAN-Anschluss auf der Rückseite des Gerätes an.

Anmerkung

- Stellen Sie den Hub/Router in den Auto-Negotiation-Modus.
- Wenn das System auf 100M Vollduplex eingestellt ist, müssen die Systemeinstellungen geändert werden. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

- Nehmen Sie keinen Anschluss an einen Hub/Router vor, der auf Halbduplex eingestellt ist.
- Weitere Einzelheiten zu Routern und DCEs finden Sie in der Dokumentation des jeweiligen Gerätes.

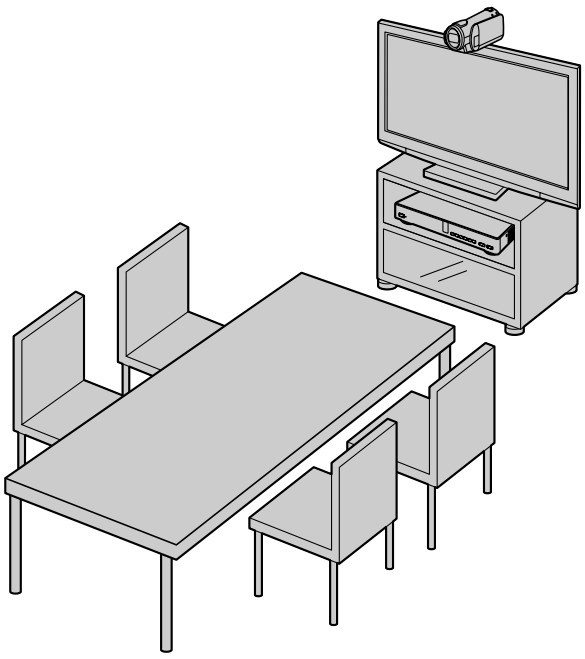
5. Stecken Sie das mitgelieferte Netzkabel (❻) in den AC IN auf der Rückseite des Gerätes.
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel.

6. Schließen Sie das Netzkabel an die Netzsteckdose an.
- Wählen Sie eine zum Einstecken und Ziehen des Steckers bequem zugängliche Steckdose.

Systemanordnungs-Beispiele

Anzeigegerät und Hauptvideokamera

Stellen Sie Anzeigegerät und die Hauptvideokamera auf dieselbe Seite des Raumes.

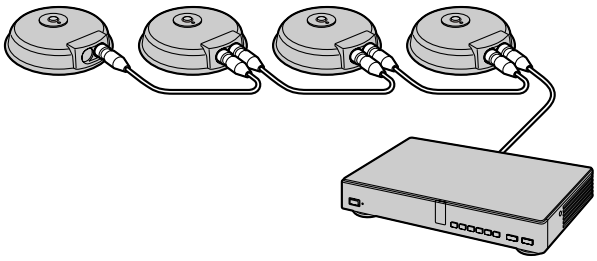


Anmerkung

- Wenn Sie Lautsprecher einsetzen, finden Sie entsprechende Informationen unter "Verstärker/Aktivlautsprecher anschließen" (Seite 28).

Boundary-Mikrofone

Es können bis zu 4 Boundary-Mikrofone hintereinander angeschlossen werden (Kaskade). An den Boundary-Mikrofonen gibt es keine separaten Eingangs- und Ausgangsanschlüsse. Boundary-Mikrofone und Mehrzweck-Mikrofone können auch nebeneinander verwendet werden.



Anmerkung

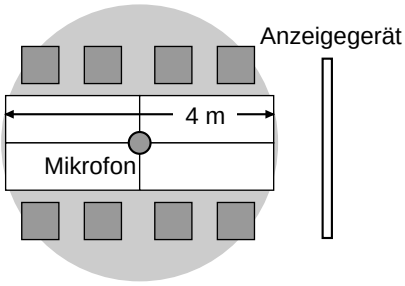
- Achten Sie darauf, die Boundary-Mikrofone mit einer Entfernung von mindestens 1 m zu Anzeigegerät und Lautsprechern aufzustellen.
- Schließen Sie nicht mehr als 4 Boundary-Mikrofone an. Andernfalls kann keines der Boundary-Mikrofone funktionieren.
- Wenn 2 oder mehr Boundary-Mikrofone angeschlossen sind und Sie die an den anderen Standort gesendete Ausgabe in Stereo ändern möchten, müssen Sie die Einstellungen manuell konfigurieren (Seite 94).
- Wenn Sie mit einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) verbunden sind, wird die Ausgabe an den anderen Standort in Monoqualität gesendet.

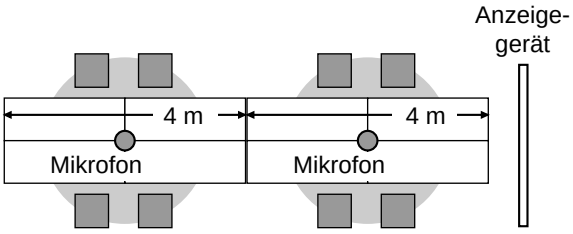
Die Reichweite der einzelnen Mikrofone (der Radius des Kreises um ein Mikrofon in der Mitte) variiert in Abhängigkeit von der Stärke der Umgebungsgeräusche und der Anzahl der verwendeten Mikrofone. Beachten Sie bei der Aufstellung der Mikrofone die Informationen in folgender Tabelle.

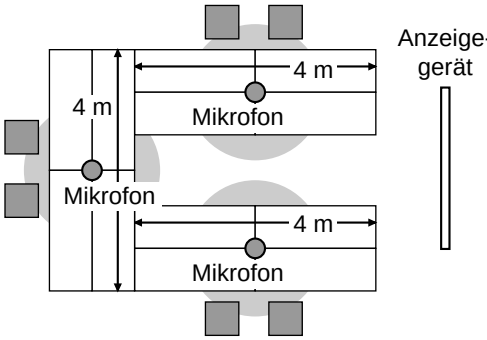
Geräuschstärke/ Mikrofon	Ein ruhiger Raum (40 dBsplA)	Ein Raum mit normaler Lautstärke (45 dBsplA)	Ein lauter Raum (50 dBsplA)
1	ca. 3 m	ca. 2,2 m	ca. 1,2 m
2	ca. 2,8 m	ca. 1,5 m	ca. 1 m
3	ca. 2,3 m	ca. 1,3 m	—

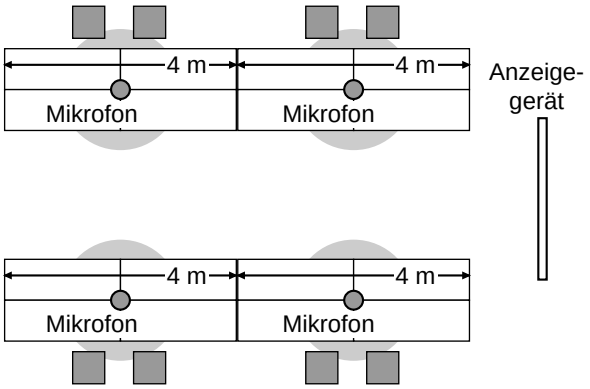
Ge-räusch-stärke/ Mikrofon	Ein ruhi-ger Raum (40 dBsplA)	Ein Raum mit nor-maler Lautstärke (45 dBsplA)	Ein lauter Raum (50 dBsplA)
4	ca. 2 m	ca. 1,1 m	—

Anordnungsbeispiele (ein mit normaler Lautstärke) (der graue Kreis gibt die Reichweite des Mikrofons an):



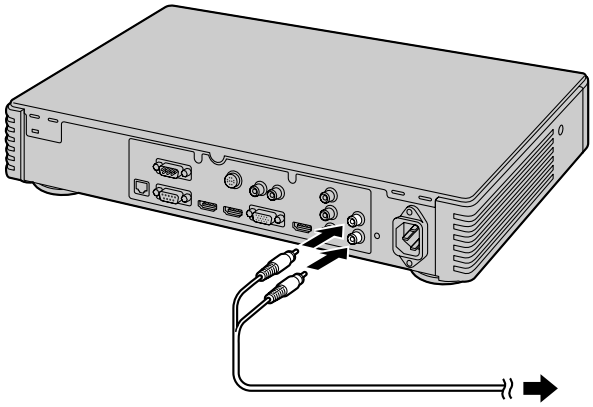






Verstärker/Aktivlautsprecher anschließen

In diesem Abschnitt wird das Anschließen eines Verstärkers/Aktivlautsprechers beschrieben.

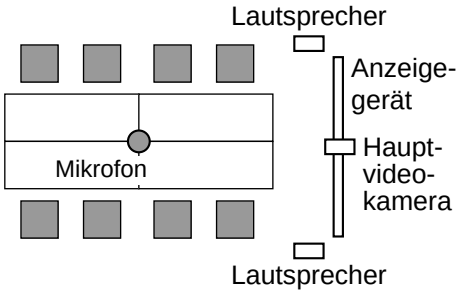


1. Schließen Sie den Verstärker/Aktivlautsprecher über ein Kabel mit Stereo-Klinkenstecker an den Anschluss Audio Out L/R auf der Rückseite des Gerätes an.

Anmerkung

- Schließen Sie den Verstärker/Aktivlautsprecher wie folgt an:
  - Linker Kanal → L
  - Rechter Kanal → R
- Weitere Einzelheiten zum Verstärker oder Aktivlautsprecher finden Sie in der Dokumentation zum jeweiligen Gerät.

Anordnungsbeispiel
Platzieren Sie die Lautsprecher wie folgt auf beiden Seiten des Anzeigegeräts:

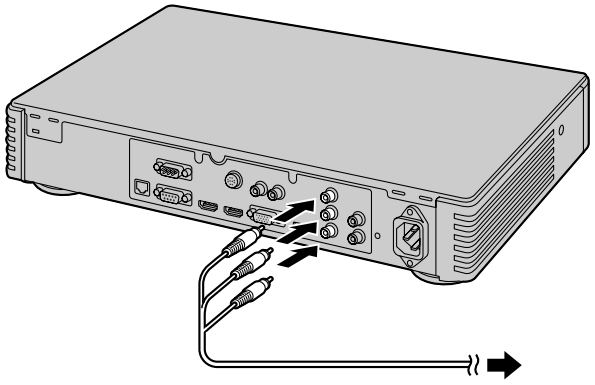


Hinweis

- Stellen Sie die Lautsprecher auf beiden Seiten des Anzeigegerätes auf. Wenn Sie das Anzeigegerät vorne im Raum und die Lautsprecher hinten aufstellen, kann die Raumrichtung (links/rechts) möglicherweise vertauscht sein, so dass die Anordnung von Bild und Ton nicht der Anordnung von Bild und Ton beim anderen Standort entspricht.

Anschließen des Anzeigegerätes mit einem Component-Kabel

Wenn an Ihrem Anzeigegerät kein HDMI-Anschluss vorhanden ist, verwenden Sie zum Anschließen ein Component-Kabel.



1. Schließen Sie das Anzeigegerät über ein Component-Kabel an den Component-Anschluss auf der Rückseite des Gerätes an.

Anmerkung

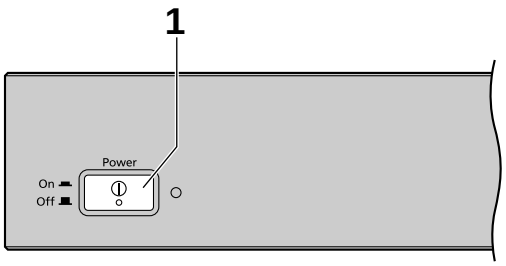
- Um für die Audioausgabe die Lautsprecher des Anzeigegerätes zu nutzen, schließen Sie das Anzeigegerät über ein Kabel mit Stereo-Klinkenstecker an den Anschluss Audio Out L/R (Seite 20) an der Rückseite des Gerätes an.

Einschalten/Ausschalten

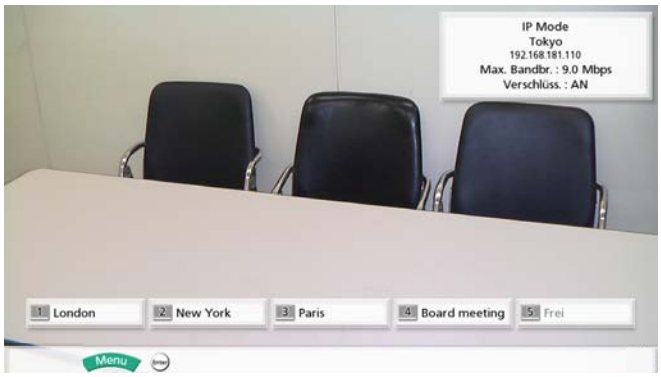
Anmerkung

- Vergewissern Sie sich, dass die benötigten Peripheriegeräte (z.B. Anzeigegerät, Hauptvideokamera) eingeschaltet sind.

1 Drücken Sie die Taste **[Power]** an der Vorderseite des Gerätes.



- Die Power-LED und One-Touch Connection-Tasten-LEDs schalten sich ein. Dann schalten sich die One-Touch Connection-Tasten-LEDs aus, die Status-LED beginnt, langsam blau zu blinken und der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

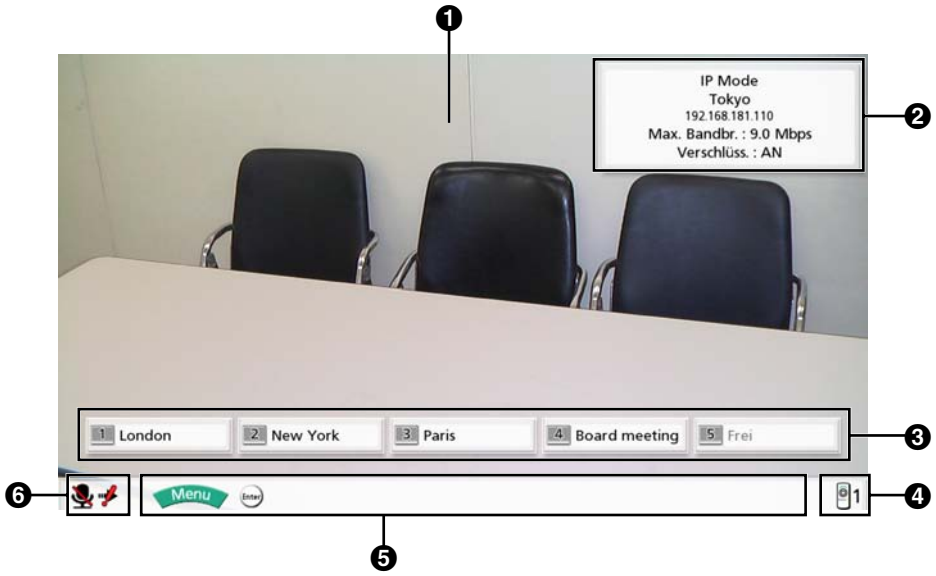


- Wenn die Anlage ausgeschaltet wird, schaltet sich die Power LED aus.

Bildschirm-Anzeige

Bildschirm "Home" (Bildschirm, wenn kein Gespräch aktiv)

Wird angezeigt, wenn das Gerät eingeschaltet wird. Wird außerdem angezeigt, wenn die Taste **[Home]** am Gerät oder an der Fernsteuerung gedrückt wird.



❶ **Hauptvideokamera-Bild**
Zeigt die Videobilder von der Hauptvideokamera an.

❷ **Geräteinformationen**
Welche Informationen angezeigt werden, richtet sich nach dem ausgewählten Verbindungsmodus (Seite 105).

IP Mode: Verbindungsmodus, Gerätename, IP-Adresse (bei Verwendung eines SIP-Servers [Seite 106], der SIP-Benutzername), maximale Bandbreite und Verschlüsselungsstatus.

Anmerkung

- Wenn Sie einen lokalen Standort auswählen (Seite 115), werden die Informationen zum ausgewählten lokalen Standort angezeigt. Welche Informationen angezeigt werden, richtet sich nach dem ausgewählten Verbindungsmodus (Seite 112).

  IP Mode: Verbindungsmodus, Name des lokalen Standorts, IP-Adresse (bei Verwendung eines SIP-Servers [Seite 106], der SIP-Benutzername), maximale Bandbreite und Verschlüsselungsstatus.
- Ist der Name des lokalen Standorts oder der SIP-Benutzername zu lang, um vollständig angezeigt zu werden, wird dieser abgekürzt und endet mit "...".

❸ **Gruppe/Ort**
Zeigt den Namen/Gruppennamen an, der den Zielwahlverbindungs-Nummern 1 bis 5 zugewiesen wurde. Ist der Name zu lang, um vollständig angezeigt zu werden, wird dieser abgekürzt und endet mit "...".

❹ **Fernsteuerungs-ID**
Zeigt die Fernsteuerungs-ID des Gerätes an, sofern eine festgelegt wurde (Seite 96).

❺ **Fernsteuerungsfunktionen**
Zeigt die per Fernsteuerung ausführbaren Funktionen an.

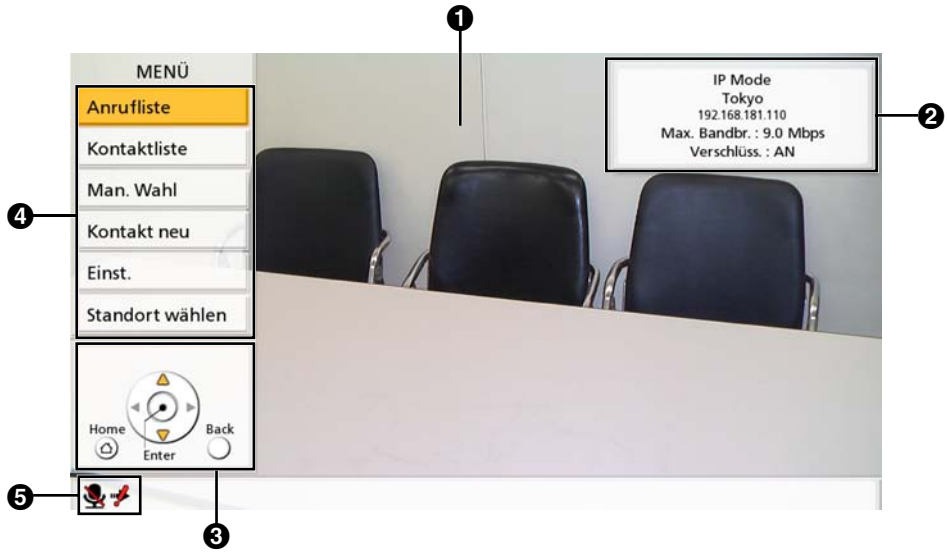
❻ Status-Anzeige

Der Status des Gerätes wird durch ein Symbol angezeigt.

Symbol	Status
	Mikrofon ist stummgeschaltet. **Anmerkung** • Wenn die MIK-Erkennungs-Einstellung über die Systemeinstellungen deaktiviert wurde (Seite 91), wird das Symbol auch dann nicht angezeigt, wenn das Boundary-Mikrofon stummgeschaltet ist.
	Fehler Netzwerk, Server (beliebiger Typ) oder Peripheriegerät (keine Verbindung, Gerätefehler usw.). **Anmerkung** • Wenn die MIK-Erkennungs-Einstellung über die Systemeinstellungen deaktiviert wurde (Seite 91), wird das Symbol auch dann nicht angezeigt, wenn das Boundary-Mikrofon angeschlossen ist. Gibt es jedoch keine Verbindungen oder ist in anderen Komponenten, etwa dem LAN-Kabel, ein Fehler aufgetreten, dann wird das Symbol angezeigt.

Bildschirm "Menü" (Bildschirm, wenn kein Gespräch aktiv)

Wird angezeigt, wenn an der Fernsteuerung die Taste **[Menu]** gedrückt wird. Zeigt Bedienvorgänge an, die Sie ausführen können, und Einstellungen, die Sie ändern können.



❶ Hauptvideokamera-Bild

Zeigt die Videobilder von der Hauptvideokamera an.

❷ Geräteinformationen

Welche Informationen angezeigt werden, richtet sich nach dem ausgewählten Verbindungsmodus (Seite 105).

IP Mode: Verbindungsmodus, Gerätename, IP-Adresse (bei Verwendung eines SIP-Servers [Seite 106], der SIP-Benutzername), maximale Bandbreite und Verschlüsselungsstatus.

Anmerkung

- Wenn Sie einen lokalen Standort auswählen (Seite 115), werden die Informationen zum ausgewählten lokalen Standort angezeigt. Welche Informationen angezeigt werden, richtet sich nach dem ausgewählten Verbindungsmodus (Seite 112).

  IP Mode: Verbindungsmodus, Name des lokalen Standorts, IP-Adresse (bei Verwendung eines SIP-Servers [Seite 106], der SIP-Benutzername), maximale Bandbreite und Verschlüsselungsstatus.
- Ist der Name des lokalen Standorts oder der SIP-Benutzername zu lang, um vollständig angezeigt zu werden, wird dieser abgekürzt und endet mit "...".

❸ **Funktionsleiste**
Zeigt die bei Ausführung von Funktionen und beim Ändern von Einstellungen per Fernsteuerung ausführbaren Funktionen an.

❹ **Menü-Liste**
Zeigt die verschiedenen Funktionen an, die Sie verwenden können, und die Einstellungen, die Sie ändern können.

❺ **Status-Anzeige**
Der Status des Gerätes wird durch ein Symbol angezeigt (Seite 31).

Videokonferenzgesprächs-Bildschirm

❶ **Informationen über andere Standorte**

Bei Registrierung in der Kontaktliste: Der Name/Gruppenname des anderen Standorts wird angezeigt. Bei fehlender Registrierung in der Kontaktliste: Die IP-Adresse, SIP-URI (SIP-Benutzername@SIP-Domainname), der Hostname (z.B. www.example.com), die MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse oder die MCU-SIP-Benutzername@IP-Adresse des anderen Standorts wird angezeigt. Wenn der andere Standort denselben SIP-Domainnamen verwendet wie Sie, wird nur der SIP-Benutzername und nicht die SIP-URI angezeigt.

❷ **Videobild**

Zeigt das Videobild des anderen Standorts, Ihr eigenes Videobild oder das Videobild von einer sekundären Videoquelle, etwa einem Computerbildschirm oder einer Nebenvideokamera an (Seite 66, Seite 70).

❸ **Nebenbildschirm**

Je nach Bildschirmlayout wird hier Ihr eigenes Videobild oder das des anderen Standorts angezeigt (Seite 49, Seite 51, Seite 54).

❹ **Dauer**

Zeigt die Dauer des aktuellen Videokonferenzgesprächs an.

Anmerkung

- Als Dauer wird 99Std.59Min. angezeigt, auch wenn die Dauer des Videokonferenzgesprächs 100 Stunden überschreitet.

❺ **Fernsteuerungsfunktionen**

Zeigt die per Fernsteuerung ausführbaren Funktionen an.

❻ **Netzwerkstatus-Anzeige**

Die Anzahl der Antennen im Symbol entspricht den verschiedenen Stufen der Netzwerkauslastung. Das Symbol ändert sein Aussehen wie folgt:

0 Balken ( ): Das Netzwerk ist sehr überlastet.

1 Balken ( ): Das Netzwerk ist überlastet.

2 Balken ( ): Das Netzwerk ist leicht überlastet.

3 Balken ( ): Das Netzwerk ist nicht überlastet.

Anmerkung

- Wenn das Symbol fortwährend nur 0–1 Balken anzeigt, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

- Während eines Videokonferenzgesprächs mit mehreren Standorten wird auf dem Bildschirm eines jeden Standorts das Symbol angezeigt, auf Ihrem eigenen Bild jedoch nicht.
- Sie können festlegen, ob das Symbol angezeigt wird. Diese Einstellung wirkt sich auf alle angezeigten Bilder (mit Ausnahme Ihres eigenen Bildes) aus (Seite 91). Wenn zum Beispiel die Anzeige des Symbols aktiviert wurde, wird das Symbol auf dem Bild aller anderen Standorte angezeigt, nicht jedoch auf Ihrem eigenen Bild. Wurde die Anzeige des Symbols deaktiviert, dann wird das Symbol auf keinem der Bilder angezeigt.

❼ **Status-Anzeige**
Der Status des Gerätes wird durch ein Symbol angezeigt (Seite 31).

Anmerkung

- Wenn Sie an der Fernsteuerung auf **[Full Screen]** drücken, werden die Informationen über den anderen Standort, die Dauer, die Netzwerkstatus-Anzeige[*1], und die Fernsteuerungsfunktionen ein- bzw. ausgeblendet.

[*1] Wurde die Netzwerkstatus-Anzeige ausgeblendet, dann wird das Symbol durch Drücken von **[Full Screen]** nicht angezeigt.

Einrichten eines Videokonferenzgesprächs

Zum Einrichten eines Videokonferenzgesprächs stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung.

Anmerkung

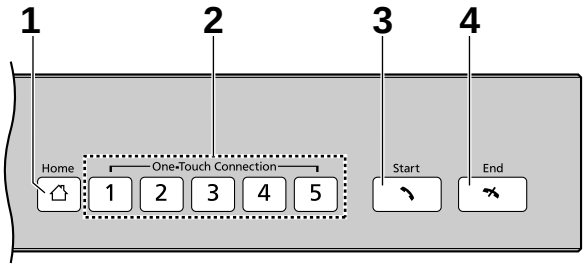
- Während eines Videokonferenzgesprächs können Sie folgende Vorgänge ausführen:
  - Auf **[Menu]** drücken, um den Bildschirm "Menü" anzuzeigen.
  - Auf **[Contact]** drücken, um den Bildschirm für die Kontaktliste anzuzeigen.
- Vergewissern Sie sich, dass die benötigten Peripheriegeräte (z.B. Display, Hauptvideokamera) eingeschaltet sind.
- Nimmt ein angerufener Standort ein Videokonferenzgespräch nicht innerhalb von etwa 60 Sekunden entgegen, wird die Verbindung automatisch getrennt.
- Videokonferenzgespräche mit 2/3/4 Standorten können mithilfe der Anrufhistorie für abgehende Gespräche getätigt werden.
- Über die Anrufhistorie für ankommende Gespräche können ausschließlich Videokonferenzgespräche mit 2 Standorten getätigt werden.
- Einem bestehenden Videokonferenzgespräch können keine Standorte hinzugefügt werden.
- Wenn bei einem Videokonferenzgespräch mit 3/4 Standorten einer der Standorte das Videokonferenzgespräch beendet, wird die Verbindung für die anderen Standort ebenfalls getrennt.
- Ein Videokonferenzgespräch wird nur mit denjenigen Standorten gestartet, die den entsprechenden Anruf entgegengenommen haben. Wenn zum Beispiel bei Einrichtung eines Videokonferenzgesprächs mit 4 Standorten nur einer der Standorte das Gespräch entgegennimmt, wird das Videokonferenzgespräch mit 2 Standorten gestartet.
- Je nach Bandbreiten-Einstellungen sind Videokonferenzgespräche mit 3 Standorten/4 Standorten ggf. nicht möglich (Seite 89, Seite 113).
- Videokonferenzgespräche können mit einer SIP-URI über einen SIP-Server nur dann getätigt werden, wenn der IP Mode verwendet wird und die entsprechenden SIP-Einstellungen vorgenommen wurden.
- Wenn Sie eine Verbindung zu Videokonferenzsystemen von Drittherstellern (nicht Panasonic) aufbauen, können ausschließlich Videokonferenzgespräche mit 2 Standorten getätigt werden.

Anrufen über Kurzwahl (Konferenz mit 2/3/4 Standorten)

Anmerkung

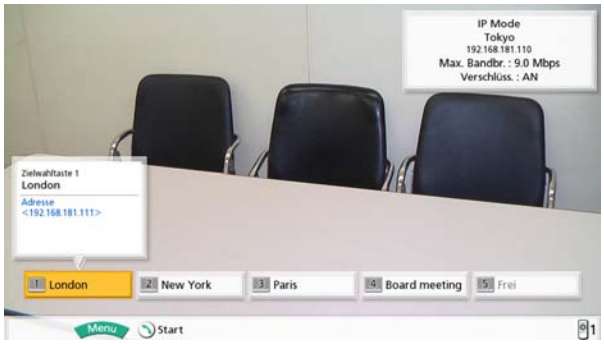
- Um über Kurzwahl anzurufen, müssen Sie unter **"Kurzwahl"** in der Kontaktliste eine Kurzwahlnummer programmiert haben (Seite 82).

Anrufen aus dem Bildschirm "Home" (Bedienung an der Hauptanlage)



1 Drücken Sie **[Home]**.
- Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

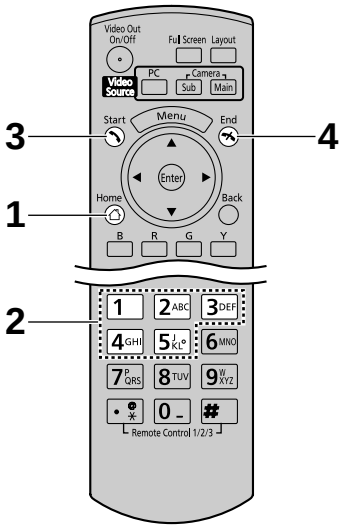
2 Drücken Sie auf **[One-Touch Connection]** (**1** bis **5**).
- Die LED für die Zielwahlverbindungs-Nummer, die Sie gedrückt haben, leuchtet.
- Die für die ausgewählte Zielwahlverbindungs-Nummer registrierten Informationen werden angezeigt.



3 Drücken Sie **[Start]**, um den Anruf zu tätigen.

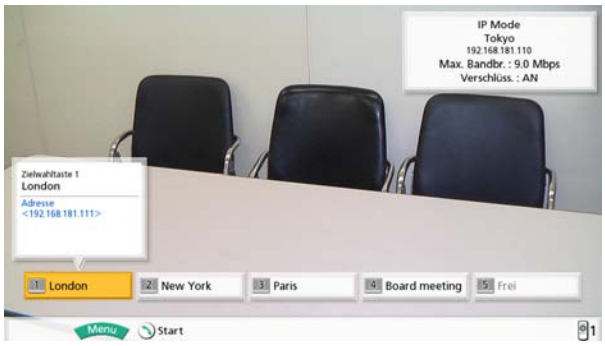
4 Wenn Sie das Gespräch beenden möchten, drücken Sie **[End]**.
- Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Anrufen aus dem Bildschirm "Home" (Bedienung per Fernsteuerung)



1 Drücken Sie **[Home]**.
- Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

2 Geben Sie über die Wähltasten eine Zielwahlverbindungs-Nummer ein (**1** bis **5**).
- Die für die ausgewählten Zielwahlverbindungs-Nummer registrierten Informationen werden angezeigt.



3 Drücken Sie **[Start]**, um den Anruf zu tätigen.
- Sie können das Gespräch auch beginnen, indem Sie auf **[Enter]** drücken.

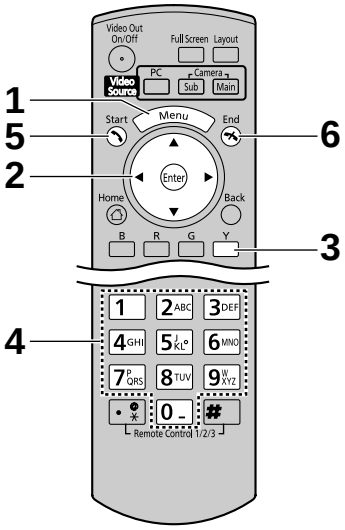
4 Wenn Sie das Gespräch beenden möchten, drücken Sie **[End]**.
- Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Anrufen aus dem Bildschirm "Menü" (Bedienung per Fernsteuerung)

Anmerkung

- Vom Bildschirm "Menü" können Sie ein Videokonferenzgespräch tätigen und haben dafür bis zu 300 Kurzwahlnummern (**1** bis **300**) zur Verfügung. (Vom Bildschirm "Home" können Sie ein Videokonferenzgespräch unter Verwendung von bis zu 5 Zielwahlverbindungs-Nummern [**1** bis **5**] tätigen.)

1 Drücken Sie **[Menu]**.
- Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.



2 Wählen Sie **"Kontaktliste"**, indem Sie **[▲][▼]** drücken, und drücken Sie **[Enter]**.
- Der Bildschirm "Kontaktliste" wird angezeigt.

Anmerkung

- Wenn Sie auf **[G]** drücken, wird der Bildschirm zum Bearbeiten der Kontaktliste angezeigt, auf dem Sie den Eintrag ändern können (Seite 83).

3 Drücken Sie **[Y]**.
- Der Bildschirm für die Kurzwahl wird angezeigt. Die Einträge werden in der Reihenfolge der zentralen Kurzwahlnummern angezeigt.

4 Geben Sie über die Wähltasten eine Kurzwahlnummer ein (**1** bis **300**).

5 Drücken Sie **[Start]**, um den Anruf zu tätigen.

6 Wenn Sie das Gespräch beenden möchten, drücken Sie **[End]**.
- Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

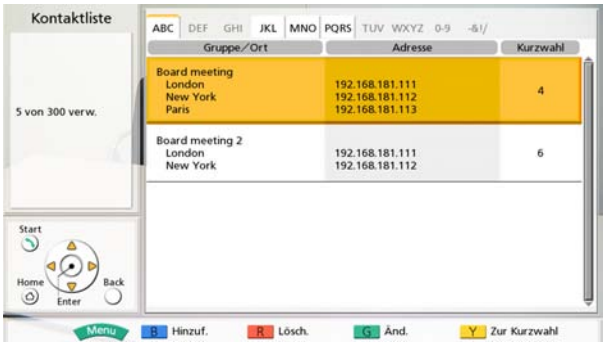
Anrufen aus der Kontaktliste (Konferenz mit 2/3/4 Standorten)

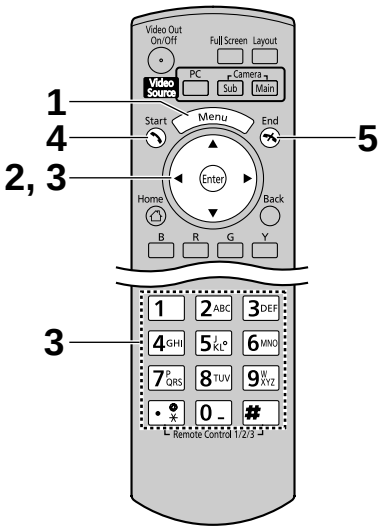
Anmerkung

- Um ein Videokonferenzgespräch aus der Kontaktliste heraus zu tätigen, müssen Sie in der Kontaktliste zunächst Kontakte registrieren (Seite 82).
- Wenn **"IP-Adresse"** im Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" (Seite 88) auf **"Auto"** gesetzt wurde, wird die IP-Adresse über einen DHCP-Server automatisch bezogen und kann daher in eine andere IP-Adresse geändert werden als in der Kontaktliste des anderen Standorts gespeichert. Versucht in diesem Fall der andere Standort Sie durch Auswahl der in seiner Kontaktliste gespeicherten IP-Adresse anzurufen, dann kommt die Verbindung nicht zustande. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

1 Drücken Sie **[Menu]**.
- Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.

2 Wählen Sie **"Kontaktliste"**, indem Sie **[▲][▼]** drücken, und drücken Sie **[Enter]**.
- Der Bildschirm für die Kontaktliste wird angezeigt. Die Einträge sind in den Index-Registerkarten gruppiert und werden in alphabetischer Reihenfolge nach **"Gruppe/Ort"** sortiert angezeigt.





Anmerkung

- Wenn einer der folgenden Bildschirme angezeigt wird, können Sie zum Öffnen des Bildschirms "Kontaktliste" auch **[Contact]** drücken:
  - Bildschirm "Home"
  - Bildschirm "Menü"
  - Computerbildschirm/Bild der Nebenvideokamera (sofern kein Videokonferenzgespräch läuft)

3 Wählen Sie den gewünschten Eintrag über **[▲][▼]** aus.
- Um zwischen den Index-Registerkarten hin- und herzuschalten, drücken Sie **[◀][▶]**. (Index-Registerkarten ohne Einträge werden übersprungen.)
- Drücken Sie eine numerische Taste an der Fernsteuerung, um zu der Registerkarte zu wechseln, die mit der jeweiligen Taste verknüpft ist.

Numerische Taste	Karteireiter
1	–
2	ABC
3	DEF
4	GHI
5	JKL
6	MNO
7	PQRS
8	TUV
9	WXYZ
0	0-9
*	-&!/
#	–

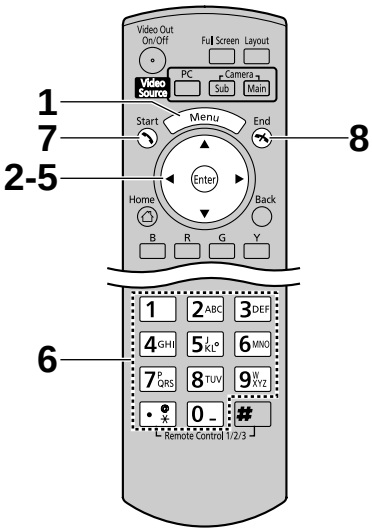
4 Drücken Sie **[Start]**, um den Anruf zu tätigen.

5 Wenn Sie das Gespräch beenden möchten, drücken Sie **[End]**.
- Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

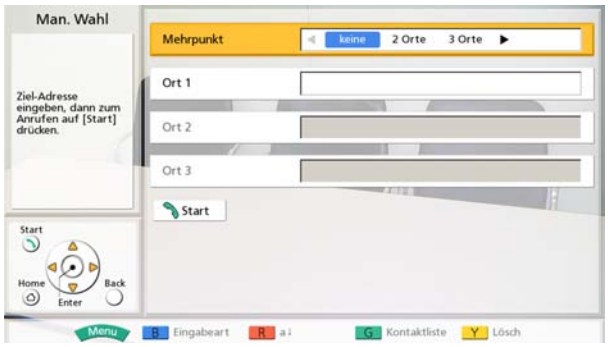
Anrufen durch direkte Eingabe einer Adresse

Sie können ein Videokonferenzgespräch tätigen, indem Sie die IP-Adresse, die SIP-URI (oder SIP-Benutzername) oder die MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse eingeben.

1 Drücken Sie **[Menu]**.
- Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.



2 Wählen Sie **"Man. Wahl"**, indem Sie **[▲][▼]** drücken, und drücken Sie **[Enter]**.
- Der Bildschirm für die Eingabe wird angezeigt.



3 Wählen Sie **"Mehrpunkt"** über **[▲][▼]**.

4 Wählen Sie über **[◀][▶]** einen der folgenden Werte.
Videokonferenzgespräche mit 2 Standorten: **"keine"**
Videokonferenzgespräche mit 3 Standorten: **"2 Orte"**
Videokonferenzgespräche mit 4 Standorten: **"3 Orte"**

Anmerkung

- Wenn Sie eine Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) aufbauen, können Sie keine Videokonferenzgespräche mit 3 Standorten/4 Standorten tätigen.

5 Wählen Sie **"Ort 1"**, **"Ort 2"**, **"Ort 3"**, indem Sie auf **[▲]** **[▼]** klicken.

6 Geben Sie die IP-Adresse, die SIP-URI (oder SIP-Benutzername) oder die MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse ein.

Anmerkung

- Wenn die IP-Adresse 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben.
  Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
  - Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
  - Falsche Eingabe: [192.168.000.001]
- Um ein Videokonferenzgespräch durch Eingabe einer SIP-URI (SIP-Benutzername@SIP-Domainname) zu tätigen, müssen Sie **"SIP Server"** auf **"AN"** einstellen und **"SIP-Server-Adresse"**, **"SIP Benutzername"** und **"SIP Domain Name"** festlegen. Legen Sie bei Bedarf auch **"Digest Authentifizierung"**, **"Authentifizierungs-ID"** und **"Authentifizierungspasswort"** fest (Seite 106). Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.
- Wenn Sie innerhalb Ihrer eigenen SIP-Domain ein Videokonferenzgespräch tätigen möchten, können Sie einfach den SIP-Benutzernamen des anderen Standorts eingeben. Gehört der andere Standort nicht Ihrer SIP-Domain an, müssen Sie zusätzlich zum SIP-Benutzernamen auch seinen SIP-Domainnamen angeben.

  Wenn kein SIP-Domainname angegeben wird, wird Ihr eigener SIP-Domainname automatisch an die Adresse angehängt und der Anruf getätigt. Beachten Sie, das dies dazu führen kann, das der falsche Teilnehmer angerufen wird.
- Folgende Zeichen können für den SIP-URI-Eintrag verwendet werden:

  SIP-Benutzername: alphanumerische Zeichen, Sonderzeichen **. = * + _ - $ ~ ! ? / ' ( )** (bis zu 60 Zeichen)
  SIP-Domainname: alphanumerische Zeichen, Sonderzeichen **. -** (bis zu 128 Zeichen)

  Geben Sie einen RFC-konformen Wert ein. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.
- Um ein Videokonferenzgespräch durch Eingabe der MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse zu tätigen, muss **"SIP Server"** auf **"AUS"** eingestellt werden (Seite 106).

- Folgende Zeichen können für die Eingabe der MCU-Konferenzraumnummer verwendet werden: Alphanumerische Zeichen, Sonderzeichen **. = * + _ - $ ~ ! ? / ' ( )** (bis zu 60 Zeichen)
- Sie können zur Eingabe der IP-Adresse, SIP-URI (oder SIP-Benutzername) oder der MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse die Kontaktliste verwenden, indem Sie folgende Schritte ausführen (Sie können ein Ziel nicht über die Anrufhistorie eingeben.):
  1. Drücken Sie **[G]**.
     - Der Bildschirm "Kontaktliste" wird angezeigt.
  2. Wählen Sie über **[▲][▼]** den Kontakt, auf den Sie zugreifen möchten.
     - Über **[◀][▶]** oder die numerischen Tasten der Fernsteuerung können Sie auswählen, welche Registerkarte angezeigt werden soll (Seite 40).
  3. Drücken Sie **[Enter]**.
     - Nun wird wieder der Eingabebildschirm angezeigt.

7 Drücken Sie **[Start]**, um den Anruf zu tätigen.
- Sie können das Gespräch auch beginnen, indem Sie auf **[Enter]** drücken.

8 Wenn Sie das Gespräch beenden möchten, drücken Sie **[End]**.
- Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Anrufen aus der Anrufhistorie

Sie können ein Videokonferenzgespräch aus der Anrufhistorie tätigen. Die Anrufhistorie ist in ankommende und abgehende Gespräche unterteilt. Die 30 zuletzt getätigten und empfangenen Videokonferenzgespräche werden in der Anrufhistorie für abgehende und ankommende Gespräche gespeichert. Informationen wie z.B. Kontaktname, IP-Adresse (oder Hostname)/SIP-URI/MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse/ MCU-SIP-Benutzername@IP-Adresse, Datum und Uhrzeit, Gesprächsdauer und das Ergebnis des Gesprächs werden für jedes Gespräch im Bildschirm der Anrufhistorie für abgehende Gespräche bzw. im Bildschirm der Anrufhistorie für ankommende Gespräche angezeigt. Wenn die IP-Adresse/SIP-URI/ MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse eines Eintrags in der Anrufhistorie aus der Kontaktliste gelöscht wurde oder dort bearbeitet wird, wird der Kontaktname im entsprechenden Eintrag der Anrufhistorie durch die IP-Adresse/SIP-URI/MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse ersetzt.

Anmerkung

- Um im IP Mode ein Videokonferenzgespräch über eine SIP-URI (SIP-Benutzername @SIP-Domainname) oder einen in der Anrufhistorie angezeigten SIP-Benutzernamen zu tätigen, müssen Sie **"SIP Server"** auf **"AN"** einstellen und **"SIP-Server-Adresse"**, **"SIP Benutzername"** und **"SIP Domain Name"** festlegen. Legen Sie bei Bedarf auch **"Digest Authentifizierung"**, **"Authentifizierungs-ID"** und **"Authentifizierungspasswort"** fest (Seite 106). Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.
- Wenn der andere Standort denselben SIP-Domainnamen verwendet wie Sie, dann wird in der Anrufhistorie nur der SIP-Benutzername und nicht die SIP-URI (SIP-Benutzername@SIP-Domainname) angezeigt.

Anrufhistorie für abgehende Gespräche:

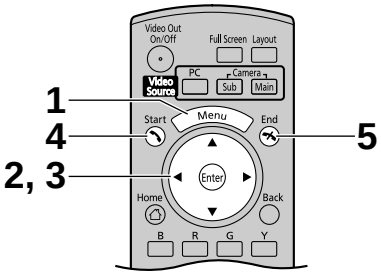
- Videokonferenzgespräche mit 2/3/4 Standorten können mithilfe der Anrufhistorie für abgehende Gespräche getätigt werden.
- Wenn Sie eine Verbindung zu Videokonferenzsystemen von Drittherstellern (nicht Panasonic) aufbauen, können über die Anrufhistorie für abgehende Gespräche ausschließlich Videokonferenzgespräche mit 2 Standorten getätigt werden.
- Bei Videokonferenzgesprächen, die mithilfe der Kontaktliste getätigt werden, wird der Kontaktname angezeigt. Bei Videokonferenzgesprächen, die durch direkte Eingabe der IP-Adresse/SIP-URI/ MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse getätigt werden, werden die entsprechenden Informationen angezeigt (Seite 41). (Die Informationen werden auch dann angezeigt, wenn ein entsprechender Eintrag in der Kontaktliste existiert.)
- Wenn nachfolgende Videokonferenzgespräche mit demselben Anrufziel getätigt werden, erscheint in der Anrufhistorie für abgehende Gespräche nur das neuste Gespräch.

Anrufhistorie für ankommende Gespräche:

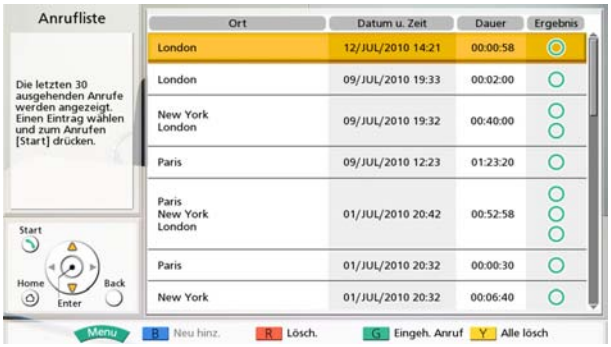
- Über die Anrufhistorie für ankommende Gespräche können ausschließlich Videokonferenzgespräche mit 2 Standorten getätigt werden.
- Wenn die IP-Adresse/SIP-URI/MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse des anrufenden Standorts in der Kontaktliste registriert ist, wird der Kontaktname angezeigt. Andernfalls wird die IP-Adresse (bzw. der Hostname)/SIP-URI/MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse/MCU-SIP-Benutzername@IP-Adresse angezeigt.
- Je nach MCU-Typ wird ein Videokonferenzgespräch ggf. von der SIP-Benutzername@IP-Adresse der MCU empfangen und nicht von der MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse. In diesem Fall können Sie den Konferenzraum der MCU nicht über dieses Anrufhistorie direkt anrufen.
- Wenn nachfolgende unbeantwortete Videokonferenzgespräche von demselben Standort ankommen, erscheint in der Anrufhistorie für ankommende Gespräche nur das neuste Gespräch.
- Sie können kein Videokonferenzgespräch mit einem in der Anrufhistorie angezeigten Hostnamen tätigen.

- Sie können möglicherweise keine Videokonferenzgespräche mit SIP-URIs (oder SIP-Benutzernamen) in der Anrufhistorie für ankommende Gespräche tätigen, weil die RFC-Entsprechung nicht gegeben ist. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Netzwerkadministrator.

1 Drücken Sie **[Menu]**.
- Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.



2 Wählen Sie **"Anrufliste"**, indem Sie **[▲][▼]** drücken, und drücken Sie **[Enter]**.
- Der Bildschirm der Anrufhistorie für abgehende Gespräche wird angezeigt.



Anmerkung

- Das Ergebnis des Videokonferenzgesprächs wird in der Spalte **"Ergebnis"** wie folgt angezeigt:
  - ○: Das Videokonferenzgespräch wurde aufgebaut.
  - ✕: Das Videokonferenzgespräch wurde nicht aufgebaut.
- Um zum Bildschirm der Anrufhistorie für ankommende Gespräche zu wechseln, drücken Sie **[G]**. Sie können zwischen dem Bildschirm der Anrufhistorie für abgehende Gespräche und dem für ankommende umschalten, indem Sie **[G]** drücken.
- Wenn ein Standort nicht in Ihrer Kontaktliste gespeichert ist, wird in der Anrufhistorie für ankommende Gespräche seine IP-Adresse (oder Hostname)/ SIP-URI (oder SIP-Benutzername) angezeigt.
- Wenn ein Standort in Ihrer Kontaktliste registriert ist, wird in der Anrufhistorie für abgehende Gespräche der Kontaktname angezeigt. Beim Anrufen über eine IP-Adresse, SIP-URI (oder SIP-Benutzername) oder MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse (Seite 41) werden die eingegebenen Informationen jedoch immer angezeigt, auch dann, wenn der entsprechende Standort in Ihrer Kontaktliste registriert ist.

- Wenn der Anrufhistorie für ankommende Gespräche ein Kontakt neu hinzugefügt wird, wird die Anrufhistorie für ankommende Gespräche aktualisiert, so dass die Daten des Kontakts aus der Kontaktliste angezeigt werden.
- Wenn ein nicht in Ihrer Kontaktliste registrierter Standort ausgewählt wird, und Sie **[B]** drücken, wird der Bildschirm "Kontaktliste registrieren" angezeigt und es kann ein neuer Kontakt registriert werden (Seite 85). Wird in der Spalte **"Ort"** ein Hostname angezeigt, kann der Standort nicht in Ihrer Kontaktliste registriert werden. Auch können Sie möglicherweise keine SIP-URI (oder SIP-Benutzernamen) aus der Anrufhistorie für ankommende Gespräche in der Kontaktliste registrieren, weil die RFC-Entsprechung nicht gegeben ist. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Netzwerkadministrator.

3 Wählen Sie den Standort, den Sie anrufen möchten, über **[▲][▼]** aus.

Anmerkung

- Wenn Sie **[Enter]** drücken, wird der Detailbildschirm für die Anrufhistorie angezeigt.

- Wenn Sie keinen lokalen Standort auswählen (Seite 115), bleibt **"Standortname"** leer.
- Unter **"Bandbr."** wird die maximale Bandbreite desjenigen Standorts angezeigt, der von allen Standorten den niedrigsten Wert festgelegt hat. Wenn das Videokonferenzgespräch nicht aufgebaut wurde, bleibt das Feld für die maximale Bandbreite leer.
- Je nach dem anderen Standort ist das Feld **"Gerätetyp"** ggf. leer.

4 Drücken Sie **[Start]**, um den Anruf zu tätigen.

5 Wenn Sie das Gespräch beenden möchten, drücken Sie **[End]**.
- Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Entgegennehmen eines Videokonferenzgesprächs

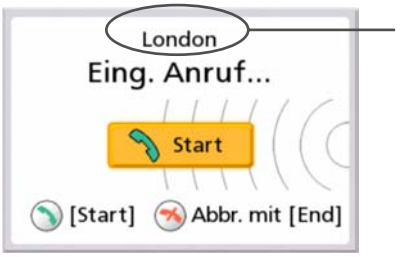
Je nach Ihrer Einstellung können Sie eine Aufforderung zur Teilnahme an einem Videokonferenzgespräch manuell (manuelle Annahme) oder automatisch (automatische Annahme) beantworten (Seite 89).

Anmerkung

- Vergewissern Sie sich, dass die benötigten Peripheriegeräte (z.B. Anzeigegerät, Hauptvideokamera) eingeschaltet sind.

Wenn die manuelle Annahme eingestellt ist

Bei einem ankommenden Videokonferenzgespräch ist ein Rufton für ankommendes Gespräch zu hören und es wird ein Dialogfeld angezeigt.



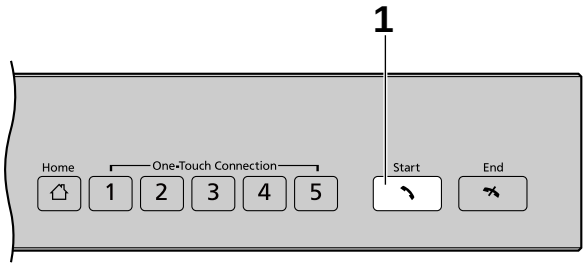
Wenn der Anrufer in der Kontaktliste registriert ist, wird der Standort/die Gruppe des Anrufers angezeigt.
Wenn der Anrufer nicht registriert ist, wird die IP-Adresse (oder der Hostname)/SIP-URI des Anrufers angezeigt.

Anmerkung

- Wenn der andere Standort denselben SIP-Domainnamen verwendet wie Sie, dann wird nur der SIP-Benutzername und nicht die SIP-URI (SIP-Benutzername@SIP-Domainname) angezeigt.
- Ist der Name der Gruppe des Anrufers/des Standorts oder die SIP-URI (oder SIP-Benutzername) zu lang, um vollständig angezeigt zu werden, wird dieser abgekürzt und endet mit "...".

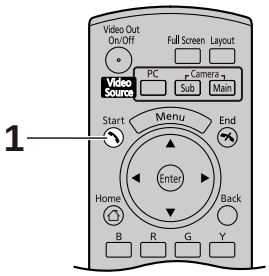
Bedienung an der Hauptanlage

1 Drücken Sie **[Start]**.
- Die Videokonferenz beginnt.



Per Fernsteuerung

1 Drücken Sie **[Start]**.
- Sie können das Videokonferenzgespräch auch entgegennehmen, indem Sie auf **[Enter]** drücken.
- Die Videokonferenz beginnt.



Anmerkung

- Wenn Sie ein Videokonferenzgespräch nicht innerhalb von etwa 60 Sekunden entgegennehmen, wird die Verbindung automatisch getrennt.

Wenn die Automatische Annahme eingestellt ist

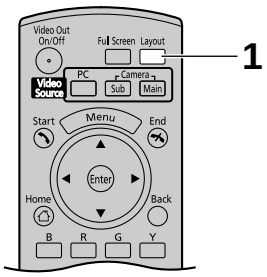
Ein ankommendes Videokonferenzgespräch wird nach einem Rufton automatisch entgegengenommen und die Übertragung beginnt.

Ändern des Bildschirmlayouts während eines Videokonferenzgesprächs mit 2 Standorten

Bei der Teilnahme an einem Videokonferenzgespräch mit 2 Standorten können Sie eines von 3 Bildschirmlayouts auswählen.

1 Drücken Sie **[Layout]**.

- Der Bildschirm schaltet, immer wenn Sie auf **[Layout]** drücken, zum nächsten verfügbaren Layout um.
  - **Layout 1**: Das Bild des anderen Standorts wird als Vollbild angezeigt.
  - **Layout 2**: Das Bild des anderen Standorts wird als Vollbild angezeigt, Ihr eigenes Bild wird im oberen rechten Unterbildschirm angezeigt.
  - **Layout 3**: Ihr eigenes Bild wird als Vollbild angezeigt.



Layout 1

A

Layout 2

B
A

Layout 3

B

A: Ander. Ort
B: Dies. Ort

Anmerkung

- Wenn Sie auf **[B]** oder **[R]** drücken, wird das der jeweiligen Taste zugewiesene Bildschirmlayout angezeigt.
  Welches Layout durch eine Taste angezeigt wird, richtet sich nach dem aktuell verwendeten Layout.

Anzeige	Bildschirmlayout
Ander. Ort	Layout 1
Beide Orte	Layout 2
Dies. Ort	Layout 3

Beispiel: Bei Verwendung von Layout 2

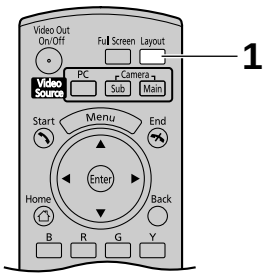
[B]: Das Bildschirmlayout wird auf Layout 3 umgeschaltet.
[R]: Das Bildschirmlayout wird auf Layout 1 umgeschaltet.

- Wenn Sie eine Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) aufbauen, werden die vom anderen Standort empfangenen Bilder ggf. nicht im richtigen Bildseitenverhältnis (Verhältnis der Bildbreite zur Bildhöhe) angezeigt. Führen Sie in diesem Fall während eines Videokonferenzgesprächs den nachfolgend beschriebenen Vorgang aus. (Nach Beendigung des Videokonferenzgesprächs wechselt das Bildseitenverhältnis wieder auf **"Auto"** [Voreinstellung].)
  1. Drücken Sie **[G]**.
     - Das Dialogfeld für das Bildseitenverhältnis wird angezeigt.
  2. Wählen Sie über **[▲][▼]** die Option **"Auto"** (Voreinstellung), **"16:9"** oder **"4:3"** aus.
     - Es wird für etwa 3 Sekunden ein Dialogfeld mit Angabe des gewählten Seitenverhältnisses angezeigt.
- Wenn Sie eine Verbindung zu einer MCU aufbauen, wird der Bildschirm der MCU als Bild des anderen Standorts angezeigt. Über Tonsignale können Sie das Bildschirmlayout der MCU per Fernsteuerung ändern (Seite 81).

Ändern des Bildschirmlayouts während eines Videokonferenzgesprächs mit 3 Standorten

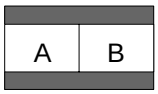
Bei der Teilnahme an einem Videokonferenzgespräch mit 3 Standorten können Sie eines von 7 Bildschirmlayouts (Dieser Standort, Standort 1, Standort 2) auswählen.

1 Drücken Sie **[Layout]**.

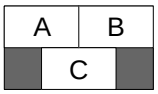


- Der Bildschirm schaltet, immer wenn Sie auf **[Layout]** drücken, zum nächsten verfügbaren Layout um.
  - **Layout 1**: Bild von Standort 1 links und Bild von Standort 2 rechts.
  - **Layout 2**: Die Bilder werden wie folgt angezeigt:
    Standort 1: oben links
    Standort 2: oben rechts
    Dieser Standort: unten Mitte
  - **Layout 3**: Bild von Standort 1 als Vollbild und Bild von Standort 2 im Unterbildschirm oben rechts.
  - **Layout 4**: Bild von Standort 2 als Vollbild und Bild von Standort 1 im Unterbildschirm oben links.
  - **Layout 5**: Das Bild von Standort 1 wird als Vollbild angezeigt.
  - **Layout 6**: Das Bild von Standort 2 wird als Vollbild angezeigt.
  - **Layout 7**: Ihr eigenes Bild wird als Vollbild angezeigt.

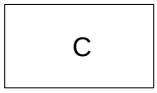
Layout 1



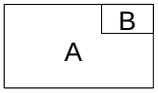
Layout 2



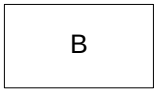
Layout 7



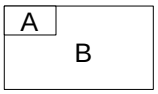
Layout 3



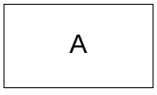
Layout 6



Layout 4



Layout 5



A: Ort 1
B: Ort 2
C: Dies. Ort

Anmerkung

- Wenn Sie auf **[B]**, **[R]** oder **[G]** drücken, wird das der jeweiligen Taste zugewiesene Layout angezeigt.*1 Welches Layout durch eine Taste angezeigt wird, richtet sich nach dem aktuell verwendeten Layout.

  *1 Sie können das Bildschirmlayout nicht direkt auf **Layout 2** umschalten. Sie können jedoch auf **Layout 2** umschalten, wenn Sie vorher auf **[Layout]** drücken (Seite 51).

Anzeige	Bildschirmlayout
Nebeneinand.	Layout 1
Ort 1(2)	Layout 3
(Ort 1) 2	Layout 4
Ort 1	Layout 5
Ort 2	Layout 6
Dies. Ort	Layout 7

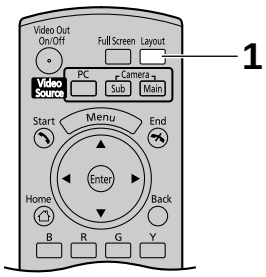
Beispiel: Bei Verwendung von Layout 3

[B]: Das Bildschirmlayout wird auf Layout 5 umgeschaltet.
[R]: Das Bildschirmlayout wird auf Layout 6 umgeschaltet.
[G]: Das Bildschirmlayout wird auf Layout 7 umgeschaltet.

Ändern des Bildschirmlayouts während eines Videokonferenzgesprächs mit 4 Standorten

Bei der Teilnahme an einem Videokonferenzgespräch mit 4 Standorten können Sie eines von 6 Bildschirmlayouts (Dieser Standort, Standort 1, Standort 2, Standort 3) auswählen.

1 Drücken Sie **[Layout]**.



- Der Bildschirm schaltet, immer wenn Sie auf **[Layout]** drücken, zum nächsten verfügbaren Layout um.
  - **Layout 1**: Die Bilder werden wie folgt angezeigt:
    Standort 1: oben links
    Standort 2: unten Mitte
    Standort 3: oben rechts
  - **Layout 2**: Die Bilder werden wie folgt angezeigt:
    Standort 1: oben links
    Standort 2: unten links
    Standort 3: oben rechts
    Dieser Standort: unten rechts
  - **Layout 3**: Das Bild von Standort 1 wird als Vollbild angezeigt.
  - **Layout 4**: Das Bild von Standort 2 wird als Vollbild angezeigt.
  - **Layout 5**: Das Bild von Standort 3 wird als Vollbild angezeigt.
  - **Layout 6**: Ihr eigenes Bild wird als Vollbild angezeigt.

Layout 1

A	C
	B

Layout 2*1

A	C
B	D

Layout 6

D

Layout 3

A

Layout 5

C

Layout 4

B

A: Ort 1
B: Ort 2
C: Ort 3
D: Dies. Ort

*1 Die Bildränder sind beschnitten und das Bild wird mittig angezeigt.

Anmerkung

- Wenn Sie auf **[B]**, **[R]** oder **[G]** drücken, wird das der jeweiligen Taste zugewiesene Layout angezeigt. Welches Layout durch eine Taste angezeigt wird, richtet sich nach dem aktuell verwendeten Layout.

Anzeige	Bildschirmlayout
Remote-Orte	Layout 1
Alle Orte	Layout 2
Ort 1	Layout 3
Ort 2	Layout 4
Ort 3	Layout 5
Dies. Ort	Layout 6

Beispiel: Bei Verwendung von Layout 3

[B]: Das Bildschirmlayout wird auf Layout 1 umgeschaltet.
[R]: Das Bildschirmlayout wird auf Layout 2 umgeschaltet.
[G]: Das Bildschirmlayout wird auf Layout 6 umgeschaltet.

Steuerung einer PTZ-Kamera

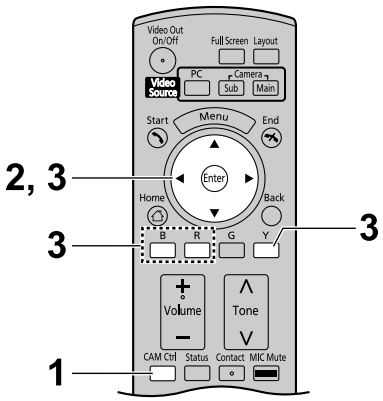
Wenn eine PTZ (Schwenken, Neigen, Zoomen)-Kamera als Hauptvideokamera an das Gerät des anderen Standorts angeschlossen wird, können Sie das Schwenken (seitliche Bewegung), das Neigen (Auf- oder Abbewegung) und das Zoomen der Kamera während eines Videokonferenzgesprächs steuern.

Anmerkung

- Sie können Ihre eigene PTZ-Kamera nicht steuern. Wenn der andere Standort ein KX-VC300 oder ein KX-VC600 verwendet, können Sie die PTZ-Kameras dieses Standorts steuern. Wenn der andere Standort jedoch ein KX-VC500 verwendet, können Sie seine PTZ-Kameras nicht steuern.
- Wenn einer der anderen Standorte eine ältere Softwareversion verwendet, können Sie keine der PTZ-Kameras des anderen Standorts steuern.
- Sie können die PTZ-Kameras des anderen Standorts nur dann steuern, wenn dieser in seinen Einstellungen für **"CAM ctrl von Remote-Site (s)"** die Option **"AN"** gewählt hat (die Voreinstellung ist **"AUS"**).
- Einzelheiten zu den kompatiblen PTZ-Kameramodellen erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
- Je nach dem von Ihnen verwendeten Videokameramodell stehen ggf. nicht alle Funktionen zur Verfügung.
  (z.B. eine Kamera, die nur mit einer Zoomfunktion ausgestattet ist)
- Wenn der andere Standort ein Videokonferenzsystem von Drittherstellern (nicht Panasonic) verwendet, stehen einige Funktionen ggf. nicht zur Verfügung, oder die Kamera reagiert nicht erwartungsgemäß.

1 Drücken Sie **[CAM Ctrl]**.

- Das Dialogfeld für die Standortauswahl wird angezeigt.



Anmerkung

- Wenn nach Anzeige des Dialogfelds für die Standortauswahl nicht innerhalb von 3 Sekunden eine Eingabe vorgenommen wird, wird das Dialogfeld wieder ausgeblendet.

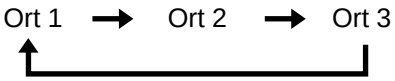
2 Drücken Sie **[▲][▼]**, um den anzuzeigenden Standort auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.

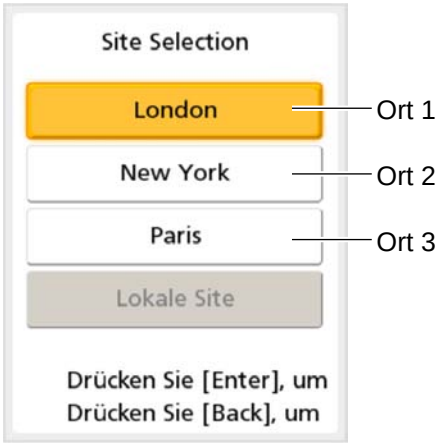
- Der Bildschirm für die Kamerasteuerung wird angezeigt.

3 Steuern Sie die PTZ-Kamera über die Tasten an der Fernsteuerung.
[B]: Auszoomen
[R]: Einzoomen
[◀][▶]: Kamera schwenken nach links/rechts.
[▲][▼]: Kamera neigen nach oben/unten.

- Die Bewegung wird so lange ausgeführt, wie Sie die Taste gedrückt halten, und stoppt, sobald Sie die Taste loslassen. Für eine genauere Bewegungssteuerung drücken Sie die Taste und lassen sie sofort wieder los und wiederholen diesen Vorgang mehrmals.
- Um die PTZ-Kamera eines anderen Standorts zu steuern, drücken Sie **[Y]**. Jedes Mal, wenn **[Y]** gedrückt wird, ändert sich die Reihenfolge der im Dialogfeld für die Standortauswahl aufgeführten Standorte.

  Beispiel: Während eines Videokonferenzgesprächs mit 4 Standorten





- Um zum Videokonferenzgespräch-Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie **[Back]**.

Anmerkung

- Sie können an der Fernsteuerung auf **[Full Screen]** drücken, um die Funktionsleiste ein-/auszublenden.
- In folgenden Fällen können Sie eine PTZ-Kamera nicht steuern, obwohl Sie auf **[CAM Ctrl]** drücken.
  - Während Inhalte für alle Standorte gemeinsam angezeigt werden.
  - Während der Bildschirm "Geräteinformationen" oder der Bildschirm "Verbindungsstatus" angezeigt wird.
  - Während ein Dialogfeld angezeigt wird.

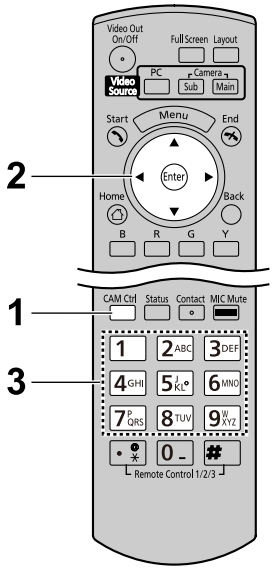
Aufruf einer Registrierten Voreinstellung

Während eines Videokonferenzgesprächs können Sie die Einstellungen für Ausrichtung und Zoomen der PTZ-Kamera des anderen Standorts auf eine gewünschte Position einstellen, indem Sie eine registrierte Voreinstellung (Schwenken, Neigen und Zoomen) auswählen, die in dessen PTZ-Kamera registriert ist.

Anmerkung

- Sie können für Ihre eigene PTZ-Kamera weder eine Voreinstellung registrieren noch eine registrierte Voreinstellung aufrufen. Die Voreinstellung des anderen Standorts können Sie nur dann aufrufen, wenn der andere Standort ein KX-VC300 oder KX-VC600 nutzt und eine Voreinstellung registriert hat. Verwendet der andere Standort ein KX-VC500, dann können Sie keine Voreinstellung seiner PTZ-Kamera aufrufen.
- Einzelheiten zu den kompatiblen PTZ-Kameramodellen erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

1 Drücken Sie **[CAM Ctrl]**.
- Das Dialogfeld für die Standortauswahl wird angezeigt.



Anmerkung

- Wenn nach Anzeige des Dialogfelds für die Standortauswahl nicht innerhalb von 3 Sekunden eine Eingabe vorgenommen wird, wird das Dialogfeld wieder ausgeblendet.

2 Drücken Sie **[▲][▼]**, um den gewünschten Standort auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
- Der Bildschirm für die Kamerasteuerung wird angezeigt.

3 Drücken Sie eine numerische Taste (1–9), um die Voreinstellungsnummer auszuwählen, die Sie aufrufen möchten.

- Richtung und Zoomstufe der PTZ-Kamera des anderen Standorts werden jetzt der registrierten Voreinstellung entsprechend geändert.

Anmerkung

- Wird eine Nummer ausgewählt, für die keine Voreinstellung registriert wurde, dann werden Ausrichtung und Zoomstufe der PTZ-Kamera nicht geändert.

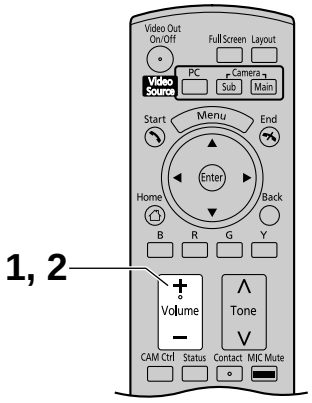
Anpassen der Lautstärke

Sie können die Lautstärke während eines Videokonferenzgesprächs anpassen.

1 Drücken Sie **[Volume (+/–)]**.
- Die Lautstärkeleiste wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.

2 Zum Anpassen der Lautstärke verwenden Sie **[Volume (+/–)]**.
- Wenn Sie auf **[+]** drücken, wird die Stimme des anderen Standorts lauter.
- Wenn Sie auf **[-]** drücken, wird die Stimme des anderen Standorts leiser.

Nach etwa 3 Sekunden wird die Lautstärkeleiste angezeigt.



Anmerkung

- Sie können die Lautstärke eines Videokonferenzgesprächs festlegen, bevor Sie das Gespräch beginnen (Seite 93).
- Nach Beendigung eines Videokonferenzgesprächs wird die Lautstärke wieder auf die Einstellung vor Beginn des Gesprächs zurückgesetzt.
- Die Lautstärke des Anzeigegerätes können Sie nicht anpassen.

Stummschaltung des Mikrofons

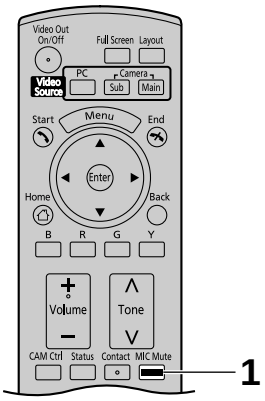
Sie können das Mikrofon während eines Videokonferenzgesprächs stummschalten, so dass der andere Standort Ihre Stimme nicht hören kann. Sie können die Stimme des anderen Standorts hören, er Ihre jedoch nicht.

Anmerkung

- Sie können festlegen, dass das(die) Mikrofon(e) zu Beginn eines ankommenden Videokonferenzgesprächs stummgeschaltet sind (Seite 91).

Stummschaltung des Mikrofons (Per Fernsteuerung)

1 Drücken Sie **[MIC Mute]**.
- Im Statusanzeigebereich des Bildschirms (Seite 30) wird ein Symbol angezeigt, und die LED-Lampe am Boundary-Mikrofon (Seite 22) schaltet auf Rot um. Vergewissern Sie sich, dass die LED-Farbe sich ändert.
- Wenn Sie noch einmal auf **[MIC Mute]** drücken, wird das Mikrofon wieder lautgeschaltet. Die LED-Lampe am Boundary-Mikrofon (Seite 22) schaltet auf Grün um. Vergewissern Sie sich, dass die LED-Farbe sich ändert.

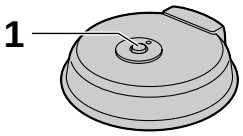


Stummschaltung des Mikrofons (Bedienung am Boundary-Mikrofon)

1 Drücken Sie die MIC Mute-Taste.
- Im Statusanzeigebereich des Bildschirms (Seite 30) wird ein Symbol angezeigt, und die LED-Lampe am Boundary-Mikrofon (Seite 22) schaltet auf Rot um. Vergewissern Sie sich, dass die LED-Farbe sich ändert.
- Wenn Sie noch einmal auf die MIC Mute-Taste drücken, wird das Mikrofon wieder lautgeschaltet. Die LED-Lampe am Boundary-Mikrofon (Seite 22) schaltet auf Grün um. Vergewissern Sie sich, dass die LED-Farbe sich ändert.

Anmerkung

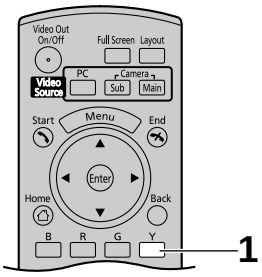
- Falls mehrere Boundary-Mikrofone angeschlossen sind, werden durch Drücken der MIC Mute-Taste eines Boundary-Mikrofons alle Boundary-Mikrofone stummgeschaltet.



Unterdrückung von Mikrofon-Störgeräuschen

Sie können die von einem Mikrofon erfassten Störgeräusche (Papierrascheln usw.) bei einem Videokonferenzgespräch unterdrücken. Wenn die Störgeräusch-Unterdrückung aktiviert ist, nimmt möglicherweise auch die Lautstärke der Stimmen ab.

1 Drücken Sie **[Y]**.



- **"Flüstermodus [ON]"** wird angezeigt und die Störgeräusch-Unterdrückung wird aktiviert.

- Wenn Sie erneut auf **[Y]** drücken, wird **"Flüstermodus [OFF]"** angezeigt, und die Störgeräusch-Unterdrückung wird deaktiviert.

Anmerkung

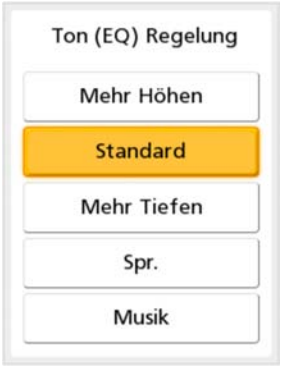
- Sie können vor Beginn eines Videokonferenzgesprächs festlegen, ob die Störgeräusch-Unterdrückung aktiviert werden soll (Seite 91).
- Nach Beendigung eines Videokonferenzgesprächs wird die Einstellung der Störgeräusch-Unterdrückung wieder auf die Einstellung vor Beginn des Gesprächs zurückgesetzt.

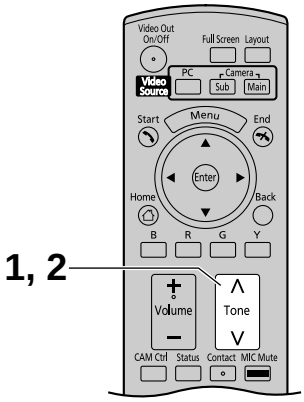
Anpassung des Klangs

Sie können den Klang während eines Videokonferenzgesprächs anpassen.

1 Drücken Sie **[Tone (∧/∨)]**.

- Das Dialogfeld zur Steuerung des Klangs wird geöffnet und zeigt die aktuelle Klang-Einstellung an.





2 Um eine Klang-Einstellung auszuwählen, drücken Sie **[Tone (∧/∨)]**.

- **"Mehr Höhen"**: hohe Töne werden verstärkt.
- **"Standard"**: normale Klangqualität (Standardeinstellung).
- **"Mehr Tiefen"**: tiefe Töne werden verstärkt.
- **"Spr."**: bewirkt, dass bei starken Hintergrundgeräuschen Stimmen besser zu hören sind.
- **"Musik"**: bewirkt, dass Töne mit breiterem Frequenzbereich, etwa Musik, besser zu hören sind.

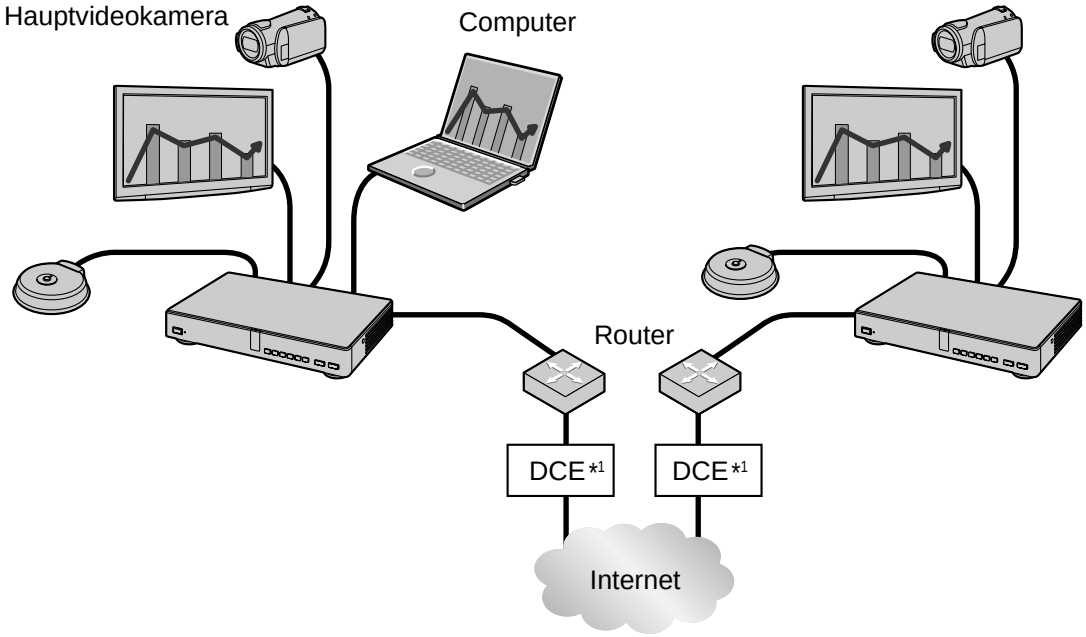
Nach etwa 3 Sekunden wird das Dialogfeld für die Tonsteuerung angezeigt.

Anmerkung

- Sie können den Klang eines Videokonferenzgesprächs einstellen, bevor Sie das Gespräch beginnen (Seite 93).
- Nach Beendigung eines Videokonferenzgesprächs wird die Einstellung des Klangs wieder auf die Einstellung vor Beginn des Gesprächs zurückgesetzt.
- Beim Herstellen einer Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) wird der Klang auf **"Standard"** gestellt und kann nicht geändert werden.

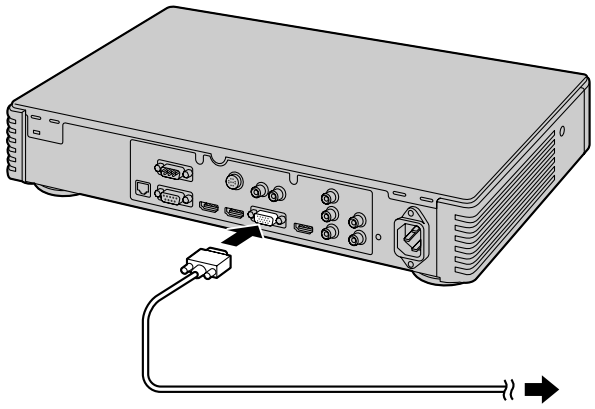
Anzeigen eines Computerbildschirms

Sie können auf Ihrem Display und dem anderen Standort einen Computerbildschirm anzeigen, indem Sie den entsprechenden Computer an das Gerät anschließen.
Dies ist zum Beispiel dann hilfreich, wenn Sie anderen etwas direkt am Computerbildschirm erläutern möchten.



*1 DCE: Datenübertragungseinrichtung

Computer anschließen



- Verbinden Sie den Monitorausgang Ihres Computers über ein VGA-Kabel mit der Rückseite des Gerätes (Seite 20).
- Achten Sie darauf, dass das Kabel die richtigen Stecker besitzt, um sowohl an Ihren Computer als auch an das Gerät angeschlossen zu werden.
- Sie können den Computer während eines Videokonferenzgesprächs anschließen und wieder trennen.
- Es kann der Bildschirm von nur einem Computer zur Zeit angezeigt werden.
- Das Gerät unterstützt die Computerbildschirm-Auflösungen VGA (640 ×480), SVGA (800 × 600) und XGA (1024 × 768).

SXGA (1280 × 1024) wird nicht unterstützt. Für die jeweiligen Auflösungen werden folgende Einstellungen unterstützt:

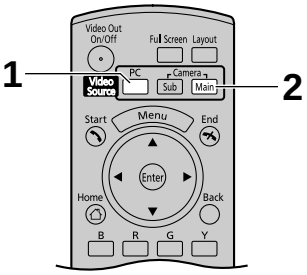
Auflösung	Aktualisierungsrate (Hz)
VGA	60/72/75/85
SVGA	60/72/75/85
XGA	60/70/75/85

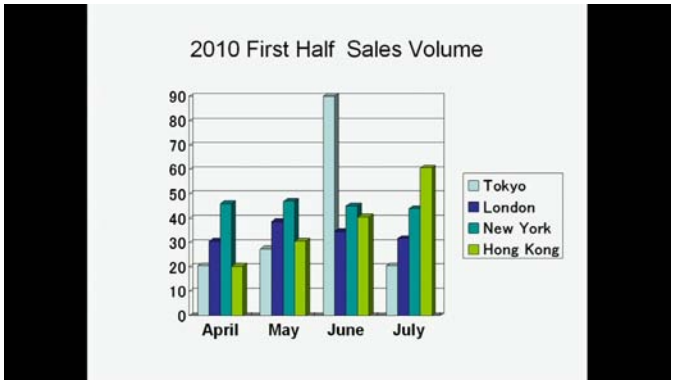
Anzeigen des Computerbildschirms

Sie können während eines Videokonferenzgesprächs die Anzeige von der Hauptvideokamera auf den Computerbildschirm umschalten.

1 Drücken Sie **[PC]**.

- Der Computerbildschirm wird angezeigt, auch auf dem Display des anderen Standorts.





Anmerkung

- Wenn Sie eine Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) aufbauen, wird je nach dem vom anderen Standort verwendeten Bildschirmlayout auf dessen Anzeigegerät möglicherweise nicht derselbe Bildschirm angezeigt. Bitten Sie den anderen Standort, sein Bildschirmlayout so zu ändern, dass der Bildschirm Ihres Computers angezeigt wird.
- Wenn Sie eine Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) aufbauen, ist es Ihnen ggf. nicht möglich, den Bildschirm des Computers auf dem Anzeigegerät des anderen Standorts anzuzeigen. Es wird eine Fehlermeldung angezeigt. Um zur Anzeige des Bildes Ihrer Hauptvideokamera zurückzukehren, drücken Sie **[Enter]**.

- Wenn Sie an der Fernsteuerung auf **[Full Screen]** drücken, werden die Informationen über den anderen Standort, die Dauer und die Fernsteuerungsfunktionen ein- bzw. ausgeblendet.
- Bei einer Verbindung zu einem anderen Panasonic HD-Videokonferenzsystem:
  – Während der Computerbildschirm angezeigt wird, kann der andere Standort nicht auf **[PC]** drücken, um den eigenen Computerbildschirm anzuzeigen.
  – Wenn eine Nebenvideokamera angeschlossen ist, können Sie durch Drücken auf **[Camera Sub]** auf das Bild der Nebenvideokamera umschalten (Seite 70). Dieser Vorgang kann nur von demjenigen Standort ausgeführt werden, der auf **[PC]** gedrückt hat. Um zur Anzeige des Bildschirms Ihres Computers zurückzukehren, drücken Sie **[PC]**.
  – Während der Anzeige Ihres Computerbildschirms können Sie zur Anzeige des Bildes des anderen Standorts in **Layout 1** wechseln, indem Sie auf **[B]** klicken (Seite 49, Seite 51, Seite 54). Der andere Standort hat diese Möglichkeit jedoch nicht und kann außerdem nicht erkennen, ob Sie Ihren Computerbildschirm oder das Bild des anderen Standorts anzeigen. Wenn Sie das Bild des anderen Standorts anzeigen, ist das Bildschirmlayout auf **Layout 1** festgestellt. Um zur Anzeige Ihres Computerbildschirms zurückzukehren, drücken Sie **[B]**.

- Bei einer Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic):
  - Auch wenn der Bildschirm Ihres Computers angezeigt wird, hat der der andere Standort die Möglichkeit, den Bildschirm seines Computers für alle anzuzeigen. Beachten Sie, dass in diesem Fall der Computerbildschirm des anderen Standorts auf Ihrem Bildschirm anstelle des Bildes des anderen Standorts angezeigt wird.
  - Wenn eine Nebenvideokamera angeschlossen ist, können Sie durch Drücken auf **[Camera Sub]** (Seite 70) auf das Bild der Nebenvideokamera umschalten. Um zur Anzeige des Bildschirms Ihres Computers zurückzukehren, drücken Sie **[PC]**. Dem anderen Standort ist es auch möglich, das Bild seiner Nebenvideokamera für andere Standorte sichtbar zu machen. Beachten Sie, dass in diesem Fall das Bild der Nebenvideokamera des anderen Standorts auf Ihrem Bildschirm anstelle des Bildes des anderen Standorts angezeigt wird.
  - Während der Anzeige Ihres Computerbildschirms können Sie zur Anzeige des Bildes des anderen Standorts in **Layout 1** wechseln, indem Sie auf **[B]** klicken (Seite 49). Um zur Anzeige Ihres Computerbildschirms zurückzukehren, drücken Sie **[R]**.

2 Um zur Anzeige des Hauptvideokamera-Bildes zurückzukehren, drücken Sie **[Camera Main]**.

Anmerkung

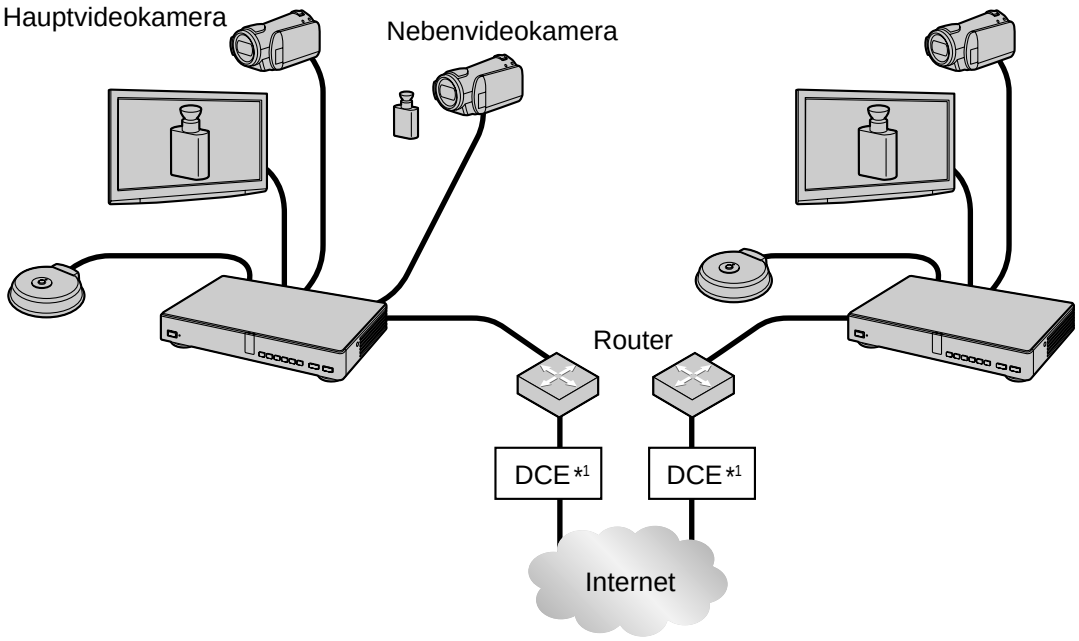
- Dieser Vorgang kann nur von demjenigen Standort ausgeführt werden, der auf **[PC]** gedrückt hat.

Anmerkung

- Vom Bildschirm "Home" können Sie den Computerbildschirm anzeigen, indem Sie auf **[PC]** drücken. Während der Anzeige des Computerbildschirms wechselt das Gerät nicht in den Standby-Bildschirm-Modus. Um zum Bildschirm "Home" zurückzukehren, drücken Sie **[Camera Main]**.

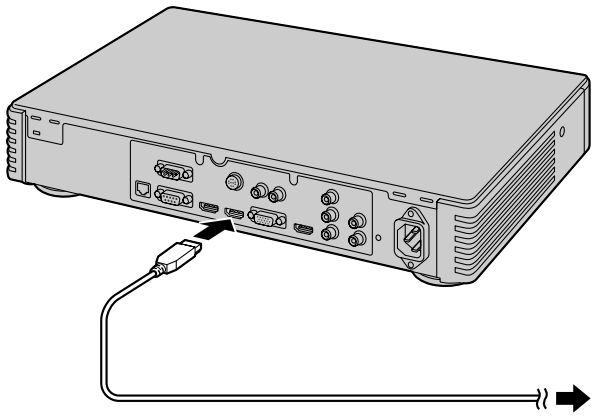
Anzeigen des Nebenvideokamera-Bildes

Wenn an das Gerät eine Nebenvideokamera angeschlossen ist, können Sie das Nebenvideokamera-Bild auf dem eigenen Display sowie auf dem anderer Standorte anzeigen.



*1 DCE: Datenübertragungseinrichtung

Nebenvideokamera anschließen

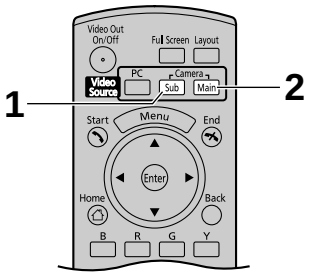


- Schließen Sie eine Videokamera mit einem HDMI-Kabel an die Rückseite das Geräts an (Seite 20).
- Sie können die Nebenvideokamera während eines Videokonferenzgesprächs anschließen und wieder trennen.
- Sie können nur das Bild einer Nebenvideokamera zur Zeit anzeigen.
- Es können nur solche Videokameras verwendet werden, die zur Ausgabe in 1080i-Auflösung über HDMI fähig sind.

Anzeigen des Nebenvideokamera-Bildes

Sie können während eines Videokonferenzgesprächs die Anzeige von der Hauptvideokamera auf die Nebenvideokamera umschalten.

1 Drücken Sie **[Camera Sub]**.



- Das Bild der Nebenvideokamera wird angezeigt, auch auf dem Display des anderen Standorts.

Anmerkung

- Wenn Sie eine Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) aufbauen, wird je nach dem vom anderen Standort verwendeten Bildschirmlayout auf dessen Anzeigegerät möglicherweise nicht dasselbe Bild angezeigt. Bitten Sie den anderen Standort, sein Bildschirmlayout so zu ändern, dass das Bild Ihrer Nebenvideokamera angezeigt wird.

- Wenn Sie an der Fernsteuerung auf **[Full Screen]** drücken, werden die Informationen über den anderen Standort, die Dauer und die Fernsteuerungsfunktionen ein- bzw. ausgeblendet.
- Bei einer Verbindung zu einem anderen Panasonic HD-Videokonferenzsystem:
  - Während das Bild Ihrer Nebenvideokamera angezeigt wird, kann der andere Standort nicht auf **[Camera Sub]** drücken, um das Bild der eigenen Nebenvideokamera anzuzeigen.
  - Wenn ein Computer angeschlossen ist, können Sie durch Drücken auf **[PC]** auf das Bild des Computerbildschirms umschalten (Seite 66). Dieser Vorgang kann nur von demjenigen Standort ausgeführt werden, der auf **[Camera Sub]** gedrückt hat. Um zur Anzeige des Bildes Ihrer Nebenvideokamera zurückzukehren, drücken Sie **[Camera Sub]**.
  - Während der Anzeige des Bildes Ihrer Nebenvideokamera können Sie zur Anzeige des Bildes des anderen Standorts in **Layout 1** wechseln, indem Sie auf **[B]** klicken (Seite 49, Seite 51, Seite 54). Der andere Standort hat diese Möglichkeit jedoch nicht und kann außerdem nicht erkennen, ob Sie das Bild Ihrer Nebenvideokamera oder das Bild des anderen Standorts anzeigen. Wenn Sie das Bild des anderen Standorts anzeigen, ist das Bildschirmlayout auf **Layout 1** festgestellt. Um zum Anzeigen des Bildes Ihrer Nebenvideokamera zurückzukehren, drücken Sie **[B]**.

- Bei einer Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic):
  - Auch wenn das Bild Ihrer Nebenvideokamera angezeigt wird, hat der der andere Standort die Möglichkeit, das Bild seiner Nebenvideokamera für alle anzuzeigen. Beachten Sie, dass in diesem Fall das Bild der Nebenvideokamera des anderen Standorts auf Ihrem Bildschirm anstelle des Bildes des anderen Standorts angezeigt wird.
  - Wenn ein Computer angeschlossen ist, können Sie durch Drücken auf **[PC]** auf das Bild des Computerbildschirms umschalten (Seite 66). Um zur Anzeige des Bildes Ihrer Nebenvideokamera zurückzukehren, drücken Sie **[Camera Sub]**. Der andere Standort hat ebenfalls die Möglichkeit, seinen Computerbildschirm für alle anzuzeigen. Beachten Sie, dass in diesem Fall der Computerbildschirm des anderen Standorts auf Ihrem Bildschirm anstelle des Bildes des anderen Standorts angezeigt wird.
  - Während der Anzeige des Bildes Ihrer Nebenvideokamera können Sie zur Anzeige des Bildes des anderen Standorts in **Layout 1** wechseln, indem Sie auf **[B]** klicken (Seite 49). Um zum Anzeigen des Bildes Ihrer Nebenvideokamera zurückzukehren, drücken Sie **[R]**.

2 Um zur Anzeige des Hauptvideokamera-Bildes zurückzukehren, drücken Sie **[Camera Main]**.

Anmerkung

- Dieser Vorgang kann nur von demjenigen Standort ausgeführt werden, der auf **[Camera Sub]** gedrückt hat.

Anmerkung

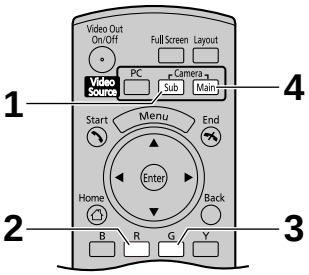
- Vom Bildschirm "Home" können Sie das Bild Ihrer Nebenvideokamera anzeigen, indem Sie auf **[Camera Sub]** drücken. Während der Anzeige des Bildes Ihrer Nebenvideokamera wechselt das Gerät nicht in den Standby-Bildschirm-Modus. Um zum Bildschirm "Home" zurückzukehren, drücken Sie **[Camera Main]**.

Anzeige eines Standbildes von der Nebenvideokamera

Sie können während eines Videokonferenzgesprächs ein Bild von der Nebenvideokamera anzeigen.

Anmerkung

- Fixieren Sie Ihre Nebenvideokamera und das Motiv, um zu verhindern, dass das Bild undeutlich angezeigt wird.
- Bei einer Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) können Sie diesen Vorgang nicht ausführen.



1 Drücken Sie **[Camera Sub]**.
- Das Bild der Nebenvideokamera wird angezeigt.

2 Drücken Sie **[R]**.
- Das Standbild von Ihrer Nebenvideokamera wird auf Ihrem Anzeigegerät und auf dem des anderen Standorts angezeigt.

Anmerkung

- Nachdem für etwa 1 Sekunde ein schwarzer Bildschirm zu sehen ist, wird das Bild allmählich klar.
- Wenn Sie, während das Bild gesendet noch wird, auf **[R]** drücken, wird das beim zweiten Drücken von **[R]** aufgenommene Bild noch einmal an das Anzeigegerät des anderen Standorts gesendet.
- Ist die Bandbreite des Netzwerks niedrig und die Paketverlustrate hoch, dann dauert es entweder sehr lange, bis das Bild deutlich angezeigt wird, oder das Bild wird undeutlich angezeigt.

3 Drücken Sie **[G]**.
- Das Display schaltet vom Standbild zurück zum normalen Bild der Nebenvideokamera.

Anmerkung

- Nachdem Sie auf **[G]** gedrückt haben, wird für etwa 1 Sekunde ein schwarzer Bildschirm angezeigt.

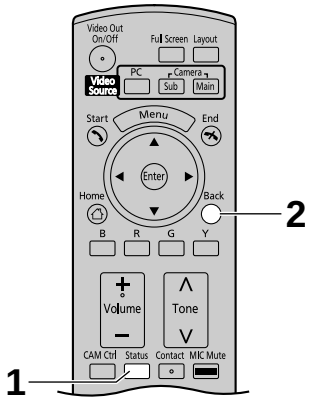
4 Drücken Sie **[Camera Main]**.
- Der Bildschirm kehrt zur Anzeige des Bildes der Hauptvideokamera zurück.

Anzeigen des Verbindungsstatus

Sie können den Verbindungsstatus von Netzwerk- und Peripheriegeräten überprüfen.

1 Drücken Sie **[Status]**.

- Der Bildschirm für den Verbindungsstatus wird angezeigt. Wenn ein Netzwerk- oder Peripheriegerät nicht ordnungsgemäß funktioniert oder nicht verbunden ist, wird dies durch ein **"X"** angezeigt.



Beispiel: Das Boundary-Mikrofon funktioniert nicht ordnungsgemäß.

Anmerkung

- **"Mik"** zeigt nur den Verbindungsstatus des Boundary-Mikrofons an. Der Verbindungsstatus von universell eingesetzten Mikrofonen wird nicht angezeigt.
- Wenn die MIK-Erkennungs-Einstellung über die Systemeinstellungen deaktiviert wurde, wird der Verbindungsstatus des Boundary-Mikrofons nicht angezeigt (Seite 91).

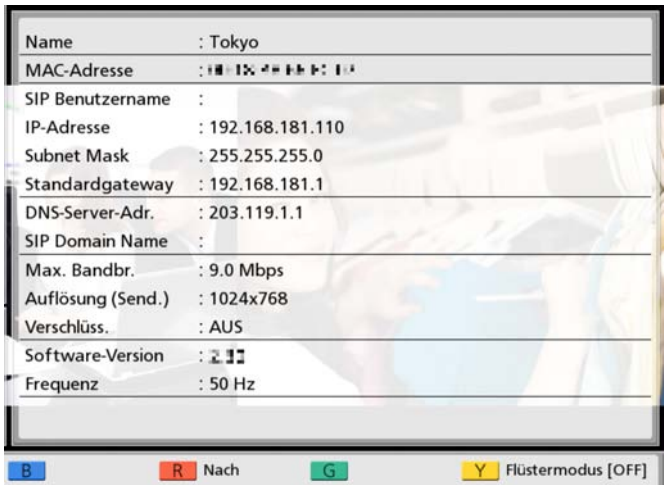
2 Drücken Sie **[Back]**.

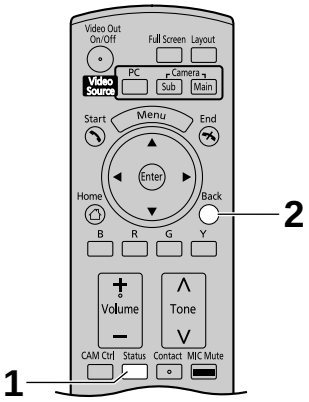
- Das Display zeigt wieder den Bildschirm an, der vor Anzeige des Verbindungsstatus zu sehen war.

Anzeigen der Geräteinformationen

1 Drücken Sie zweimal auf **[Status]**.

- Der Bildschirm für die Geräteinformationen wird angezeigt.





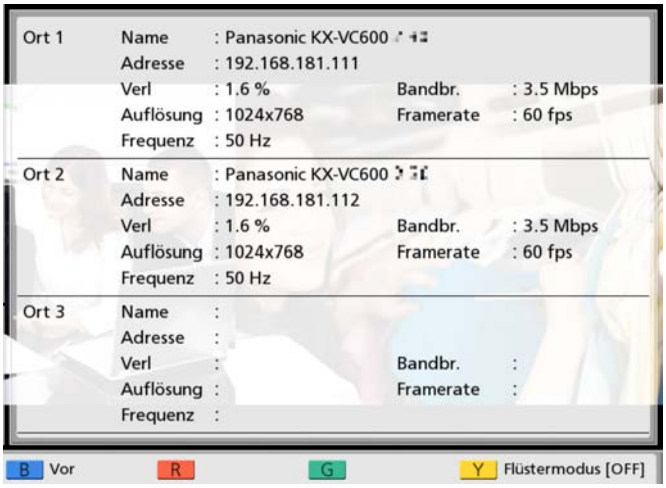
Anmerkung

- Wenn Sie keinen SIP-Server verwenden, sind die Felder **"SIP Benutzername"** und **"SIP Domain Name"** leer.
- Der Status der Übertragungsverschlüsselung wird unter **"Verschlüss."**, die Auflösung für das Senden von Bildern unter **"Auflösung (Send.)"** angezeigt. Wenn keine Übertragung stattfindet, werden diese Informationen nicht angezeigt.

- Wenn Sie während eines Videokonferenzgesprächs zweimal auf **[Status]** drücken, können Sie auf **[R]** drücken, um zum nächsten Bildschirm zu wechseln. Dieser Bildschirm zeigt den Gerätenamen, die IP-Adresse/SIP-URI (oder SIP-Benutzername)/ MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse/ MCU-SIP-Benutzername@IP-Adresse, die Paketverlustrate, die Verbindungsbandbreite, die Auflösung, Bildrate und Feldfrequenz für die 3 unter **"Ort 1"**, **"Ort 2"** und **"Ort 3"** angezeigten Standorte an.[*1][*2]

  [*1] Wenn Sie eine Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) herstellen, wird **"Frequenz"** nicht angezeigt.

  [*2] Je nach dem anderen Standort ist das Feld **"Name"** ggf. leer.



2 Drücken Sie **[Back]**.

- Das Display zeigt wieder den Bildschirm an, der vor Ausführung von Schritt 1 zu sehen war.

Aktivierung erweiterter Funktionen

Aktivierungsschlüssel im Überblick

Mit einem Aktivierungsschlüssel (separat erhältlich) können Sie das Gerät um folgende Funktionen erweitern. Einzelheiten zu den Einstellungen finden Sie auf Seite 108.

Modell-Nr. (Model No.)	Produktname	Aktivierungsschlüsseltyp (Activation Key Type)	Beschreibung
KX-VCS101	Activation Key Card (Connection Enhancement)	Connection Enhancement	Ermöglicht die Verbindung zu MCUs und Videokonferenzsystemen von Drittherstellern (nicht Panasonic).

Anmerkung

- Wenn Sie neue Funktionen einmal aktiviert haben (Seite 108), stehen diese auch nach Software-Updates oder einer Systeminitialisierung noch zur Verfügung.
- Werden Veränderungen an der Hardware vorgenommen, etwa weil Sie das Gerät austauschen, dann müssen Sie den Registration Key (Registrierungsschlüssel) erneut beziehen und die Funktionen noch einmal aktivieren. In diesem Fall kann der Registration Key (Registrierungsschlüssel) kostenlos bezogen werden.

Aktivierung der Verbindung zu Videokonferenzsystemen von Drittherstellern (nicht Panasonic)

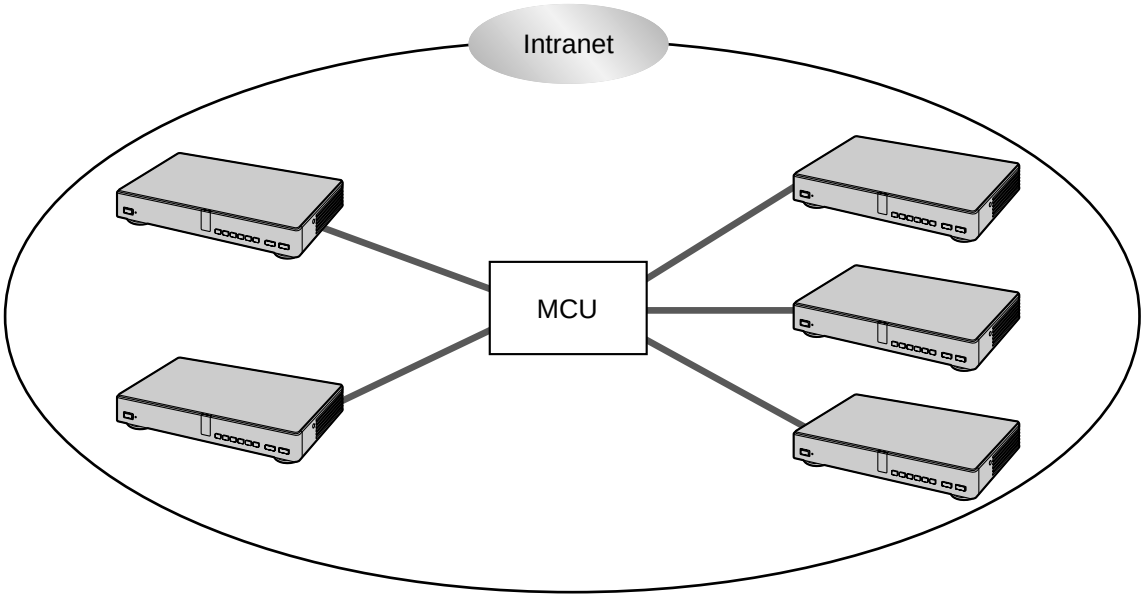
Sie können eine Verbindung zu dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) aufbauen und ein Videokonferenzgespräch mit 2 Standorten tätigen.

Anmerkung

- Um eine Verbindung zu Videokonferenzsystemen von Drittherstellern (nicht Panasonic) aufzubauen, müssen Sie eine Aktivierungsschlüsselkarte (KX-VCS101) erwerben und diese Funktion zunächst aktivieren (Seite 108). Einzelheiten zum Aktivierungsschlüssel erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
- Videokonferenzsysteme von Drittherstellern (nicht Panasonic), zu denen Sie eine Verbindung herstellen möchten, müssen folgende Kriterien erfüllen. Prüfen Sie die Einstellungen des Videokonferenzsystems eines Drittherstellers (nicht Panasonic).
  - Unterstützung der SIP-Kommunikation
  - Unterstützung der Kommunikation mit dem H.264 Baseline-Profil
  - Unterstützt die Kommunikation mit den Sprachcodecs G.722, G.722.1 und G.722.1 Anhang C
- Einzelheiten zu den verschiedenen Videokonferenzsystemen von Drittherstellern (nicht Panasonic), zu denen Sie eine Verbindung herstellen können, erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
- Ob Videokonferenzgespräche an das Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) über einen SIP-Server unter Verwendung einer SIP-URI gerichtet werden können, ist nicht garantiert (Seite 106). Zum Tätigen von Gesprächen müssen IP-Adressen angegeben werden.
- Die Verbindungsspezifikationen (z.B. Auflösung) und die verfügbaren Funktionen (z.B. gemeinsamer Zugriff auf Inhalte) unterscheiden sich je nachdem, mit welchem Modell Sie eine Verbindung aufbauen. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
- Wenn Sie eine Verbindung zu Videokonferenzsystemen von Drittherstellern (nicht Panasonic) aufbauen, können ausschließlich Videokonferenzgespräche mit 2 Standorten getätigt werden.
- Sie können den Klang während eines Videokonferenzgesprächs nicht anpassen.
- Das Senden von Audiodaten an den anderen Standort erfolgt in Monoqualität.
- Während Sie das Bild einer Nebenvideokamera anzeigen, können Sie von der Nebenvideokamera kein Standbild versenden.
- Die verschlüsselte Kommunikation wird nicht unterstützt. Wenn Sie eine Verbindung zu dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) aufbauen, müssen sowohl Sie als auch der andere Standort die Verschlüsselung deaktiviert haben (Seite 90, Seite 103, Seite 104).
- Wenn Sie eine Verbindung zu dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) aufbauen, kann die Kommunikation nicht verschlüsselt werden. Stellen Sie die Verbindung stattdessen über ein Intranet oder VPN her.
- Die in den Einstellungen zu Beginn einer Verbindung definierte maximale Bandbreite wird für die Dauer der Verbindung zu dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) beibehalten. Je nach Netzwerkbedingungen müssen Sie eine geeignete Bandbreite festlegen (Seite 89, Seite 113).
- Je nachdem, zu welchem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) Sie eine Verbindung aufbauen, müssen Sie ggf. Ihre maximale Bandbreite ändern. Wenn dies notwendig ist, können Sie eine maximale Bandbreite in den Einstellungen eines lokalen Standorts speichern (Seite 113).

Aktivierung der Verbindung zu einer MCU

Wenn Sie eine Verbindung zu einer MCU herstellen, können Sie ein Videokonferenzgespräch mit 5 oder mehr Standorten tätigen.



Anmerkung

- Um eine Verbindung zu einer MCU herzustellen, müssen Sie eine Aktivierungsschlüsselkarte (KX-VCS101) erwerben und diese Funktion zunächst aktivieren (Seite 108). Einzelheiten zum Aktivierungsschlüssel erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
- MCUs, zu denen Sie eine Verbindung herstellen möchten, müssen folgende Kriterien erfüllen. Prüfen Sie die Einstellungen der MCU.
  - Unterstützung der SIP-Kommunikation
  - Unterstützung der Kommunikation mit dem H.264 Baseline-Profil
  - Unterstützt die Kommunikation mit den Sprachcodecs G.722, G.722.1 und G.722.1 Anhang C
- Einzelheiten zu den verschiedenen MCUs, zu denen Sie eine Verbindung herstellen können, erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
- Ob Videokonferenzgespräche an eine MCU über einen SIP-Server unter Verwendung einer SIP-URI gerichtet werden können, ist nicht garantiert (Seite 106). Zum Tätigen von Gesprächen müssen IP-Adressen angegeben werden.
- Die Verbindungsspezifikationen (z.B. Auflösung) und die verfügbaren Funktionen (z.B. gemeinsamer Zugriff auf Inhalte) unterscheiden sich je nachdem, mit welcher MCU Sie eine Verbindung aufbauen. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
- Die Vorgehensweise zur Herstellung einer Verbindung zu einer MCU richtet sich nach der jeweiligen MCU. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
- Sie können den Klang während eines Videokonferenzgesprächs nicht anpassen.
- Das Senden von Audiodaten an den anderen Standort erfolgt in Monoqualität.
- Während Sie das Bild einer Nebenvideokamera anzeigen, können Sie von der Nebenvideokamera kein Standbild versenden.
- Die verschlüsselte Kommunikation wird nicht unterstützt. Bei der Verbindung zu einer MCU müssen beide Seiten die Verschlüsselung deaktiviert haben (Seite 90, Seite 103, Seite 104).
- Wenn Sie eine Verbindung zu einer MCU aufbauen, kann die Kommunikation nicht verschlüsselt werden. Stellen Sie die Verbindung stattdessen über ein Intranet oder VPN her.

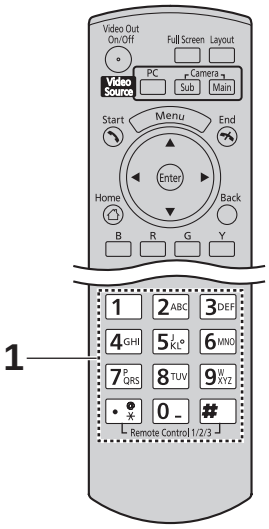
- Die in den Einstellungen zu Beginn einer Verbindung definierte maximale Bandbreite wird für die Dauer der Verbindung zu einer MCU beibehalten. Je nach Netzwerkbedingungen müssen Sie eine geeignete Bandbreite festlegen (Seite 89, Seite 113).

Fernsteuerung einer MCU über Tonsignale

Wenn eine Verbindung zu einer MCU besteht, können Sie durch Drücken der Tasten (0–9, # oder ⁎) an der Fernsteuerung Tonsignale senden. Auf diese Weise lässt sich die MCU fernbedienen (z.B. Ändern des Bildschirmlayouts).

Anmerkung

- Tonsignale können dann gesendet werden, wenn eine Verbindung zu einer MCU besteht. Sie lassen sich nicht zwischen Panasonic HD-Videokonferenzsystemen versenden.
- Welche Funktionen und Vorgänge über die Fernsteuerung ausgeführt werden können, richtet sich nach der jeweiligen MCU.
- Wenn die MCU, zu der Sie eine Verbindung herstellen, keine Tonsignale unterstützt, wird eine Fehlermeldung angezeigt.
- Wenn der andere Standort Ihnen Tonsignale sendet, kann dadurch die Audioübertragung gestört werden oder ein störendes Geräusch auftreten.



1 Geben Sie ein Tonsignal ein (0–9, # oder ⁎).

- Das Eingabefeld (❶) wird angezeigt.

Anmerkung

- Das Eingabefeld kann nicht mehr als 16 Zeichen enthalten. Wenn Sie 17 Zeichen eingeben, wird das zuerst eingegebene Zeichen nicht im Eingabefeld angezeigt, es werden jedoch alle Tonsignale gesendet.
- Das Eingabefeld wird erst bei Eingabe eines Tonsignals angezeigt.
- Wenn für etwa 3 Sekunden kein Tonsignal eingegeben wird, wird das Eingabefeld ausgeblendet.
- Wenn Sie nach Ausblendung des Eingabefeldes weitere Tonsignale eingeben, werden die zuvor eingegebenen Tonsignale ebenfalls angezeigt.

Hinzufügen von Kontakten zur Kontaktliste

Sie können in der Kontaktliste die Daten von bis zu 300 Kontakten registrieren.

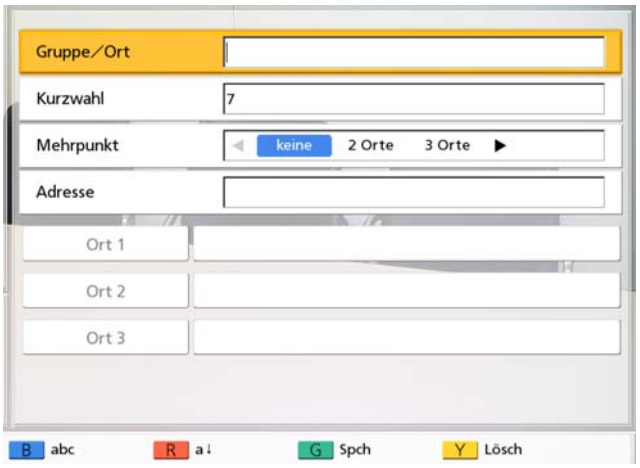
Anmerkung

- Wenn während der Eingabe von Daten ein Videokonferenzgespräch ankommt, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie entscheiden können, ob Sie das Videokonferenzgespräch annehmen.
  Drücken Sie **[◀][▶]**, um zwischen **"Ja"** und **"Nein"** auszuwählen, und drücken Sie **[Enter]**.
  - Wenn **"Ja"** ausgewählt ist, nehmen Sie das Videokonferenzgespräch an und nicht gespeicherte Daten gehen verloren.
  - Wenn Sie **"Nein"** wählen, können Sie die Eingabe der Daten fortsetzen.

Registrierung eines neuen Kontakts

Registrierung eines Einzelteilnehmer-Kontakts

1. Drücken Sie **[Menu]**.
   - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Kontakt neu"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm zur Registrierung der Kontaktliste wird angezeigt.



3. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:
   "Gruppe/Ort": Geben Sie einen Namen für den Kontakt ein (bis zu 24 Zeichen) (Seite 118).
   "Kurzwahl": Geben Sie eine Kurzwahlnummer ein (**1**–**300**).
   "Mehrpunkt": Wählen Sie über **[◀][▶]** die Option **"keine"** aus.
   "Adresse": Geben Sie eine IP-Adresse, die SIP-URI (oder SIP-Benutzername) oder die MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse ein.

Anmerkung

- Wenn bei Eingabe einer IP-Adresse die IP-Adresse 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben.
  Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
  – Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
  – Falsche Eingabe: [192.168.000.001]
- Folgende Zeichen können für den SIP-URI-Eintrag verwendet werden:
  SIP-Benutzername: Alphanumerische Zeichen und die Sonderzeichen **. = * + _ - $ ~ ! ? / ' ( )** (bis zu 60 Zeichen)
  SIP-Domainname: Alphanumerische Zeichen und die Sonderzeichen **.** und **-** (bis zu 128 Zeichen)
- Wenn der andere Standort denselben SIP-Domainnamen hat wie Sie, brauchen Sie nur dessen SIP-Benutzernamen zu registrieren. Ist der SIP-Domainname des anderen Standorts ein anderer als Ihrer, dann muss zusammen mit dessen SIP-Benutzernamen auch sein SIP-Domainname eingegeben werden.
- Wenn kein SIP-Domainname eingegeben wurde, wird automatisch Ihr eigener SIP-Domainname an den registrierten Kontakt angehängt. Dabei kann versehentlich ein anderer Standort als Kontakt registriert werden als beabsichtigt, gehen Sie daher vorsichtig vor.
- Geben Sie einen RFC-konformen Wert ein.
  Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.
- Folgende Zeichen können für die Eingabe der MCU-Konferenzraumnummer verwendet werden:

Alphanumerische Zeichen, Sonderzeichen **. = * + _ - $ ~ ! ? / ' ( )** (bis zu 60 Zeichen)

4. Drücken Sie **[G]**.
   - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

5. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm "Kontaktliste" wird angezeigt.

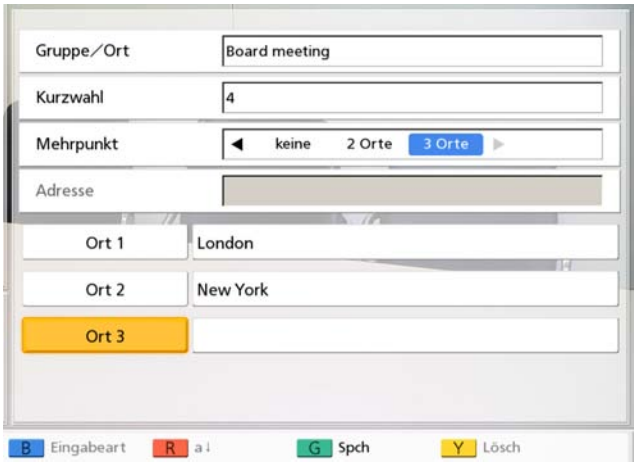
   Anmerkung
   - Wenn Sie einen weiteren Kontakt eingeben möchten, drücken Sie **[B]** und wiederholen die Schritte **3**–**5**.

6. Drücken Sie **[Home]**.
   - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Registrierung eines Multi-Standort-Kontakts

1. Drücken Sie **[Menu]**.
   - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.

2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Kontakt neu"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm zur Registrierung der Kontaktliste wird angezeigt.



3. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:
   "Gruppe/Ort": Geben Sie einen Namen für das Videokonferenzgespräch ein (bis zu 24 Zeichen) (Seite 118).
   "Kurzwahl": Geben Sie eine Kurzwahlnummer ein (**1**–**300**).
   "Mehrpunkt": Wählen Sie über **[◀][▶]** die Option **"2 Orte"** oder **"3 Orte"** aus.
   Für **"Ort 1"**/**"Ort 2"**/**"Ort 3"**: Wählen Sie diese durch Ausführung folgender Vorgehensweise aus dem Bildschirm für die Kontaktliste aus.
   1. Wählen Sie über **[▲][▼]** zwischen **"Ort 1"**, **"Ort 2"** und**"Ort 3"**.
   2. Drücken Sie **[Enter]**.
      - Der Bildschirm "Kontaktliste" wird angezeigt.
   3. Wählen Sie über **[▲][▼]** einen Kontakt aus.
      - Über **[◀][▶]** oder die numerischen Tasten der Fernsteuerung können Sie auswählen, welche Registerkarte angezeigt werden soll (Seite 40).
   4. Drücken Sie **[Enter]**.
      - Der Bildschirm zur Registrierung der Kontaktliste wird angezeigt.

4. Drücken Sie **[G]**.
   - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

5. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm "Kontaktliste" wird angezeigt.

   Anmerkung
   - Wenn Sie einen weiteren Kontakt eingeben möchten, drücken Sie **[B]** und wiederholen die Schritte **3**–**5**.

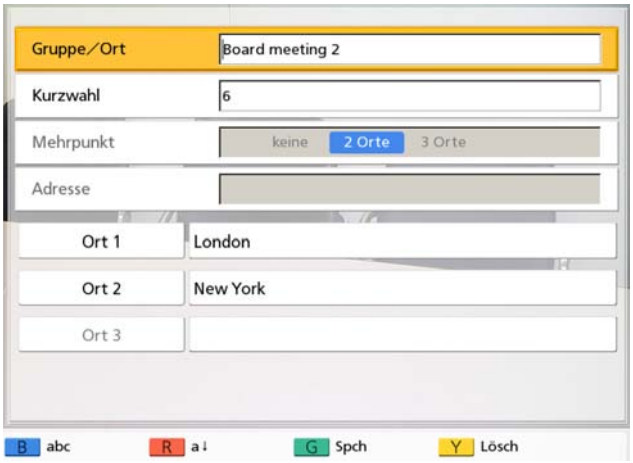
6. Drücken Sie **[Home]**.
   - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Bearbeiten von Kontaktinformationen

1. Drücken Sie **[Menu]**.
   - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.

2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Kontaktliste"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm "Kontaktliste" wird angezeigt.

3. Wählen Sie über **[▲][▼]** den Kontakt aus, den Sie bearbeiten möchten.
   - Über **[◀][▶]** oder die numerischen Tasten der Fernsteuerung können Sie auswählen, welche Registerkarte angezeigt werden soll (Seite 40).
4. Drücken Sie **[Enter]**.
   - Der Detailbildschirm "Kontaktliste" wird angezeigt.
5. Drücken Sie **[G]**.
   - Der Bildschirm zur Bearbeitung der Kontaktliste wird angezeigt.



6. Wählen Sie über **[▲][▼]** den Punkt aus, den Sie bearbeiten möchten, und nehmen Sie die entsprechenden Änderungen vor (Seite 118).

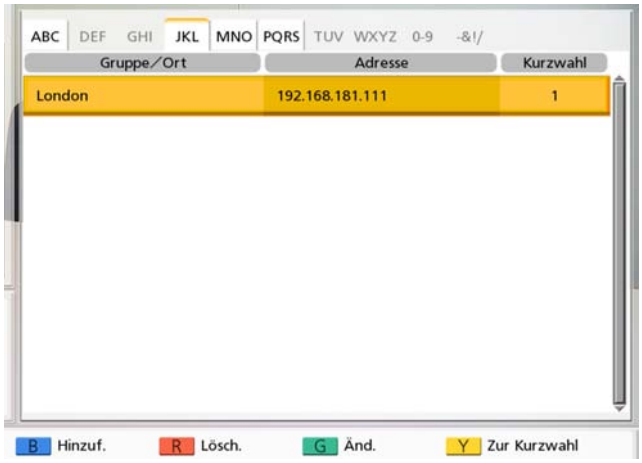
   Anmerkung

   - Beim Bearbeiten eines Einzelteilnehmer-Kontaktes können Sie **"Mehrpunkt"** nicht bearbeiten.
   - Beim Bearbeiten eines Multi-Standort-Kontaktes können Sie **"Mehrpunkt"** bzw. **"Adresse"** nicht bearbeiten.

7. Drücken Sie **[G]**.
   - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
8. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Detailbildschirm "Kontaktliste" wird angezeigt.
9. Drücken Sie **[Home]**.
   - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Löschen eines Kontakts

1. Drücken Sie **[Menu]**.
   - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Kontaktliste"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm "Kontaktliste" wird angezeigt.



3. Wählen Sie über **[▲][▼]** den Kontakt aus, den Sie löschen möchten.
   - Über **[◀][▶]** oder die numerischen Tasten der Fernsteuerung können Sie auswählen, welche Registerkarte angezeigt werden soll (Seite 40).
4. Drücken Sie **[R]**.
   - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Löschen bestätigt werden muss.
5. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm "Kontaktliste" wird angezeigt.
6. Drücken Sie **[Home]**.
   - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Registrierung eines Kontakts aus der Anrufhistorie

Registrierung eines Einzelteilnehmer-Kontakts

Sie können einen Kontakt aus der Anrufhistorie in der Kontaktliste registrieren.

Anmerkung

- Wenn in der Spalte **"Ort"** der Anrufhistorie ein Hostname angezeigt wird, kann der entsprechende Standort nicht in Ihrer Kontaktliste registriert werden.
- Sie können möglicherweise auch keine SIP-URI (oder SIP-Benutzername) aus der Anrufhistorie für ankommende Gespräche in der Kontaktliste registrieren, weil die RFC-Entsprechung nicht gegeben ist. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Netzwerkadministrator.

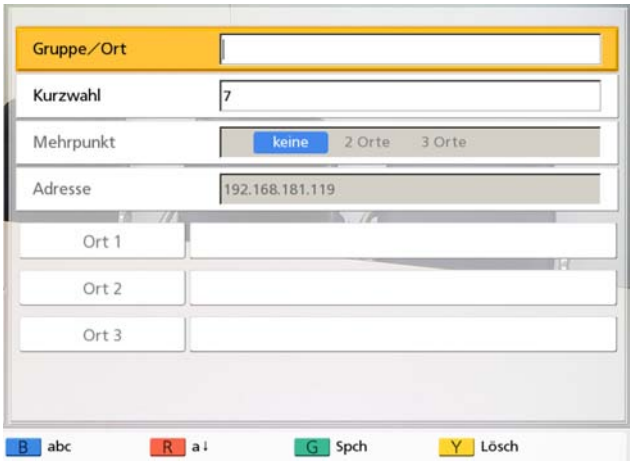
1. Drücken Sie **[Menu]**.
   - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.

2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Anrufliste"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm der Anrufhistorie für abgehende Gespräche wird angezeigt.

   Anmerkung

   - Um die Anrufhistorie für ankommende Gespräche anzuzeigen, drücken Sie **[G]**.

3. Drücken Sie **[▲][▼]**, um den Einzel-Standort-Eintrag auszuwählen, den Sie als Kontakt hinzufügen möchten, und drücken Sie **[B]**.
   - Der Bildschirm zur Registrierung der Kontaktliste wird angezeigt.



4. Wählen Sie über **[▲][▼]** die benötigten Punkte aus und geben Sie die Informationen ein (Seite 118).

   Anmerkung

   - Die Angaben unter **"Mehrpunkt"** oder **"Adresse"** können Sie nicht bearbeiten.

5. Drücken Sie **[G]**.
   - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

6. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Je nachdem, welchen der Bildschirm Sie in Schritt **2** angezeigt haben, wird die Anrufhistorie für ankommende oder abgehende Gespräche angezeigt.

7. Drücken Sie **[Home]**.
   - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Registrierung eines Multi-Standort-Kontakts

Sie können einen Multi-Standort-Kontakt aus der Anrufhistorie für abgehende Gespräche in der Kontaktliste registrieren.

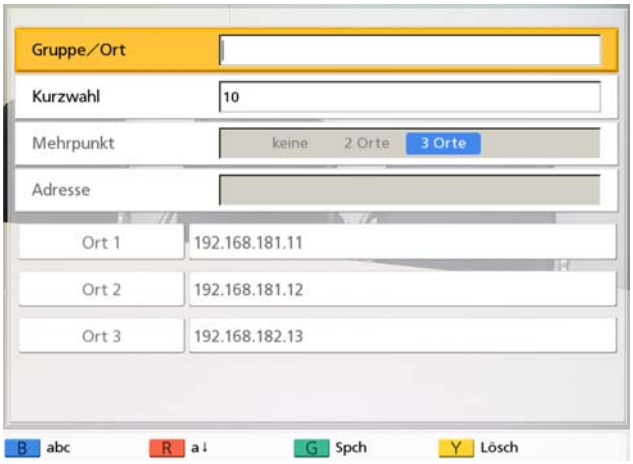
Anmerkung

- Wenn Sie einen Multi-Standort-Kontakt aus der Anrufhistorie in die Kontaktliste übernehmen, wird jeder Standort automatisch auch als Einzel-Standort-Kontakt und die jeweilige IP-Adresse/SIP-URI (oder SIP-Benutzername) unter **"Gruppe/Ort"** registriert.
- Wenn in der Spalte **"Ort"** der Anrufhistorie ein Hostname angezeigt wird, kann der entsprechende Standort nicht in Ihrer Kontaktliste registriert werden.
- Sie können möglicherweise auch keine SIP-URI (oder SIP-Benutzername) aus der Anrufhistorie für ankommende Gespräche in der Kontaktliste registrieren, weil die RFC-Entsprechung nicht gegeben ist. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Netzwerkadministrator.

1. Drücken Sie **[Menu]**.
   - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.

2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Anrufliste"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm der Anrufhistorie für abgehende Gespräche wird angezeigt.

3. Drücken Sie **[▲][▼]**, um den Multi-Standort-Eintrag auszuwählen, den Sie als Multi-Standort-Kontakt hinzufügen möchten, und drücken Sie **[B]**.
   - Der Bildschirm zur Registrierung der Kontaktliste wird angezeigt.



4. Wählen Sie über **[▲][▼]** die benötigten Punkte aus und geben Sie die Informationen ein (Seite 118).

   Anmerkung

   - Die Angaben unter **"Mehrpunkt"** oder **"Adresse"** können Sie nicht bearbeiten.

5. Drücken Sie **[G]**.
   - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

6. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm für die Anrufhistorie wird angezeigt.

7. Drücken Sie **[Home]**.
   - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

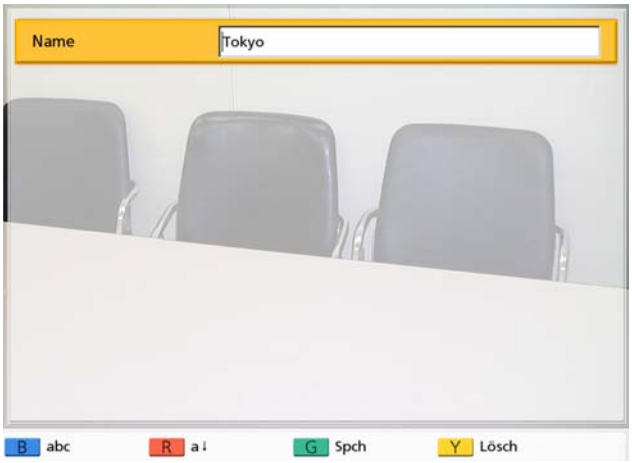
Änderung der Systemeinstellungen

Anmerkung

- Wenn während der Eingabe von Daten ein Videokonferenzgespräch ankommt, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie entscheiden können, ob Sie das Videokonferenzgespräch annehmen.
  Drücken Sie **[◀][▶]**, um zwischen **"Ja"** und **"Nein"** auszuwählen, und drücken Sie **[Enter]**.
  - Wenn **"Ja"** ausgewählt ist, nehmen Sie das Videokonferenzgespräch an und nicht gespeicherte Daten gehen verloren.
  - Wenn Sie **"Nein"** wählen, können Sie die Eingabe der Daten fortsetzen.

Einstellung des Gerätenamens

1. Drücken Sie **[Menu]**.
   - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Einst."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.
3. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Systemeinstell."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm zur Einstellung des Gerätenamens wird angezeigt.



4. Geben Sie einen Gerätenamen ein (bis zu 24 Zeichen) (Seite 118).
5. Drücken Sie **[G]**.
   - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
6. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.
7. Drücken Sie **[Home]**.
   - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Einstellung von Datum und Uhrzeit

1. Drücken Sie **[Menu]**.
   - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Einst."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.
3. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Einst. Dat./Zeit"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm für die Einstellung von Datum/Uhrzeit wird angezeigt.

4. Wählen Sie über **[▲][▼]** den Eintrag aus und geben Sie die Informationen ein.
   - Geben Sie das Jahr (4-stellig), den Monat (1–2-stellig), den Tag (1–2-stellig) sowie die Uhrzeit (24 Stunden-Format) ein und wählen Sie das Datumsformat (Monat/Tag/Jahr, Tag/Monat/Jahr, Jahr/Monat/Tag) sowie das

Stunden-Anzeigeformat (12-/24-Stundenanzeige).

5. Drücken Sie **[G]**.
   - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen und der Systemneustart nach dem Speichern bestätigt werden muss.

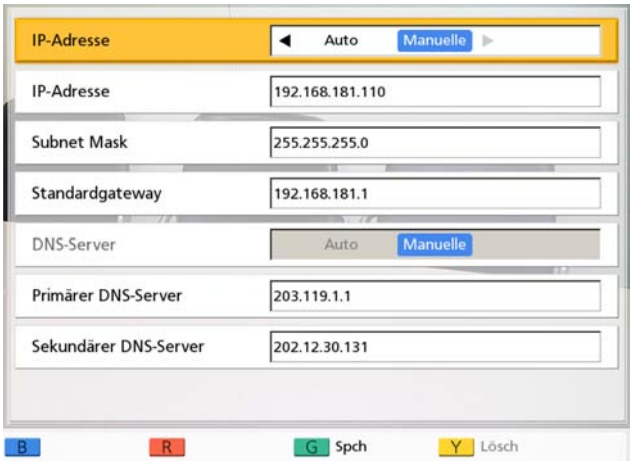
6. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Damit die Änderung der Systemeinstellungen wirksam wird, erfolgt ein automatischer Neustart des Systems.

Netzwerkeinstellungen vornehmen

1. Drücken Sie **[Menu]**.
   - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.

2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Einst."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

3. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Netzwerkeinst."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm für die Netzwerkeinstellungen wird angezeigt.



4. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:
   "IP-Adresse": Wählen Sie über **[◀][▶]** aus, ob die IP-Adressinformationen für dieses Gerät (**"IP-Adresse"**, **"Subnet Mask"**, **"Standardgateway"**) über einen DHCP-Server automatisch bezogen oder manuell festgelegt werden.
   – **"Auto"** (Voreinstellung): IP-Adressinformationen werden automatisch bezogen.
   – **"Manuelle"**: IP-Adressinformationen werden manuell festgelegt.

Anmerkung

- Auch wenn Sie **"Auto"** ausgewählt haben, können Sie möglicherweise keine IP-Adresse beziehen, etwa weil das Netzwerk überlastet ist. In diesem Fall wird oben rechts im Bildschirm "Home" die Meldung **"Adresse ist nicht zugewiesen"** angezeigt. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

"IP-Adresse": Geben Sie die IP-Adresse des Gerätes ein.
"Subnet Mask": Geben Sie die Subnetzmaske ein.
"Standardgateway": Geben Sie die IP-Adresse des Standardgateways ein.

Anmerkung

- **"IP-Adresse"**, **"Subnet Mask"** und **"Standardgateway"** können nur eingegeben werden, wenn **"IP-Adresse"** auf **"Manuelle"** eingestellt wird.
- Falls der Wert für **"IP-Adresse"**, **"Subnet Mask"** oder **"Standardgateway"** 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben.
  Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
  – Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
  – Falsche Eingabe: [192.168.000.001]

"DNS-Server": Wählen Sie über **[◀][▶]** aus, ob die IP-Adressinformationen für die DNS-Server (**"Primärer DNS-Server"**, **"Sekundärer DNS-Server"**) über einen DHCP-Server automatisch bezogen oder manuell festgelegt werden.
– **"Auto"** (Voreinstellung): IP-Adressinformationen werden automatisch bezogen.
– **"Manuelle"**: IP-Adressinformationen werden manuell festgelegt.

Anmerkung

- Um **"Auto"** auswählen zu können, muss **"IP-Adresse"** auf **"Auto"** eingestellt sein.

- Die DNS-Server-Einstellung ist erforderlich, um zu prüfen, ob Upgrades vorliegen, und um die neuste Software herunterzuladen.

"Primärer DNS-Server": Geben Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers ein.
"Sekundärer DNS-Server": Geben Sie die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

Anmerkung

- **"Primärer DNS-Server"** und **"Sekundärer DNS-Server"** können nur eingegeben werden, wenn **"DNS-Server"** auf **"Manuelle"** eingestellt wurde.
- Falls der Wert für **"Primärer DNS-Server"** oder **"Sekundärer DNS-Server"** 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben.
  Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
  – Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
  – Falsche Eingabe: [192.168.000.001]

5. Drücken Sie **[G]**.
- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

6. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
- Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

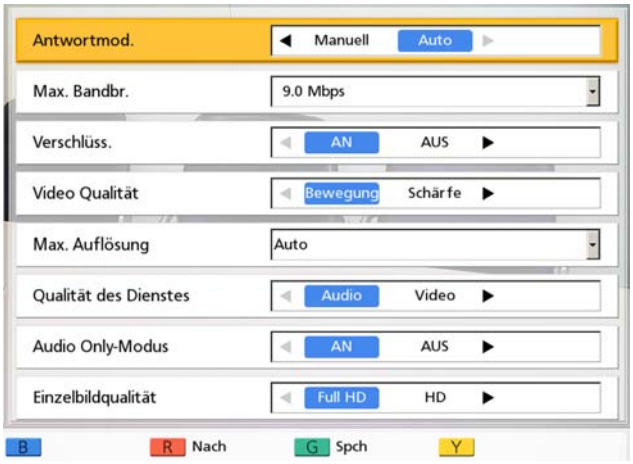
7. Drücken Sie **[Home]**.
- Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Verbindungseinstellungen vornehmen

1. Drücken Sie **[Menu]**.
- Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.

2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Einst."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
- Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

3. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Anrufaufbau"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
- Der Bildschirm für die Verbindungseinstellungen wird angezeigt.



4. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:
- Folgende Einträge werden über 2 Seiten angezeigt. Um alle Einträge zu sehen, drücken Sie **[R]**, um zur nächsten und **[B]**, um zur vorherigen Seite umzublättern. Sie müssen die Einstellungen für jeden Bildschirm, in dem Sie Einstellungen geändert haben, separat speichern.

"Antwortmod.": Wählen Sie über **[◀][▶]** die Art der Annahme von Videokonferenzgesprächen (**"Manuell"** [Voreinstellung] oder **"Auto"**) (Seite 47).
"Max. Bandbr.": Drücken Sie **[Enter]** und wählen Sie über **[▲][▼]** aus, welche maximal zulässige Bandbreite verwendet werden soll (**512 kbps**, **768 kbps**, **1.0 Mbps**, **1.2 Mbps**, **1.5 Mbps**, **2.0 Mbps**, **2.5 Mbps**, **3.0 Mbps**, **3.5 Mbps**, **4.0 Mbps**, **4.5 Mbps**, **5.0 Mbps**, **5.5 Mbps**, **6.0 Mbps**, **6.5 Mbps**, **7.0 Mbps**, **7.5 Mbps**, **8.0 Mbps**, **8.5 Mbps**, **9.0 Mbps** [Voreinstellung], **10.0 Mbps**).

Anmerkung

- Die maximal zulässige Bandbreite für ein Videokonferenzgespräch wird an die entsprechende Einstellung desjenigen Standorts angepasst, dessen Einstellung für die maximal zulässige Bandbreite am niedrigsten ist.
- Sie können keinen Wert auswählen, der höher ist als die vom Fachhändler

eingestellte Bandbreite. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
- Wenn Sie ein Videokonferenzgespräch mit 3 Standorten tätigen, stellen Sie einen Wert von **"1.0 Mbps"** oder höher ein. Andernfalls ist die Qualität von Bild und Ton möglicherweise nicht zufriedenstellend.
- Wenn Sie ein Videokonferenzgespräch mit 4 Standorten tätigen, stellen Sie einen Wert von **"1.5 Mbps"** oder höher ein. Andernfalls ist die Qualität von Bild und Ton möglicherweise nicht zufriedenstellend.

"Verschlüss.": Legen Sie über **[◀][▶]** fest, ob die Verschlüsselung aktiviert werden soll.
– **"AN"**: Verschlüsselung ist aktiviert.
– **"AUS"** (Voreinstellung): Verschlüsselung ist deaktiviert.

Anmerkung

- Gehen Sie bei der Änderung der Einstellungen für die Verschlüsselung sehr sorgfältig vor, da dies ggf. zur Folge hat, dass Sie nicht mehr mit anderen Standorten kommunizieren können.
- Beachten Sie, dass es bei deaktivierter Verschlüsselung möglich ist, Gespräche abzuhören, wenn dass Netzwerk nicht entsprechend geschützt ist.
- Wenn Sie keinen Wert für **"Verschlüss."** festlegen können, weil diese Einstellung nicht verfügbar ist, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
- Wenn Sie eine Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) aufbauen, wählen Sie für **"Verschlüss."** die Option **"AUS"**, da die Verschlüsselung in diesem Fall nicht unterstützt wird. Die Verschlüsselung muss auf beiden Seiten deaktiviert sein.

"Video Qualität": Wählen Sie über **[◀][▶]** aus, ob der ruckelfreien Bewegung oder der Bildqualität bei der Videoübertragung der Vorrang gegeben werden soll.
– **"Bewegung"** (Voreinstellung): Priorität ruckelfreie Bewegung.
– **"Schärfe"**: Priorität Bildqualität.

Anmerkung

- Wenn einer der Standorte eine ältere Softwareversion nutzt, wird **"Bewegung"** ausgewählt.
- Wenn **"Max. Auflösung"** auf **"HD"** eingestellt ist und **"Video Qualität"** von **"Bewegung"** in **"Schärfe"** geändert wurde, wird die Einstellung für **"Max. Auflösung"** automatisch in **"Auto"** geändert.

"Max. Auflösung": Wählen Sie über **[▲][▼]** die bei Beginn eines Videokonferenzgesprächs zu verwendende maximale Anzeigeauflösung der Hauptvideokamera und Nebenvideokamera.
– **"Full HD"**: Maximale Auflösung: 1920 × 1080 (Dieser Modus passt die Anzeigeauflösung an den Zustand des Netzwerks an.)
– **"HD"**: Maximale Auflösung: 1280 × 720 (Dieser Modus passt die Anzeigeauflösung an den Zustand des Netzwerks an.)
– **"Auto"** (Voreinstellung): Dieser Modus wählt je nach verfügbarer Bandbreite entweder **"Full HD"** oder **"HD"** aus.

Anmerkung

- Es wir empfohlen, **"Auto"** oder **"HD"** auszuwählen.
- Wenn bei Auswahl von **"Full HD"** der andere Standort eine niedrige Bandbreite ausgewählt hat, kann die Anzeigeauflösung niedriger ausfallen als **"HD"** oder **"Auto"**, obwohl dies ausgewählt wurde.
- Beim Tätigen eines Videokonferenzgesprächs mit 3 Standorten wird die Hauptvideokamera automatisch auf **"HD"** gesetzt, auch wenn Sie **"Full HD"** festgelegt haben.
- Beim Tätigen eines Videokonferenzgesprächs mit 4 Standorten wird die Hauptvideokamera und die Nebenvideokamera automatisch auf **"HD"** gesetzt, auch wenn Sie **"Full HD"** festgelegt haben.
- Wenn **"Video Qualität"** auf **"Schärfe"** eingestellt ist, kann nur **"Full HD"** und **"Auto"** ausgewählt werden.

"Qualität des Dienstes": Wählen Sie über **[◀][▶]** aus, ob bei Netzwerküberlastung die Audio- oder die Bildübertragung Priorität haben soll.
– **"Audio"** (Voreinstellung): Die Audioübertragung hat Priorität; Störungen der Audioübertragung bei Videokonferenzgesprächen werden reduziert.
– **"Video"**: Die Bildübertragung hat Priorität; Bilder werden gesendet, wenn die Funktion zur Reduzierung von Störungen bei der Audioübertragung deaktiviert wird.

Anmerkung

- Wenn einer der Standorte eine ältere Softwareversion nutzt, wird **"Audio"** ausgewählt.

"Audio Only-Modus": Wählen Sie über **[◀][▶]** aus, ob in Zeiten von Netzwerküberlastung nur Audio übertragen werden sollen (Nur-Audio-Modus). Im Nur-Audio-Modus wird Ihr Bild nicht an den anderen Standort übertragen. Stattdessen wird ein blauer Bildschirm angezeigt.

– **"AN"**: Bei Netzwerküberlastung wird in den Nur-Audio-Modus umgeschaltet.
– **"AUS"** (Voreinstellung): Auch bei Netzwerküberlastung wird nicht in den Nur-Audio-Modus umgeschaltet.

Anmerkung

- Um **"AN"** auswählen zu können, muss **"Qualität des Dienstes"** auf **"Audio"** eingestellt sein.
- Im Nur-Audio-Modus ist die gemeinsame Anzeige von Inhalten nicht möglich.
- Beim Anschließen an eine MCU oder ein Videokonferenzsystem von Drittherstellern (nicht Panasonic), oder wenn einer der anderen Standorte eine ältere Softwareversion verwendet, wird auch dann nicht auf "nur Audio" umgeschaltet, wenn **"Audio Only-Modus"** auf **"AN"** eingestellt ist.
- Beim Umschalten in den Nur-Audio-Modus dauert es ggf. einige Zeit, bis der blaue Bildschirm angezeigt wird. Bis der blaue Bildschirm angezeigt wird, erscheint das Bild möglicherweise verzerrt.

"Einzelbildqualität": Wählen Sie über **[◀][▶]** die Anzeigeauflösung aus, die verwendet werden soll, wenn Sie Standbilder von der Nebenvideokamera an andere Standorte senden.

– **"Full HD"** (Voreinstellung): Standbilder werden in der Auflösung Full HD gesendet.
– **"HD"**: Standbilder werden in der Auflösung HD gesendet.

Anmerkung

- Wenn das Netzwerk eine niedrige Bandbreite und eine hohe Paketverlustrate hat, wird die Auswahl von **"HD"** empfohlen. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
- Bei einem Videokonferenzgespräch mit 4 Standorten wird die Anzeigeauflösung auf **"HD"** gesetzt, auch wenn Sie **"Full HD"** festgelegt haben.

"Standard MIC-Stumm": Legen Sie über **[◀][▶]** fest, ob das/die Mikrofon(e) zu Beginn eines Videokonferenzgesprächs stummgeschaltet sein sollen.

– **"AN"**: Schaltet das/die Mikrofon(e) stumm.
– **"AUS"** (Voreinstellung): Schaltet das/die Mikrofon(e) nicht stumm.

"Anruf Zeitbegr.": Geben Sie die maximale Dauer eines Videokonferenzgesprächs (in Stunden und Minuten) ein.

Anmerkung

- Wenn Sie 0 Stunden 0 Minuten (Voreinstellung) festlegen, ist die Gesprächsdauer unbegrenzt.
- Wenn die Dauer eines Videokonferenzgesprächs den festgelegten Zeitraum übersteigt, wird die Verbindung automatisch getrennt.

"MIC-Erkenn.": Legen Sie über **[◀][▶]** fest, ob die Erkennung des Verbindungsstatus der Boundary-Mikrofone aktiviert sein soll.

– **"AN"** (Voreinstellung): Aktiviert die Erkennung von Boundary-Mikrofonen.
– **"AUS"**: Deaktiviert die Erkennung von Boundary-Mikrofonen.

Anmerkung

- Wenn Sie keine Boundary-Mikrofone verwenden, stellen Sie diesen Wert auf **"AUS"**.

"Status der Netzwerkverbindung": Wählen Sie über **[◀][▶]** aus, ob der Netzwerkstatus angezeigt werden soll.

– **"AN"** (Voreinstellung): Netzwerkstatus-Anzeige eingeblendet.
– **"AUS"**: Netzwerkstatus-Anzeige ausgeblendet.

"Menü akt. Anruf": Legen Sie über **[◀][▶]** fest, ob zu Beginn eines Videokonferenzgesprächs die Funktionsleiste angezeigt werden soll.

– **"AN"** (Voreinstellung): Funktionsleiste wird angezeigt.
– **"AUS"**: Funktionsleiste ist ausgeblendet.

"Rauschunterdr.": Legen Sie über **[◀][▶]** fest, ob zu Beginn eines Videokonferenzgesprächs die Störgeräusch-Unterdrückung aktiviert werden soll.

– **"AN"**: Schaltet die Störgeräusch-Unterdrückung ein.

– **"AUS"** (Voreinstellung): Schaltet die Störgeräusch-Unterdrückung aus.

5. Drücken Sie **[G]**.
- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

6. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
- Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

7. Drücken Sie **[Home]**.
- Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

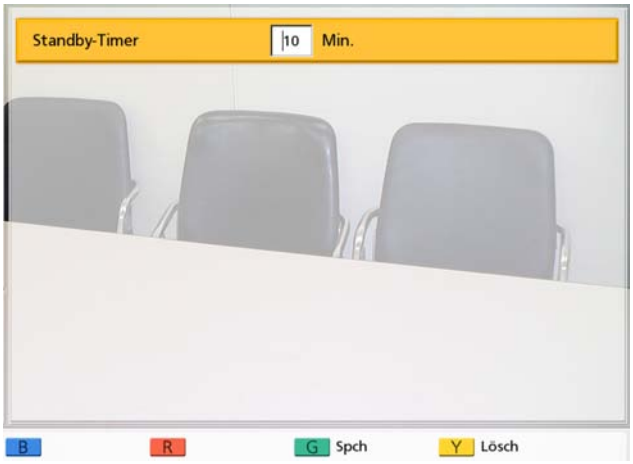
Standby-Bildschirm-Einstellungen vornehmen

Wenn das Gerät oder die Fernsteuerung nicht betätigt werden oder über einen längeren Zeitraum kein Videokonferenzgespräch ankommt, schaltet das Gerät in den Standby-Modus. Diesen Zeitraum können Sie selbst festlegen.

1. Drücken Sie **[Menu]**.
- Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.

2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Einst."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
- Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

3. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Standby-Einst."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
- Der Bildschirm für die Standby-Bildschirm-Einstellungen wird angezeigt.



4. Geben Sie den Zeitraum (**0**–**99**) im Minuten ein, nach dessen Ablauf das Gerät in den Standby-Bildschirm-Modus wechseln soll (Voreinstellung: **10**).

Anmerkung

- Wenn Sie **"0"** einstellen, wechselt das Gerät nicht automatisch in den Standby-Bildschirm-Modus. Wenn Sie jedoch die Taste **[Video Out On/Off]** an der Fernsteuerung drücken, wechselt das Gerät auch dann in den Standby-Bildschirm-Modus, wenn **"0"** eingestellt ist.

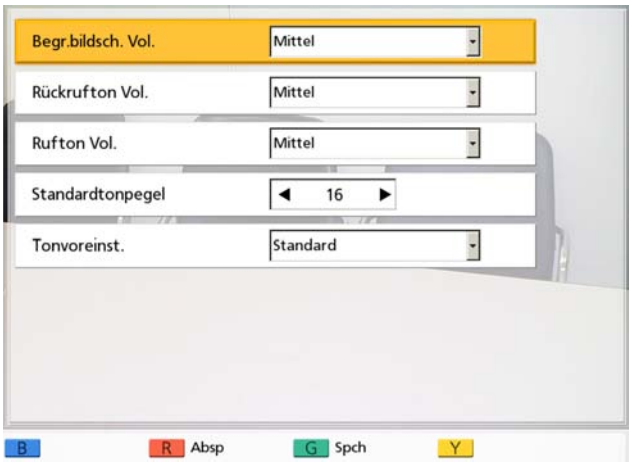
5. Drücken Sie **[G]**.
- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

6. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
- Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

7. Drücken Sie **[Home]**.
- Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Audio-Einstellungen vornehmen

1. Drücken Sie **[Menu]**.
   - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Einst."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.
3. Drücken Sie **[▶]**.
   - Die zweite Seite wird angezeigt.
4. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Toneinstell."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm für die Audio-Einstellungen wird angezeigt.



5. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:
   "Begr.bildsch. Vol.": Drücken Sie **[Enter]** und wählen Sie über **[▲][▼]** die Lautstärke (**"AUS"**, **"Niedr"**, **"Mittel"** [Voreinstellung] oder **"Hoch"**) aus, die beim Starten verwendet werden solle.
   "Rückrufton Vol.": Drücken Sie **[Enter]** und wählen Sie über **[▲][▼]** die Lautstärke (**"AUS"**, **"Niedr"**, **"Mittel"** [Voreinstellung] oder **"Hoch"**) für den Rufton eines abgehenden Gesprächs aus.

   Anmerkung
   - Die Lautstärke des Besetztttons entspricht der Lautstärke des Tons bei Wiederanruf.

   "Rufton Vol.": Drücken Sie **[Enter]** und wählen Sie über **[▲][▼]** die Lautstärke (**"AUS"**, **"Niedr"**, **"Mittel"** [Voreinstellung] oder **"Hoch"**) für den Rufton bei ankommendem Gespräch.
   "Standardtonpegel": Wählen Sie über **[◀][▶]** die Lautstärke (**0**–**20**) zu Beginn eines Videokonferenzgesprächs (Voreinstellung: **16**).
   "Tonvoreinst.": Drücken Sie **[Enter]** und wählen Sie über **[▲][▼]** den Klang (**"Mehr Höhen"**, **"Standard"** [Voreinstellung], **"Mehr Tiefen"**, **"Spr."** oder **"Musik"**) zu Beginn eines Videokonferenzgesprächs (Seite 65).

   Anmerkung
   - Sie können eine Probe folgender Töne anhören, indem Sie auf **[R]** klicken.
     - **"Begr.bildsch. Vol."**
     - **"Rückrufton Vol."**
     - **"Rufton Vol."**
6. Drücken Sie **[G]**.
   - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
7. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.
8. Drücken Sie **[Home]**.
   - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Einstellung der MIK-Position

Sie können den konzeptuellen Standort eines Boundary-Mikrofons im Verhältnis zum Anzeigegerät festlegen. Wenn Ton an einen anderen Standort übertragen wird, wird dieser den festgelegten Positionen entsprechend wiedergegeben, so dass eine Stereo-Umgebung entsteht.

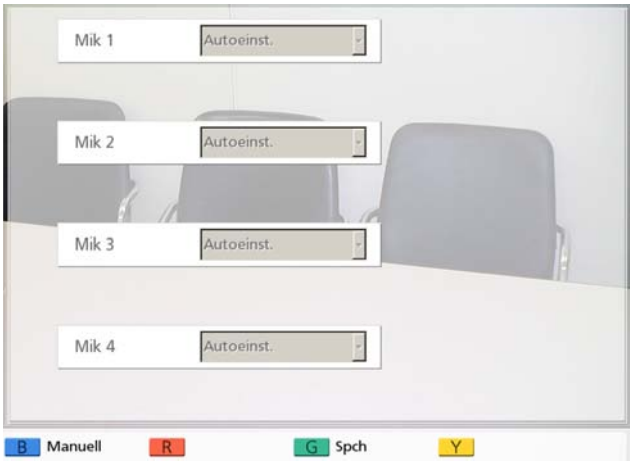
Automatische Einstellung der MIK-Position

1. Drücken Sie **[Menu]**.
   - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Einst."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

3. Drücken Sie **[▶]**.
   - Die zweite Seite wird angezeigt.

4. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Mik Einst."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm für die automatischen Einstellungen wird angezeigt.

   Anmerkung
   - Wenn der Bildschirm für die manuellen Einstellungen angezeigt wird, drücken Sie **[B]**, um zum Bildschirm für die automatischen Einstellungen zurückzukehren.



5. Drücken Sie **[G]**.
   - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

6. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

   Anmerkung
   - Je nachdem, wie viele Boundary-Mikrofone angeschlossen sind, unterscheiden sich die Ausgabe-Einstellungen wie folgt:
     – 2 oder mehr Boundary-Mikrofone: Mono-Ausgabe
     – 1 Boundary-Mikrofon: Stereo-Ausgabe

7. Drücken Sie **[Home]**.
   - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Manuelle Einstellung der MIK-Position

1. Drücken Sie **[Menu]**.
   - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.

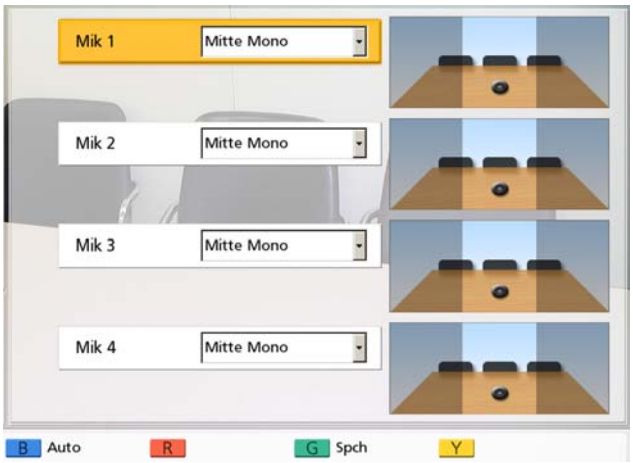
2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Einst."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

3. Drücken Sie **[▶]**.
   - Die zweite Seite wird angezeigt.

4. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Mik Einst."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm für die automatischen Einstellungen wird angezeigt.

   Anmerkung
   - Wenn der Bildschirm für die manuellen Einstellungen angezeigt wird, fahren Sie mit Schritt **6** fort.

5. Drücken Sie **[B]**.
   - Der Bildschirm für die manuellen Einstellungen wird angezeigt.



6. Drücken Sie **[▲][▼]**, um das Boundary-Mikrofon auszuwählen, das Sie konfigurieren möchten, und drücken Sie **[Enter]**.

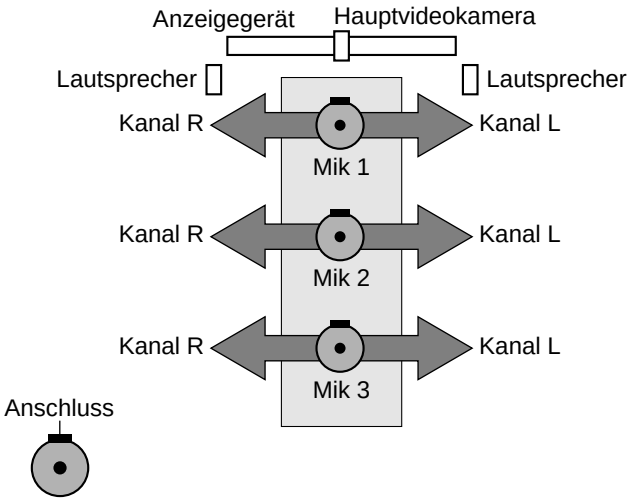
7. Drücken Sie **[▲][▼]**, um die relative Position des Boundary-Mikrofons auszuwählen.
   "Links": Audio der linken Seite wird wiedergegeben.
   "Rechts": Audio der rechten Seite wird wiedergegeben.

"Mitte Mono": Sämtliche Audiosignale werden sowohl über den linken als auch den rechten Lautsprecher mit derselben Lautstärke wiedergegeben.
"Mitte Stereo": Ton, der das Mikrofon mittig erreicht, wird sowohl vom linken als auch vom rechten Lautsprecher mit derselben Lautstärke wiedergegeben.

Anmerkung

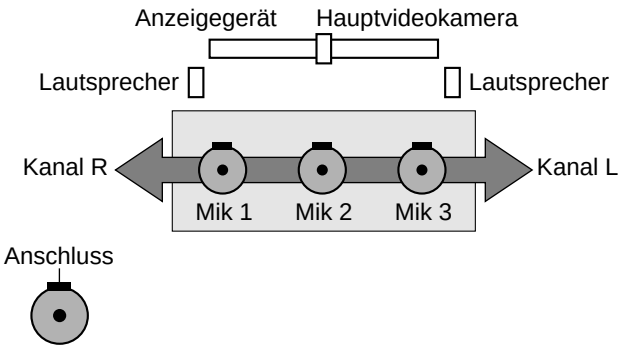
- Achten Sie darauf, ein auf **"Mitte Stereo"** eingestelltes Boundary-Mikrofon so aufzustellen, dass sein Anschluss in Richtung Anzeigegerät zeigt.
- Für die in den folgenden Abbildungen angezeigten Einstellungen werden die Kanäle links/rechts aus Sicht der Hauptvideokamera angezeigt.

Es folgen Beispiele für die relative Position von Boundary-Mikrofonen.
Bei Aufstellung von Boundary-Mikrofonen hintereinander rechtwinklig zum Anzeigegerät:

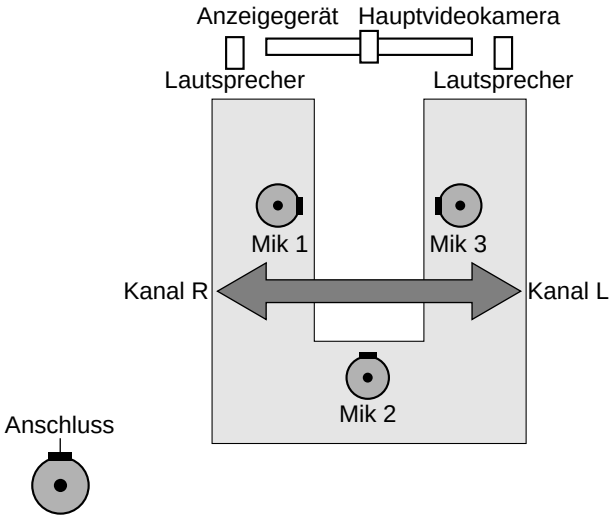


MIK 1: **"Mitte Stereo"**
MIK 2: **"Mitte Stereo"**
MIK 3: **"Mitte Stereo"**

Bei Aufstellung der Boundary-Mikrofone parallel zum Anzeigegerät:



MIK 1: **"Rechts"**
MIK 2: **"Mitte Mono"**
MIK 3: **"Links"**
Bei Aufstellung der Boundary-Mikrofone wie folgt:



MIK 1: **"Rechts"**
MIK 2: **"Mitte Mono"**
MIK 3: **"Links"**

Anmerkung

- Machen Sie in der Nähe des Boundary-Mikrofons ein Geräusch. Durch **"▶"** wird angezeigt, welches Boundary-Mikrofon das Geräusch erfasst.
- Wenn das Boundary-Mikrofon stummgeschaltet ist, wird **"▶"** nicht angezeigt.
- Wenn der Ton von mehreren Boundary-Mikrofonen gleichzeitig erfasst wird, wird **"▶"** nicht angezeigt.
- Wenn das Boundary-Mikrofon stummgeschaltet ist, kann das beim

Drücken der MIC Mute-Taste entstehende Geräusch zur Einblendung von "▶" führen.

8. Drücken Sie **[G]**.
   - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

9. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

10. Drücken Sie **[Home]**.
    - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Anmerkung

- Nach Abschluss der Einstellungen darf die Position der Boundary-Mikrofone nicht mehr verändert werden. Andernfalls entsprechen die Einstellungen nicht dem Aufstellungsort der Boundary-Mikrofone.

Fernsteuerungs-Einstellungen vornehmen

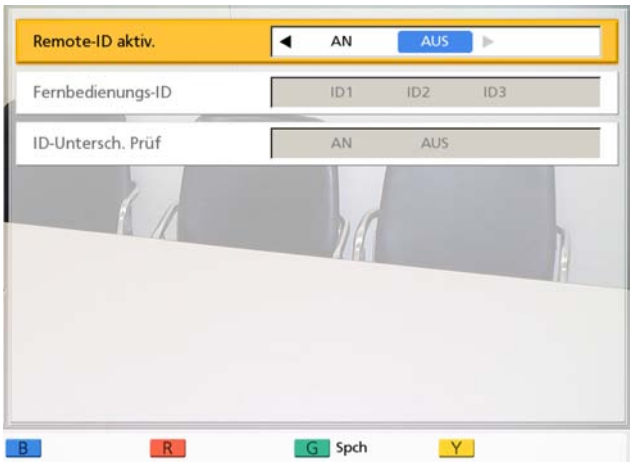
Sie können die Fernsteuerungs-ID 1, 2 oder 3 festlegen, sowohl für die Fernsteuerung als auch für das Gerät. Das Gerät reagiert auf Signale von jeder Fernbedienung, dessen Fernsteuerungs-ID mit seiner eigenen übereinstimmt. Wenn Sie keine ID festlegen, reagiert das Gerät auf Signale von allen Fernsteuerungen. Sie können die Fernsteuerungs-ID des Geräts im Bildschirm "Home" überprüfen (Seite 30).

1. Drücken Sie **[Menu]**.
   - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.

2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Einst."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

3. Drücken Sie **[▶]**.
   - Die zweite Seite wird angezeigt.

4. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Fernbedien.-ID"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm für die Fernsteuerungs-Einstellungen wird angezeigt.



5. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:
   "Remote-ID aktiv.": Wählen Sie über **[◀][▶]** zwischen **"AN"** und **"AUS"** (Voreinstellung).
   - Bei Auswahl von **"AN"** können Sie für das Gerät eine bestimmte Fernsteuerungs-ID festlegen.
   - Bei Auswahl von **"AUS"** reagiert das Gerät auf alle Fernsteuerungen.

   "Fernbedienungs-ID": Wählen Sie über **[◀][▶]** eine Fernsteuerungs-ID (**"ID1"** [Voreinstellung]/**"ID2"**/**"ID3"**) für das Gerät aus.
   "ID-Untersch. Prüf": Wählen Sie über **[◀][▶]** zwischen **"AN"** (Voreinstellung) und **"AUS"**.
   - Wenn das Gerät bei Auswahl von **"AN"** ein Signal von einer Fernsteuerung mit anderer ID als der im Bildschirm "Home" festgelegten empfängt, wird eine Warnung angezeigt. Um die Fernsteuerungs-ID zu ändern, befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
   - Wenn das Gerät bei Auswahl von **"AUS"** ein Signal von einer Fernsteuerung mit anderer ID als der festgelegten empfängt, wird im Bildschirm "Home" dennoch keine Warnung angezeigt.

   Anmerkung

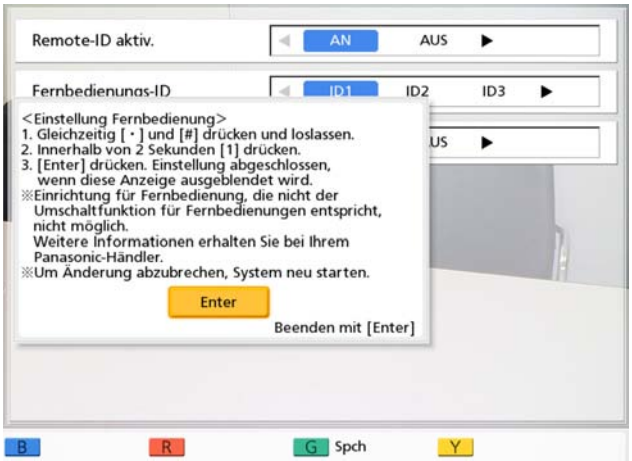
   - Wenn mehrere Fernsteuerungen mit zugewiesenen IDs auf kleinem Raum zusammen verwendet werden, sollten Sie

für **"ID-Untersch. Prüf"** die Einstellung **"AUS"** wählen.

6. Drücken Sie **[G]**.
   - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

7. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.

8. **Wenn "Remote-ID aktiv." auf "AN" (Seite 96) gesetzt ist:**
   Das Dialogfeld für die Änderung der ID der Fernsteuerung wird angezeigt. Fahren Sie bei Schritt **9** fort.



Anmerkung

- Während der Anzeige des Dialogfeldes können keine Videokonferenzgespräche empfangen werden.

Wenn "Remote-ID aktiv." auf "AUS" (Seite 96) gesetzt ist:
Der Bildschirm für die Systemeinstellungen wird angezeigt. Drücken Sie **[Home]**, um zum Bildschirm "Home" zurückzukehren.

9. Um die ID der Fernsteuerung zu ändern, führen Sie folgende Schritte aus.
   1. Drücken und halten Sie **[·]** und **[#]** gleichzeitig.
   2. Innerhalb von 2 Sekunden, nachdem Sie die Tasten losgelassen haben, drücken Sie die Nummer (**1** bis **3**) der ID, die Sie unter **"Fernbedienungs-ID"** in Schritt **4** festgelegt haben.
      – **1**: ID1
      – **2**: ID2
      – **3**: ID3

10. Drücken Sie **[Enter]**.
    - Das Dialogfeld wird geschlossen und die Fernsteuerungs-ID des Gerätes wird gespeichert.

    Anmerkung

    - Wenn das Dialogfeld nicht geschlossen wird, wiederholen Sie die obige Vorgehensweise bei Bedarf mehrmals. Wird das Dialogfeld dann immer noch nicht geschlossen, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, um die Einstellungen abzubrechen. Weitere Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

11. Drücken Sie **[Home]**.
    - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

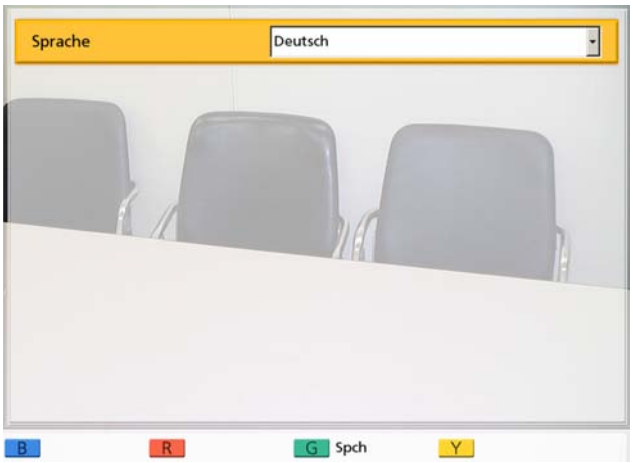
Spracheinstellungen vornehmen

1. Drücken Sie **[Menu]**.
   - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.

2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Einst."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

3. Drücken Sie **[▶]**.
   - Die zweite Seite wird angezeigt.

4. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Spracheinstell."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm für die Spracheinstellungen wird angezeigt.



5. Drücken Sie **[Enter]** und verwenden Sie **[▲][▼]**, um die gewünschte Sprache auszuwählen.

   Anmerkung

   - Die verfügbaren Sprachen richten sich wie folgt nach dem jeweiligen Modell:
     Beim KX-VC500BX: **English(UK)** (Voreinstellung), **English(US)**, **Português**, **Español**
     Beim KX-VC500CX: **English** (Voreinstellung), **Español**, **Português**, **Русскийязык**
     Beim KX-VC500EX: **English** (Voreinstellung), **Deutsch**, **Français**, **Italiano**, **Español**, **Nederlands**, **Português**

6. Drücken Sie **[Enter]**.

7. Drücken Sie **[G]**.
   - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

8. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird in der ausgewählten Sprache angezeigt.

   Anmerkung

   - Wenn Sie versehentlich die falsche Sprache gewählt haben, führen Sie zum Ändern der Spracheinstellung folgende Schritte aus.
     1. Drücken Sie **[Home]**.
     2. Drücken Sie **[Menu]**.
     3. Drücken Sie viermal auf **[▼]**, um den fünften Eintrag von oben auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
     4. Drücken Sie **[▶]**.
        - Die zweite Seite wird angezeigt.
     5. Drücken Sie dreimal auf **[▼]**, um den vierten Eintrag von oben auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
        - Der Bildschirm für die Spracheinstellungen wird angezeigt.
     6. Wiederholen Sie die Vorgehensweise ab Schritt **5**.

9. Drücken Sie **[Home]**.
   - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Multicast-Einstellung vornehmen

Anmerkung

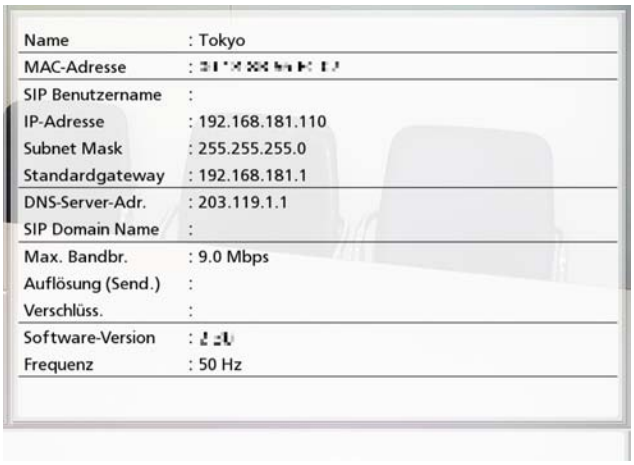
- Diese Einstellung darf durch den Benutzer nicht verändert werden.

Ausführung der System-wartung

Geräteinformationen anzeigen

Sie können die Einstellungen des Geräts anzeigen.

1. Drücken Sie **[Menu]**.
   - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Einst."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.
3. Drücken Sie zweimal auf **[▶]**.
   - Die dritte Seite wird angezeigt.
4. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Systeminfos"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm für die Geräteinformationen wird angezeigt (Seite 75).



5. Drücken Sie **[Home]**.
   - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Überprüfung der erweiterten Funktionen

Sie können prüfen, welche Funktion durch die Software-Erweiterung aktiviert wurden (Seite 108).

1. Drücken Sie **[Menu]**.
   - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Einst."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.
3. Drücken Sie zweimal auf **[▶]**.
   - Die dritte Seite wird angezeigt.
4. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Erweiterung"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm für die Überprüfung der erweiterten Funktionen wird angezeigt.

MPR ID : 1234-5678-90AB-CDEF
KX-VC Series NAT Traversal Service : Das Ablaufdatum ist 31/DEZ/2020 (GMT)
Aktivierte Funktionen : Keine

Anmerkung

- Die bereits aktivierten Funktionen werden unter **"Aktivierte Funktionen"** wie folgt angezeigt:
  - **"Connection Enhancement"**: Verbindung zu MCUs und Videokonferenzsystemen von Drittherstellern (nicht Panasonic) ist verfügbar.
  - **"Keine"**: Es sind noch keine Funktionen aktiviert.

5. Drücken Sie **[Home]**.
   - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

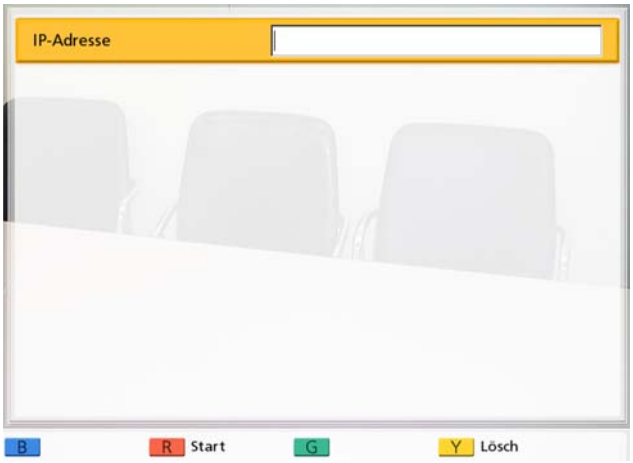
Ausführung eines Netzwerk-tests

Sie können prüfen, ob zu einer bestimmten IP-Adresse eine Netzwerkverbindung aufgebaut werden kann.

Anmerkung

- Vom Bildschirm "Kontaktliste" oder "Anrufhistorie" können Sie keinen Netzwerktest ausführen.

1. Drücken Sie **[Menu]**.
   - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Einst."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.
3. Drücken Sie zweimal auf **[▶]**.
   - Die dritte Seite wird angezeigt.
4. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Netzwerktest"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm für den Netzwerktest wird angezeigt.



5. Geben Sie eine IP-Adresse ein.

   Anmerkung

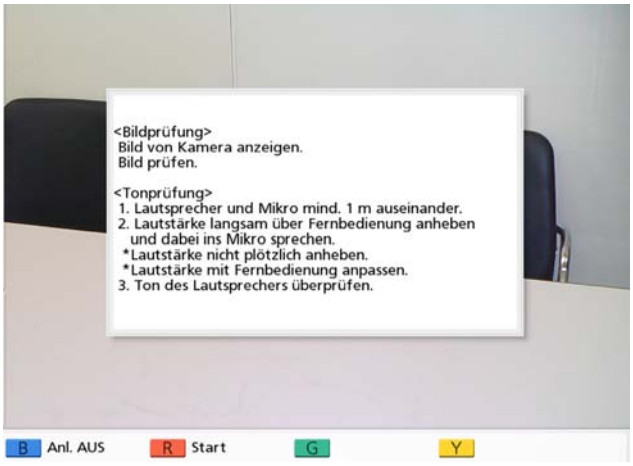
   - Wenn die IP-Adresse 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
     - Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
     - Falsche Eingabe: [192.168.000.001]

6. Drücken Sie **[R]**.
   - Der Netzwerktest wird gestartet. Wenn der Netzwerktest abgeschlossen ist und erfolgreich war oder zu einer Unterbrechung wegen Zeitüberschreitung geführt hat, werden die entsprechenden Details angezeigt. Wenn der Netzwerktest nicht erfolgreich ausgeführt wurde, wird eine Meldung mit einer Beschreibung des Fehlers angezeigt.
7. Drücken Sie **[Home]**.
   - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Ausführung einer Selbstdiagnose

Sie können mithilfe Ihres eigenen Anzeigegerätes und Ihrer eigenen Lautsprecher prüfen, wie beim anderen Standort Ihr Bild angezeigt und Ihre Stimme gehört wird, bevor Sie ein Videokonferenzgespräch beginnen.

1. Drücken Sie **[Menu]**.
   - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Einst."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.
3. Drücken Sie zweimal auf **[▶]**.
   - Die dritte Seite wird angezeigt.
4. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Selbstdiag"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm für die Selbstdiagnose wird mit folgendem Dialogfeld angezeigt.


<Bildprüfung>
Bild von Kamera anzeigen.
Bild prüfen.
<Tonprüfung>
1. Lautsprecher und Mikro mind. 1 m auseinander.
2. Lautstärke langsam über Fernbedienung anheben und dabei ins Mikro sprechen.
*Lautstärke nicht plötzlich anheben.
*Lautstärke mit Fernbedienung anpassen.
3. Ton des Lautsprechers überprüfen.
B Anl. AUS
R Start
G
Y

Anmerkung

- Sie können das Dialogfeld aus- oder einblenden, indem Sie auf **[B]** drücken.
- Stellen Sie das Mikrofon mit einem Abstand von mindestens 1 m von den Lautsprechern auf.

5. Drücken Sie **[R]**.
   - Die Selbstdiagnose beginnt.

   Anmerkung
   - Prüfen Sie das Bild, das von der Hauptvideokamera angezeigt wird.
   - Um Rückkopplungen zu vermeiden, erhöhen Sie die Lautstärke über die Taste **[+]** an der Fernsteuerung ganz langsam.
   - Lassen Sie eine Person in das Mikrofon sprechen und prüfen Sie, ob der Ton über die Lautsprecher wiedergegeben wird.
   - Während der Selbstdiagnose werden alle Boundary-Mikrofone auf **"Mitte Stereo"** gesetzt.
   - Während der Selbstdiagnose wird der Ton auf **"Standard"** gesetzt.

6. Drücken Sie **[R]**.
   - Die Selbstdiagnose wird beendet.

   Anmerkung
   - Wenn Sie nicht auf **[R]** drücken, wird die Selbstdiagnose nach etwa 10 Minuten automatisch beendet.

7. Drücken Sie **[Home]**.
   - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Ausführung der Fernwartung

Folgender Vorgang dient der Ausführung einer Fernwartung durch Ihren Fachhändler. Nach Ausführung des Vorgangs können Sie das Gerät erst dann wieder verwenden, wenn die Fernwartung abgeschlossen ist. Wenn Sie das Gerät jedoch aus- und dann wieder einschalten, wird die Fernwartung abgebrochen und Sie können das Gerät verwenden. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

1. Drücken Sie **[Menu]**.
   - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.

2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Einst."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

3. Drücken Sie dreimal auf **[▶]**.
   - Die vierte Seite wird angezeigt.

4. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Remotezugriff"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Das Dialogfeld zur Überprüfung des Starts der Fernwartung wird angezeigt.

5. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm für die Fernwartung wird angezeigt.

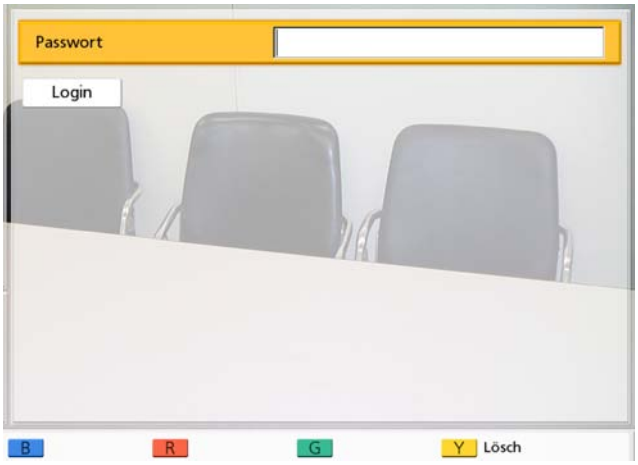
Administrator-Menü-Einstellungen vornehmen

Anmerkung

- Wenn während der Eingabe von Daten ein Videokonferenzgespräch ankommt, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie entscheiden können, ob Sie das Videokonferenzgespräch annehmen.
  Drücken Sie **[◀][▶]**, um zwischen **"Ja"** und **"Nein"** auszuwählen, und drücken Sie **[Enter]**.
  - Wenn **"Ja"** ausgewählt ist, nehmen Sie das Videokonferenzgespräch an und nicht gespeicherte Daten gehen verloren.
  - Wenn Sie **"Nein"** wählen, können Sie die Eingabe der Daten fortsetzen.

Einloggen in das Administrator-Menü

1. Drücken Sie **[Menu]**.
   - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Einst."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.
3. Drücken Sie zweimal auf **[▶]**.
   - Die dritte Seite wird angezeigt.
4. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Admin-Login"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm für das Login wird angezeigt.

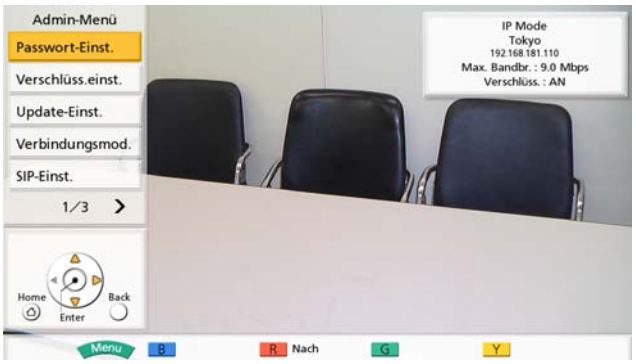


5. Wählen Sie über **[▲][▼]** den Punkt **"Passwort"** aus und geben Sie das Administratorpasswort (4-10-stellig) ein.

   Anmerkung

   - Geben Sie das während der Installation festgelegte Administratorpasswort ein.
   - Wenn Sie das Administratorpasswort vergessen haben, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

6. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Login"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm "Admin-Menü" wird angezeigt.



Administratorpasswort-Einstellungen vornehmen

1. Loggen Sie sich in das Administrator-Menü ein (Seite 102).
   - Der Bildschirm "Admin-Menü" wird angezeigt.

2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Passwort-Einst."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm für die Passwort-Einstellungen wird angezeigt.

3. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Einträge aus und geben Sie ein Passwort ein (4–10 Stellen):
   "Altes Passw.": Geben Sie das aktuelle Passwort ein (Voreinstellung: 00000000).
   "Neues Passw.": Geben Sie das neue Passwort ein.
   "Neues Passw. wdh.": Geben Sie das neue Passwort noch einmal ein.

   Anmerkung
   - Ändern Sie das voreingestellte Login-Passwort, wenn das Gerät zum ersten Mal installiert wird.
   - Halten Sie das Passwort sorgfältig geheim.

4. Drücken Sie **[G]**.
   - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Ändern der Einstellungen bestätigt werden muss.

5. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm "Admin-Menü" wird angezeigt.

6. Drücken Sie **[Home]**.
   - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

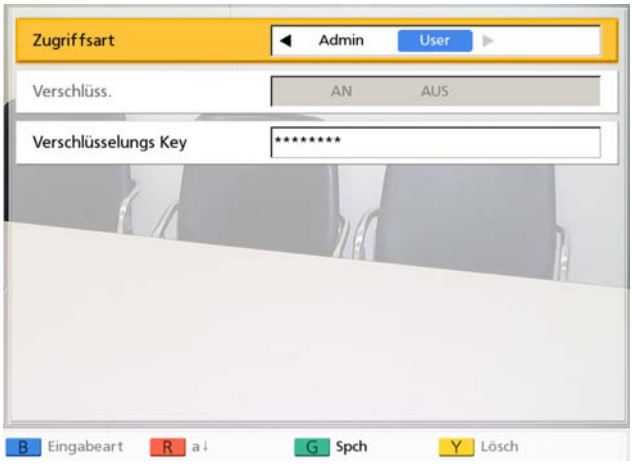
Verschlüsselungseinstellungen vornehmen

Anmerkung

- Gehen Sie bei der Änderung der Einstellungen für die Verschlüsselung sehr sorgfältig vor, da dies ggf. zur Folge hat, dass Sie nicht mehr mit anderen Standorten kommunizieren können.
- Es besteht die Gefahr, dass Verschlüsselungseinstellungen von Dritten geändert werden. Gehen Sie mit dem Administratorpasswort und der Vergabe von Rechten zur Änderung der Verschlüsselungseinstellungen daher sehr vorsichtig um.
- Wenn kein Verschlüsselungscode festgelegt wird, können Sie die Verschlüsselung nicht aktivieren.
- Beachten Sie, dass es bei deaktivierter Verschlüsselung möglich ist, Gespräche abzuhören, wenn dass Netzwerk nicht entsprechend geschützt ist.

1. Loggen Sie sich in das Administrator-Menü ein (Seite 102).
   - Der Bildschirm "Admin-Menü" wird angezeigt.

2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Verschlüss.einst."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm für die Verschlüsselungseinstellungen wird angezeigt.



3. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:
   "Zugriffsart": Wählen Sie über **[◀][▶]** zwischen **"Admin"** (Voreinstellung) und **"User"**.

- Wenn **"Admin"** ausgewählt wird, kann nur der Netzwerkadministrator die Verschlüsselung einschalten/ausschalten.
- Wenn **"User"** ausgewählt wird, kann jeder Benutzer die Verschlüsselung einschalten/ ausschalten (Seite 90, Seite 113).

"Verschlüss.": Legen Sie über **[◀][▶]** fest, ob die Verschlüsselung aktiviert werden soll.

– **"AN"**: Verschlüsselung ist aktiviert.
– **"AUS"** (Voreinstellung): Verschlüsselung ist deaktiviert.

Anmerkung

- Um **"AN"** auszuwählen, ist die Festlegung eines Verschlüsselungscodes erforderlich (Seite 104).
- Wenn die Einstellung für **"Verschlüss."** bei einem Videokonferenzgespräch nicht mit der entsprechenden Einstellung des anderen Standorts übereinstimmt, wird das Videokonferenzgespräch nicht gestartet.
- Diese Einstellung steht nur dann zur Verfügung, wenn unter **"Zugriffsart"** die Einstellung **"Admin"** ausgewählt wurde.
- Wenn Sie eine Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) aufbauen, wählen Sie für **"Verschlüss."** die Option **"AUS"**, da die Verschlüsselung in diesem Fall nicht unterstützt wird. Die Verschlüsselung muss auf beiden Seiten deaktiviert sein.

"Verschlüsselungs Key": Geben Sie einen Verschlüsselungscode ein (4 bis 256 Zeichen [alphanumerisch, Lehrstelle, Symbole]) (Seite 118).

Anmerkung

- &, <, >, Komma (,), doppelte Anführungszeichen (") können nicht eingegeben werden.
- Während der Eingabe werden die Zeichen des Verschlüsselungscodes angezeigt, nach dem Speichern werden jedoch alle Zeichen als Sternchen (*) angezeigt, so dass Sie den Verschlüsselungscode nicht mehr am Bildschirm überprüfen können. Notieren Sie sich den Verschlüsselungscode daher vor der Eingabe und verwahren Sie ihn an einem sichern Ort.
- Wenn der unter **"Verschlüsselungs Key"** festgelegte Wert nicht dem des anderen Standorts entspricht, wird das Videokonferenzgespräch nicht gestartet, obwohl die Verschlüsselung aktiviert ist.
- Wenn der Verschlüsselungscode mit Sternchen (*) angezeigt wird, können Sie durch Drücken von **[Y]** den gesamten Verschlüsselungscode löschen.

4. Drücken Sie **[G]**.
   - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
5. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm "Admin-Menü" wird angezeigt.
6. Drücken Sie **[Home]**.
   - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Software-Update-Einstellungen vornehmen

Hier können vorbereitende Einstellungen für ein Update der Software vorgenommen werden.

Anmerkung

- Um nach Software-Updates zu suchen und diese herunterladen zu können, müssen Sie DNS-Server-Einstellungen vornehmen (Seite 88).

1. Loggen Sie sich in das Administrator-Menü ein (Seite 102).
   - Der Bildschirm "Admin-Menü" wird angezeigt.

2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Update-Einst."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm für die Update-Einstellungen wird angezeigt.

3. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:
   "Proxy-Server-Adr.": Geben Sie die IP-Adresse des Proxyservers ein.
   - Wenn die IP-Adresse 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben.
     Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
     – Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
     – Falsche Eingabe: [192.168.000.001]

   "Proxy-Server-Port": Geben Sie die Portnummer des Proxyservers ein (**1**–**65535**).
   "Autom. Vers.-Prüfung": Wählen Sie über **[◀]** **[▶]** zwischen **"AN"** und **"AUS"** (Voreinstellung).
   - Bei Auswahl von **"AN"** ermittelt das Gerät beim Starten per Lookup automatisch den DNS-Server oder Proxyserver, um herauszufinden, ob Updates für Ihre Software bereitstehen. Wenn Updates verfügbar sind, wird im Bildschirm "Home" ein entsprechendes Dialogfeld angezeigt.
   - Bei Auswahl von **"AUS"** ermittelt das Gerät beim Starten nicht per Lookup automatisch den DNS-Server oder Proxyserver, um herauszufinden, ob Updates für Ihre Software bereitstehen.

4. Drücken Sie **[G]**.
   - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

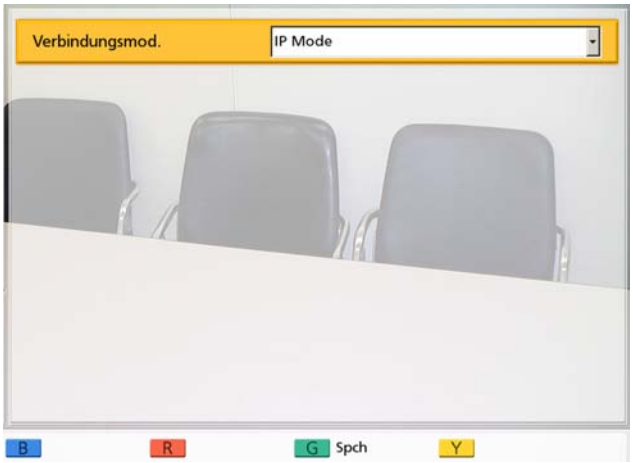
5. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm "Admin-Menü" wird angezeigt.

6. Drücken Sie **[Home]**.
   - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Einstellung des Verbindungsmodus

1. Loggen Sie sich in das Administrator-Menü ein (Seite 102).
   - Der Bildschirm "Admin-Menü" wird angezeigt.

2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Verbindungsmod."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm für die Verbindungsmodus-Einstellungen wird angezeigt.



3. Wählen Sie über **[▲][▼]** den gewünschten Verbindungsmodus aus.
   "IP Mode": Verbindungen werden über das Internet oder ein Intranet aufgebaut.
   "NAT Traversal Mode": Verbindungen werden über den KX-VC Series NAT Traversal Service aufgebaut.

   Anmerkung

   - Zu einem Standort, dessen Verbindungsmodus-Einstellungen von den eigenen abweichen, kann keine Verbindung hergestellt werden.
   - **"NAT Traversal Mode"** kann erst nach Aktivierung des KX-VC Series NAT

Traversal Service mit einem Aktivierungsschlüssel verwendet werden. Einzelheiten über den KX-VC Series NAT Traversal Service finden Sie auf der folgenden Website: http://panasonic.net/psn/products/hdvc/nat_traversal/index.html

4. Drücken Sie **[G]**.
   - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen und der Systemneustart nach dem Speichern bestätigt werden muss.

5. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Damit die Änderung der Systemeinstellungen wirksam wird, erfolgt ein automatischer Neustart des Systems.

Anmerkung

- Beim Ändern des Verbindungsmodus richtet sich die für einen Neustart benötigte Zeit nach den Netzwerkbedingungen.

SIP-Einstellungen vornehmen

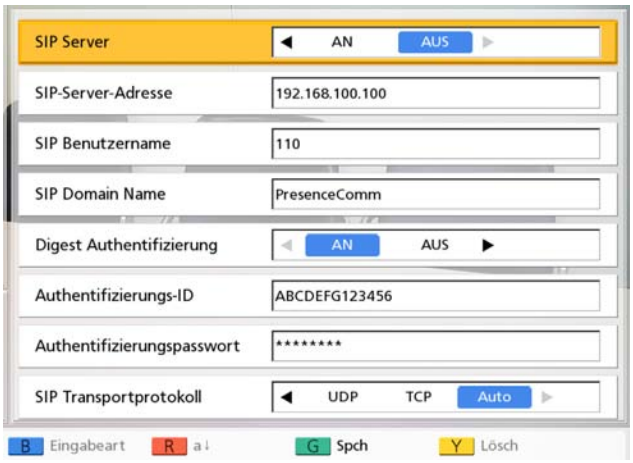
Bei Verwendung eines SIP-Servers über ein Intranet können Videokonferenzgespräche unter Verwendung von SIP-URIs (SIP-Benutzername@SIP-Domainname) getätigt werden.

Anmerkung

- Diese Einstellungen können nur im IP Mode vorgenommen werden (Seite 105).
- Ob Videokonferenzgespräche an eine MCU oder das Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) über einen SIP-Server unter Verwendung einer SIP-URI gerichtet werden können, ist nicht garantiert.
- Wenn eine Verbindung zur MCU durch Eingabe der MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse hergestellt werden soll, muss **"SIP Server"** auf **"AUS"** eingestellt werden.
- Wenn ein Problem mit dem SIP-Server vorliegt, oder wenn die SIP-Einstellungen nicht korrekt sind (auf dem Server oder auf dem Gerät) usw. und keine Videokonferenzgespräche getätigt werden können, dann wird auf dem Bildschirm "Home" anstelle des SIP-Benutzernamens **"SIP ist nicht registriert"** angezeigt. In diesem Fall können Sie auch keine Gespräche über IP-Adressen oder SIP tätigen. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

1. Loggen Sie sich in das Administrator-Menü ein (Seite 102).
   - Der Bildschirm "Admin-Menü" wird angezeigt.

2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"SIP-Einst."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm für die SIP-Einstellung wird angezeigt.



3. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:
   "SIP Server": Wählen Sie über **[◀][▶]** zwischen **"AN"** und **"AUS"** (Voreinstellung).

   Anmerkung

   - Um über einen SIP-Server kommunizieren zu können, muss **"AN"** ausgewählt werden und Sie müssen die Parameter **"SIP-Server-Adresse"**, **"SIP Benutzername"** und **"SIP Domain Name"** konfigurieren.

   "SIP-Server-Adresse": Geben Sie die IP-Adresse des SIP-Servers ein.

   Anmerkung

   - Wenn die IP-Adresse 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
     – Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
     – Falsche Eingabe: [192.168.000.001]

   "SIP Benutzername": Geben Sie den SIP-Benutzernamen ein. Es können alphanumerische Zeichen und die Sonderzeichen **.**

= * + _ - $ ~ ! ? / ' ( ) eingegeben werden (bis zu 60 Zeichen).
"SIP Domain Name": Geben Sie den SIP-Domainnamen ein. Es können alphanumerische Zeichen und die Sonderzeichen **.** und **-** eingegeben werden (bis zu 128 Zeichen).

Anmerkung

- Geben Sie einen RFC-konformen Wert ein. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

"Digest Authentifizierung": Legen Sie über **[◀]** **[▶]** fest, ob die Digestauthentifizierung aktiviert werden soll.
– **"AN"**: Aktiviert die Digestauthentifizierung.
– **"AUS"** (Voreinstellung): Deaktiviert die Digestauthentifizierung.
"Authentifizierungs-ID": Geben Sie eine Authentifizierungs-ID ein (1–60 Zeichen [alphanumerisch, Leerstelle, Sonderzeichen]) (Seite 118). **&**, **<**, **>**, Komma (**,**), doppelte Anführungszeichen (**"**) können nicht eingegeben werden.
"Authentifizierungspasswort": Geben Sie ein Authentifizierungspasswort ein (0–60 Zeichen [alphanumerisch, Leerstelle, Sonderzeichen]) (Seite 118). **&**, **<**, **>**, Komma (**,**), doppelte Anführungszeichen (**"**) können nicht eingegeben werden.

Anmerkung

- Um über einen SIP-Server kommunizieren zu können, muss **"AN"** ausgewählt werden und Sie müssen die Parameter **"SIP-Server-Adresse"**, **"SIP Benutzername"** und **"SIP Domain Name"** konfigurieren. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.
- **"Authentifizierungs-ID"** und **"Authentifizierungspasswort"** können nur festgelegt werden, wenn **"Digest Authentifizierung"** auf **"AN"** eingestellt wurde.
- Während der Eingabe werden die Zeichen des Authentifzierungspassworts angezeigt, nach dem Speichern werden jedoch alle Zeichen als Sternchen (*) angezeigt, so dass Sie das Authentifzierungspasswort nicht mehr am Bildschirm überprüfen können. Notieren Sie sich das Authentifzierungspasswort daher vor der Eingabe und verwahren Sie es an einem sichern Ort.
- Wenn das Authentifzierungspasswort mit Sternchen (*) angezeigt wird, können Sie durch Drücken von **[Y]** das gesamte Authentifzierungspasswort löschen.

"SIP Transportprotokoll": Wählen Sie über **[◀]** **[▶]** das Protokoll (**UDP**, **TCP** oder **Auto** [Voreinstellung]) aus, das für die Kommunikation über SIP verwendet werden soll.

Anmerkung

- Wenn **"Auto"** ausgewählt ist, erfolgt bei Verwendung eines SIP-Servers die Kommunikation über TCP, bei Verwendung einer IP-Adresse oder der MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse über UDP. In der Regel wählen Sie **"Auto"**.

4. Drücken Sie **[G]**.
   - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

5. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm "Admin-Menü" wird angezeigt.

6. Drücken Sie **[Home]**.
   - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Ausführung der Systeminitialisierung

1. Loggen Sie sich in das Administrator-Menü ein (Seite 102).
   - Der Bildschirm "Admin-Menü" wird angezeigt.

2. Drücken Sie **[▶]**.
   - Die zweite Seite wird angezeigt.

3. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Systeminitialis."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Starten der Systeminitialisierung bestätigt werden muss.

4. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Das System wird automatisch neu gestartet, um die Systeminitialisierung abzuschließen.

Anmerkung

- Nach der Initialisierung sind alle zuvor vorgenommenen Systemeinstellungen und in der Kontaktliste und Anrufhistorie gespeicherten Informationen gelöscht.
- Die aufgrund der Software-Erweiterung aktivierten Funktionen (Seite 108) werden nicht entfernt.

Aktivierung erweiterter Funktionen

Sie können Funktionen aktivieren, indem Sie die Software des Geräts erweitern. Um die Funktion zu aktivieren, müssen Sie bei Ihrem Fachhändler einen Registration Key (Registrierungsschlüssel) beziehen. Teilen Sie Ihrem Fachhändler zunächst die auf der Aktivierungsschlüsselkarte angegebene Activation Key No. (Aktivierungsschlüsselnummer) und Registration ID (Registrierungs-ID) mit, sowie die MPR-ID des Gerätes. Der Fachhändler gibt diese Informationen in das Schlüsselverwaltungssystem ein und erzeugt für Sie den Registration Key (Registrierungsschlüssel).

So überprüfen Sie die MPR-ID

1. Loggen Sie sich in das Administrator-Menü ein (Seite 102).
   - Der Bildschirm "Admin-Menü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[▶]**.
   - Die zweite Seite wird angezeigt.
3. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Erweiterung"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm für die Software-Erweiterung wird angezeigt. Überprüfen Sie das Feld **"MPR ID"** (❶).

So registrieren Sie den Registration Key (Registrierungsschlüssel)

Durch die Registrierung des von Ihnen erworbenen Registration Key (Registrierungsschlüssel) werden die erweiterten Funktionen aktiviert.

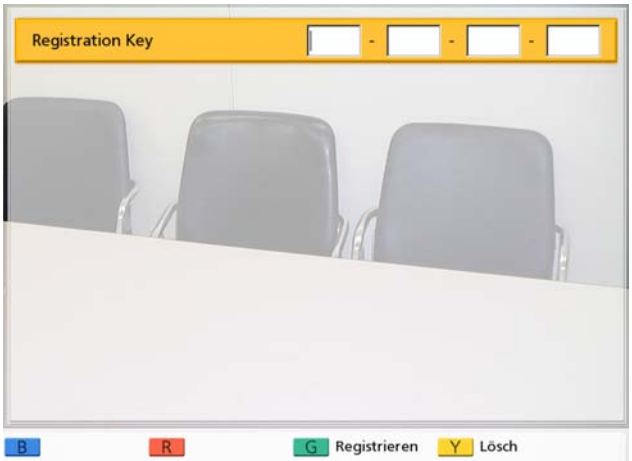
1. Loggen Sie sich in das Administrator-Menü ein (Seite 102).
   - Der Bildschirm "Admin-Menü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[▶]**.
   - Die zweite Seite wird angezeigt.

3. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Erweiterung"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm für die Software-Erweiterung wird angezeigt.

Anmerkung

- Die bereits aktivierten Funktionen werden unter **"Aktivierte Funktionen"** wie folgt angezeigt:
  - **"Connection Enhancement"**: Verbindung zu MCUs und Videokonferenzsystemen von Drittherstellern (nicht Panasonic) ist verfügbar.
  - **"Keine"**: Es sind noch keine Funktionen aktiviert.

4. Drücken Sie **[G]**.
   - Der Bildschirm für die Eingabe des Registration Key (Registrierungsschlüssel) wird angezeigt.



5. Geben Sie den 16-stelligen Registration Key (Registrierungsschlüssel) ein.

6. Drücken Sie **[G]**.
   - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen und der Systemneustart nach dem Speichern bestätigt werden muss.

7. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Damit die Änderung der Systemeinstellungen wirksam wird, erfolgt ein automatischer Neustart des Systems.

Anmerkung

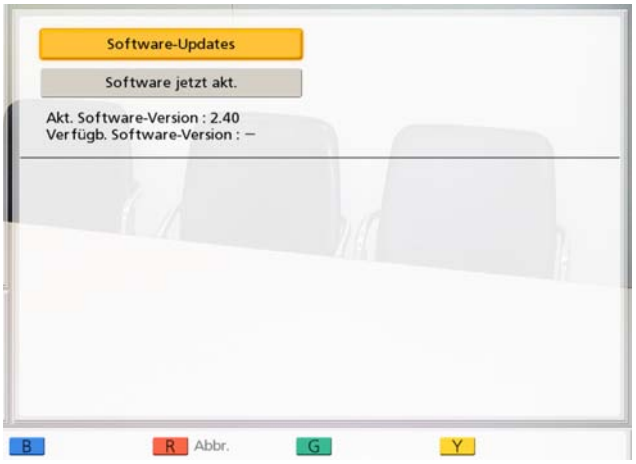
- Wenn der von Ihnen eingegebene Registration Key (Registrierungsschlüssel) ungültig ist, wird **"Fehlgeschlagene Freischaltcode Authentifizierung."** angezeigt. Wiederholen Sie die Vorgehensweise ab Schritt **5**. Wenn diese Meldung angezeigt wird, obwohl Sie den generierten Registration Key (Registrierungsschlüssel) korrekt eingegeben haben, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- Es kann nur ein Registration Key (Registrierungsschlüssel) zur Zeit registriert werden.
- Welche Funktionen aktiviert sind, können Sie auch im Bildschirm zur Überprüfung der erweiterten Funktionen überprüfen (Seite 99).

Aktualisierung der Software

1. Loggen Sie sich in das Administrator-Menü ein (Seite 102).
   - Der Bildschirm "Admin-Menü" wird angezeigt.

2. Drücken Sie **[▶]**.
   - Die zweite Seite wird angezeigt.

3. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Software-Update"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm für das Software-Update wird angezeigt.



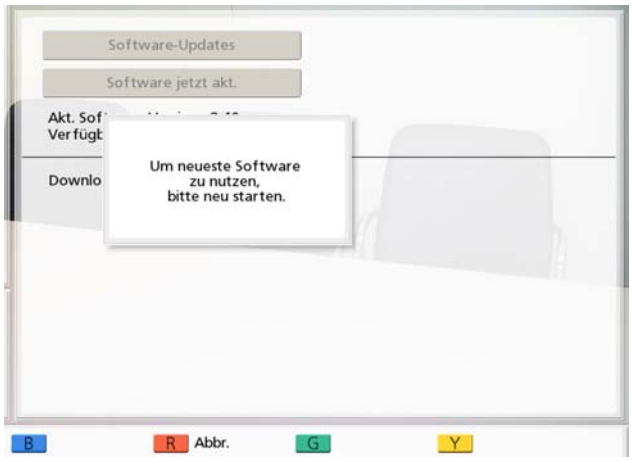
4. **Wenn "Autom. Vers.-Prüfung" auf "AN" (Seite 105) gesetzt ist:**
   Die neuste Softwareversion wird neben **"Verfügb. Software-Version :"** angezeigt. Falls ein Update verfügbar ist, fahren Sie bei Schritt **5** fort.
   Wenn "Autom. Vers.-Prüfung" auf "AUS" (Seite 105) gesetzt ist:
   Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Software-Updates"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Das System prüft, ob Versions-Updates vorliegen. Die neuste Softwareversion wird neben **"Verfügb. Software-Version :"** angezeigt. Falls ein Update verfügbar ist, fahren Sie bei Schritt **5** fort.

5. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Software jetzt akt."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem die Aktualisierung Ihrer Software bestätigt werden muss.

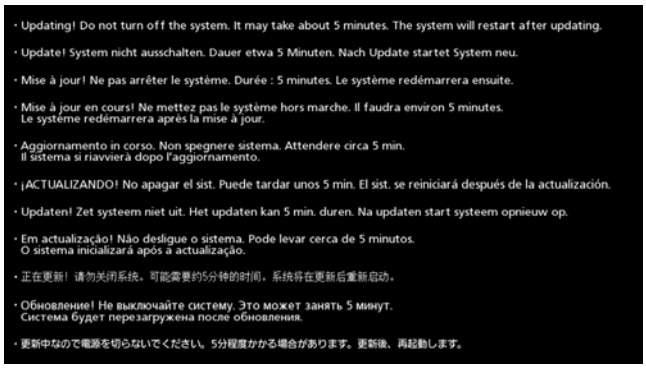
   Anmerkung
   - Lesen Sie die Sicherheitshinweise im Dialogfeld aufmerksam durch, bevor Sie diese bestätigen und mit dem nächsten Schritt fortfahren.

6. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Das Update wird automatisch heruntergeladen und installiert.
   - Um die Aktualisierung abzuschließen, wird das System zweimal neu gestartet. Vor jedem Neustart wird eine Meldung wie die folgende angezeigt.

Diese Meldung wird vor dem ersten Neustart angezeigt



Diese Meldung wird vor dem zweiten Neustart angezeigt


• Updating! Do not turn off the system. It may take about 5 minutes. The system will restart after updating.
• Update! System nicht ausschalten. Dauer etwa 5 Minuten. Nach Update startet System neu.
• Mise à jour! Ne pas arrêter le système. Durée : 5 minutes. Le système redémarrera ensuite.
• Mise à jour en cours! Ne mettez pas le système hors marche. Il faudra environ 5 minutes. Le système redémarrera après la mise à jour.
• Aggiornamento in corso. Non spegnere sistema. Attendere circa 5 min. Il sistema si riavvierà dopo l'aggiornamento.
• ¡ACTUALIZANDO! No apagar el sist. Puede tardar unos 5 min. El sist. se reiniciará después de la actualización.
• Updaten! Zet systeem niet uit. Het updaten kan 5 min. duren. Na updaten start systeem opnieuw op.
• Em actualização! Não desligue o sistema. Pode levar cerca de 5 minutos. O sistema inicializará após a actualização.
• 正在更新！请勿关闭系统。可能需要约5分钟的时间。系统将在更新后重新启动。
• Обновление! Не выключайте систему. Это может занять 5 минут. Система будет перезагружена после обновления.
• 更新中なので電源を切らないでください。5分程度かかる場合があります。更新後、再起動します。

Nach dem zweiten Neustart startet das System mit der neusten Software.

Anmerkung
- Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, wenn Sie Informationen zum Beziehen der neusten Firmware und der Bedienungsanleitung benötigen.
- Wenn das Prüfen, Herunterladen oder Installieren des Software-Updates fehlschlägt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Drücken Sie **[Enter]**, um das System neu zu starten.
  Probieren Sie Folgendes aus:
  a. Legen Sie in den Netzwerkeinstellungen (oder wenn ein lokaler Standort ausgewählt wurde, in den Einstellungen für den lokalen Standort [Seite 112]) **"DNS-Server"**

oder **"Primärer DNS-Server"** fest (Seite 88). Versuchen Sie dann erneut, die Software zu aktualisieren.

Wenn **"DNS-Server"** auf **"Auto"** eingestellt wurde, ist der DHCP-Server möglicherweise die Ursache für das Problem. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Netzwerkadministrator.

b. Wenn Sie mit dem oben beschriebenen Schritt keinen Erfolg haben, versuchen Sie zu einem späteren Zeitpunkt, die Software zu aktualisieren. Das Netzwerk ist möglicherweise zu stark ausgelastet.

Wenn auch die weiteren Versuche fehlschlagen, liegt möglicherweise ein Problem mit Ihren Übertragungsleitungen vor. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Audio-Eingang-Einstellungen vornehmen

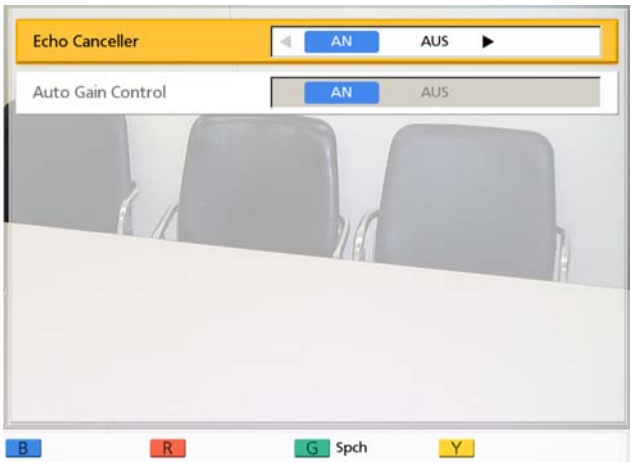
Anmerkung

- Diese Einstellungen dienen der Anpassung der Audio-Eingang-Eigenschaften.
- Wenn Sie eine dieser Einstellungen in **"AUS"** ändern, dann kann dadurch die Audioqualität eines Videokonferenzgesprächs beeinträchtigt werden.

1. Loggen Sie sich in das Administrator-Menü ein (Seite 102).
- Der Bildschirm "Admin-Menü" wird angezeigt.

2. Drücken Sie **[▶]**.
- Die zweite Seite wird angezeigt.

3. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Audio-Eingang"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
- Der Bildschirm für die Audio-Eingang-Einstellungen wird angezeigt.



4. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:
"Echo Canceller": Wählen Sie über **[◀][▶]** aus, ob die Echounterdrückung aktiviert werden soll.
– **"AN"** (Voreinstellung): Aktiviert die Echounterdrückung.
– **"AUS"**: Deaktiviert die Echounterdrückung.
"Auto Gain Control": Wählen Sie über **[◀][▶]** aus, ob die automatische Verstärkungsregelung aktiviert werden soll.
– **"AN"** (Voreinstellung): Aktiviert die automatische Verstärkungsregelung.
– **"AUS"**: Deaktiviert die automatische Verstärkungsregelung.

5. Drücken Sie **[G]**.
- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

6. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
- Der Bildschirm "Admin-Menü" wird angezeigt.

7. Drücken Sie **[Home]**.
- Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Konfiguration von HDMI-Einstellungen (für Funktionsüberprüfung)

Anmerkung

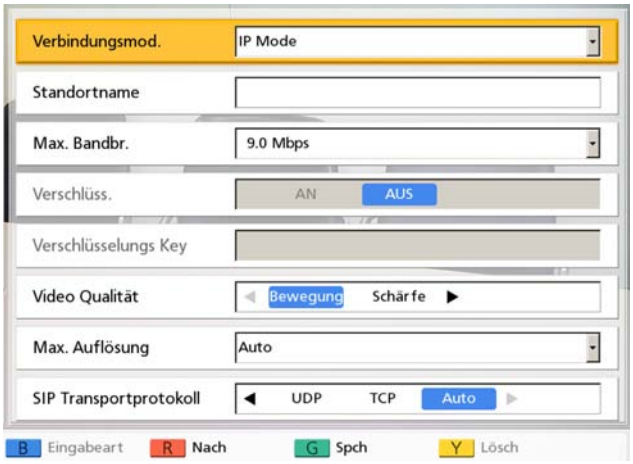
- Diese Einstellung dient der Überprüfung der HDMI-Funktion. In der Regel muss diese Einstellung nicht verändert werden.

Einstellungen des lokalen Standorts vornehmen

Sie können bis zu 10 lokale Standorte registrieren. Ein und dasselbe Gerät kann in mehreren Räumen eingesetzt werden, ohne die Netzwerk- oder Verbindungsmodus-Einstellungen ändern zu müssen.

Registrierung eines lokalen Standorts

1. Drücken Sie **[Menu]**.
   - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Standort wählen"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm für die Auswahl des lokalen Standorts wird angezeigt.
3. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Nicht registr."** auszuwählen, und drücken Sie **[B]**.
   - Der Bildschirm für die Einstellung des lokalen Standorts wird angezeigt.



4. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:
   - Folgende Einträge werden über 2 Seiten angezeigt. Um alle Einträge zu sehen, drücken Sie **[R]**, um zur nächsten und **[B]**, um zur vorherigen Seite umzublättern.
   - Wenn Sie auf der ersten oder zweiten Seite **[G]** drücken, werden die Einstellungen für beide Bildschirme gespeichert.

Anmerkung

- Wenn auf einem der beiden Bildschirme nicht alle Pflichteinstellungen vorgenommen wurden, werden die Einstellungen, wenn Sie auf **[G]** drücken, dennoch auf keinem der Bildschirme gespeichert. Speichern Sie die Einstellungen erst, wenn Sie alle Pflichteinstellungen vorgenommen haben. Folgende Einstellungen sind Pflichteinstellungen:
  - **"Standortname"**
  - **"IP-Adresse"** (wenn für **"IP-Adresse"** die Option **"Manuelle"** ausgewählt wurde)
  - **"Subnet Mask"** (wenn für **"IP-Adresse"** die Option **"Manuelle"** ausgewählt wurde)
- Wenn Sie zurzeit die Einstellung für **"Standortname"** vornehmen, wird der nächste Bildschirm auch bei Drücken von **[R]** nicht angezeigt.
- Im IP Mode können Sie die Einstellung **"Verschlüsselungs Key"** nicht konfigurieren. Diese Einstellung steht nur im NAT Traversal-Modus zur Verfügung. Einzelheiten finden Sie auf folgender Website: http://panasonic.net/psn/products/hdvc/nat_traversal/index.html

"Verbindungsmod.": Wählen Sie über **[▲][▼]** einen Verbindungsmodus (**"IP Mode"** oder **"NAT Traversal Mode"**) aus.

Anmerkung

- Wird ein Verbindungsmodus ausgewählt, ohne zuvor die Netzwerkeinstellungen abgeschlossen zu haben, können die Einstellungen nicht gespeichert werden. Ändern Sie den Verbindungsmodus (Seite 105) und nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen vor (Seite 88), bevor Sie die Einstellungen des lokalen Standorts vornehmen.

"Standortname": Geben Sie einen Namen für den lokalen Standort ein.
"Max. Bandbr.": Drücken Sie **[Enter]** und wählen Sie über **[▲][▼]** aus, welche maximal zulässige Bandbreite verwendet werden soll (**512 kbps**, **768 kbps**, **1.0 Mbps**, **1.2 Mbps**, **1.5 Mbps**, **2.0 Mbps**, **2.5 Mbps**, **3.0 Mbps**, **3.5 Mbps**, **4.0 Mbps**, **4.5 Mbps**, **5.0 Mbps**, **5.5 Mbps**, **6.0 Mbps**, **6.5 Mbps**, **7.0 Mbps**, **7.5 Mbps**, **8.0 Mbps**, **8.5 Mbps**, **9.0 Mbps** [Voreinstellung], **10.0 Mbps**).

Anmerkung

- Die maximal zulässige Bandbreite für ein Videokonferenzgespräch wird an die entsprechende Einstellung desjenigen Standorts angepasst, dessen Einstellung für die maximal zulässige Bandbreite am niedrigsten ist.
- Sie können keinen Wert auswählen, der höher ist als die vom Fachhändler eingestellte Bandbreite. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
- Wenn Sie ein Videokonferenzgespräch mit 3 Standorten tätigen, stellen Sie einen Wert von **"1.0 Mbps"** oder höher ein. Andernfalls ist die Qualität von Bild und Ton möglicherweise nicht zufriedenstellend.
- Wenn Sie ein Videokonferenzgespräch mit 4 Standorten tätigen, stellen Sie einen Wert von **"1.5 Mbps"** oder höher ein. Andernfalls ist die Qualität von Bild und Ton möglicherweise nicht zufriedenstellend.

"Verschlüss.": Legen Sie über **[◀][▶]** fest, ob die Verschlüsselung aktiviert werden soll.
– **"AN"**: Verschlüsselung ist aktiviert.
– **"AUS"** (Voreinstellung): Verschlüsselung ist deaktiviert.

Anmerkung

- Gehen Sie bei der Änderung der Einstellungen für die Verschlüsselung sehr sorgfältig vor, da dies ggf. zur Folge hat, dass Sie nicht mehr mit anderen Standorten kommunizieren können.
- Beachten Sie, dass es bei deaktivierter Verschlüsselung möglich ist, Gespräche abzuhören, wenn dass Netzwerk nicht entsprechend geschützt ist.
- Wenn Sie keinen Wert für **"Verschlüss."** festlegen können, weil diese Einstellung nicht verfügbar ist, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
- Wenn Sie eine Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) aufbauen, wählen Sie für **"Verschlüss."** die Option **"AUS"**, da die Verschlüsselung in diesem Fall nicht unterstützt wird. Die Verschlüsselung muss auf beiden Seiten deaktiviert sein.

"Video Qualität": Wählen Sie über **[◀][▶]** aus, ob der ruckelfreien Bewegung oder der Bildqualität bei der Videoübertragung der Vorrang gegeben werden soll.
– **"Bewegung"** (Voreinstellung): Priorität ruckelfreie Bewegung.
– **"Schärfe"**: Priorität Bildqualität.

Anmerkung

- Wenn einer der Standorte eine ältere Softwareversion nutzt, wird **"Bewegung"** ausgewählt.
- Wenn **"Max. Auflösung"** auf **"HD"** eingestellt ist und **"Video Qualität"** von **"Bewegung"** in **"Schärfe"** geändert wurde, wird die Einstellung für **"Max. Auflösung"** automatisch in **"Auto"** geändert.

"Max. Auflösung": Wählen Sie über **[▲][▼]** die bei Beginn eines Videokonferenzgesprächs zu verwendende maximale Anzeigeauflösung der Hauptvideokamera und Nebenvideokamera.
– **"Full HD"**: Maximale Auflösung: 1920 × 1080 (Dieser Modus passt die Anzeigeauflösung an den Zustand des Netzwerks an.)
– **"HD"**: Maximale Auflösung: 1280 × 720 (Dieser Modus passt die Anzeigeauflösung an den Zustand des Netzwerks an.)
– **"Auto"** (Voreinstellung): Dieser Modus wählt je nach verfügbarer Bandbreite entweder **"Full HD"** oder **"HD"** aus.

Anmerkung

- Es wir empfohlen, **"Auto"** oder **"HD"** auszuwählen.
- Wenn bei Auswahl von **"Full HD"** der andere Standort eine niedrige Bandbreite ausgewählt hat, kann die Anzeigeauflösung niedriger ausfallen als **"HD"** oder **"Auto"**, obwohl dies ausgewählt wurde.
- Beim Tätigen eines Videokonferenzgesprächs mit 3 Standorten wird die Hauptvideokamera automatisch auf **"HD"** gesetzt, auch wenn Sie **"Full HD"** festgelegt haben.
- Beim Tätigen eines Videokonferenzgesprächs mit 4 Standorten wird die Hauptvideokamera und die Nebenvideokamera automatisch auf **"HD"** gesetzt, auch wenn Sie **"Full HD"** festgelegt haben.
- Wenn **"Video Qualität"** auf **"Schärfe"** eingestellt ist, kann nur **"Full HD"** und **"Auto"** ausgewählt werden.

"SIP Transportprotokoll": Wählen Sie über **[◀][▶]** das Protokoll (**UDP**, **TCP** oder **Auto** [Voreinstellung]) aus, das für die Kommunikation über SIP verwendet werden soll.

Anmerkung

- Wenn **"Auto"** ausgewählt ist, erfolgt bei Verwendung eines SIP-Servers die Kommunikation über TCP, bei Verwendung einer IP-Adresse oder der MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse über UDP. In der Regel wählen Sie **"Auto"**.

"IP-Adresse": Wählen Sie über **[◀][▶]** aus, ob die IP-Adressinformationen für den lokalen Standort (**"IP-Adresse"**, **"Subnet Mask"**, **"Standardgateway"**) über einen DHCP-Server automatisch bezogen oder manuell festgelegt werden.
– **"Auto"**: IP-Adressinformationen werden automatisch bezogen.
– **"Manuelle"** (Voreinstellung): IP-Adressinformationen werden manuell festgelegt.

Anmerkung

- Auch wenn Sie **"Auto"** ausgewählt haben, können Sie möglicherweise keine IP-Adresse beziehen, etwa weil das Netzwerk überlastet ist. In diesem Fall wird oben rechts im Bildschirm "Home" die Meldung **"Adresse ist nicht zugewiesen"** angezeigt. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

"IP-Adresse": Geben Sie die IP-Adresse für den lokalen Standort ein.
"Subnet Mask": Geben Sie die Subnetzmaske ein.
"Standardgateway": Geben Sie die IP-Adresse des Standardgateways ein.

Anmerkung

- **"IP-Adresse"**, **"Subnet Mask"**, und **"Standardgateway"** können nur eingeben werden, wenn **"IP-Adresse"** auf **"Manuelle"** eingestellt wurde.
- Falls der Wert für **"IP-Adresse"**, **"Subnet Mask"** oder **"Standardgateway"** 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben.

Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
– Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
– Falsche Eingabe: [192.168.000.001]

"DNS-Server": Wählen Sie über **[◀][▶]**, ob die IP-Adressinformationen für die DNS-Server (**"Primärer DNS-Server"**, **"Sekundärer DNS-Server"**) über einen DHCP-Server automatisch bezogen oder manuell festgelegt werden.
– **"Auto"**: IP-Adressinformationen werden automatisch bezogen.
– **"Manuelle"** (Voreinstellung): IP-Adressinformationen werden manuell festgelegt.

Anmerkung

- Um **"Auto"** auswählen zu können, muss **"IP-Adresse"** auf **"Auto"** eingestellt sein.

"Primärer DNS-Server": Geben Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers ein.
"Sekundärer DNS-Server": Geben Sie die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

Anmerkung

- **"Primärer DNS-Server"** und **"Sekundärer DNS-Server"** können nur eingegeben werden, wenn **"DNS-Server"** auf **"Manuelle"** eingestellt wurde.
- Falls der Wert für **"Primärer DNS-Server"** oder **"Sekundärer DNS-Server"** 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben.
  Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
  – Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
  – Falsche Eingabe: [192.168.000.001]

"SIP Server": Wählen Sie über **[◀][▶]** zwischen **"AN"** und **"AUS"** (Voreinstellung).
– **"AN"**: Sie können über einen SIP-Server kommunizieren.
– **"AUS"**: Sie können nicht über einen SIP-Server kommunizieren.

Anmerkung

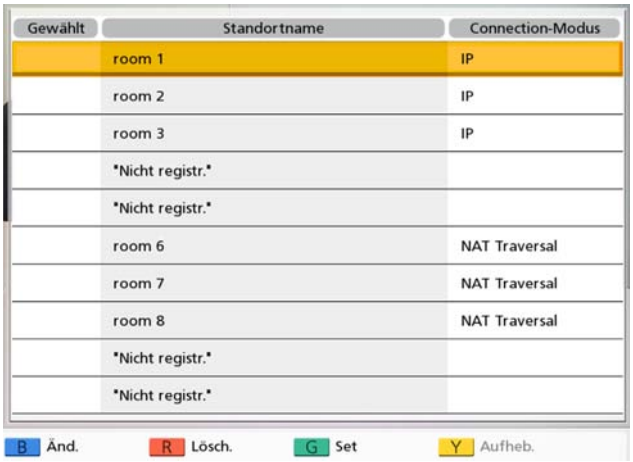
- Wenn im Bildschirm für die SIP-Einstellungen keine SIP-Einstellungen vorgenommen wurden, können Sie nicht **"AN"** (Seite 106) auswählen. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.
- Wenn ein Problem mit dem SIP-Server vorliegt, oder wenn die SIP-Einstellungen nicht korrekt sind (auf dem Server oder auf dem Gerät) usw. und keine Videokonferenzgespräche getätigt werden können, dann wird auf dem Bildschirm "Home" anstelle des SIP-Benutzernamens **"SIP ist nicht registriert"** angezeigt. In diesem Fall können Sie auch keine Gespräche über IP-Adressen oder SIP tätigen. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

5. Drücken Sie **[G]**.
   - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
6. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm für die Auswahl des lokalen Standorts wird angezeigt.
7. Drücken Sie **[Home]**.
   - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Auswahl eines lokalen Standorts

1. Drücken Sie **[Menu]**.
   - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.

2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Standort wählen"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm für die Auswahl des lokalen Standorts wird angezeigt.



3. Wählen Sie über **[▲][▼]** den lokalen Standort aus, den Sie verwenden möchten.

   Anmerkung

   - Beim aktuell ausgewählten lokalen Standort wird unter **"Gewählt"** das Symbol **"➡"** angezeigt.
   - Für nicht registrierte Standorte wird **"Nicht registr."** angezeigt.

4. Drücken Sie **[G]**.
   - Es wird ein Dialogfenster zur Bestätigung der vorübergehenden Nutzung des ausgewählten lokalen Standorts angezeigt.

5. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

   Anmerkung

   - Wenn der aktuelle Verbindungsmodus sich vom Verbindungsmodus des ausgewählten lokalen Standorts unterscheidet, führt das System automatisch einen Neustart aus, um die Änderungen an den Systemeinstellungen anzuwenden.

Anmerkung

- Beim Ändern des Verbindungsmodus richtet sich die für einen Neustart benötigte Zeit nach den Netzwerkbedingungen.
- Wenn Sie einen lokalen Standort auswählen, wird der unter **"Standortname"** eingegebene Name in den Geräteinformationen anstelle des Gerätenamens angezeigt.
- Wenn Sie das Gerät aus- und dann wieder einschalten, ist der lokale Standort wieder der im Bildschirm "Systemeinstellungen" festgelegte Standort.
- Um zu dem im Bildschirm "Systemeinstellungen" festgelegten Standort zurückzukehren, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein oder führen folgende Schritte aus:
  1. Wiederholen Sie die Schritte **1**–**2**.
  2. Verwenden Sie **[▲][▼]**, um den aktuell ausgewählten lokalen Standort auszuwählen.
  3. Drücken Sie **[Y]**.
     - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie bestätigen müssen, ob Sie zum im Bildschirm "Systemeinstellungen" festgelegten Standort zurückkehren möchten.
  4. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
     - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

     Anmerkung

     - Wenn der für den ausgewählten lokalen Standort vorübergehend verwendete Verbindungsmodus sich von dem im Bildschirm "Systemeinstellungen" ausgewählten Verbindungsmodus unterscheidet, dann führt das System automatisch einen Neustart aus, um die Änderungen an den Systemeinstellungen anzuwenden.

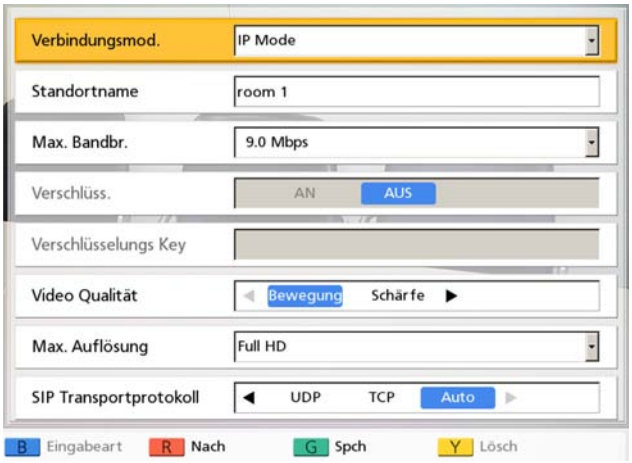
Bearbeitung der Informationen über den lokalen Standort

1. Drücken Sie **[Menu]**.
   - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.

2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Standort wählen"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm für die Auswahl des lokalen Standorts wird angezeigt.

3. Wählen Sie über **[▲][▼]** den Standort aus, den Sie bearbeiten möchten.

4. Drücken Sie **[B]**.
   - Der Bildschirm für die Bearbeitung des lokalen Standorts wird angezeigt.



5. Wählen Sie über **[▲][▼]** den Eintrag aus, den Sie bearbeiten möchten, und nehmen Sie alle notwendigen Änderungen vor.

6. Drücken Sie **[G]**.
   - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

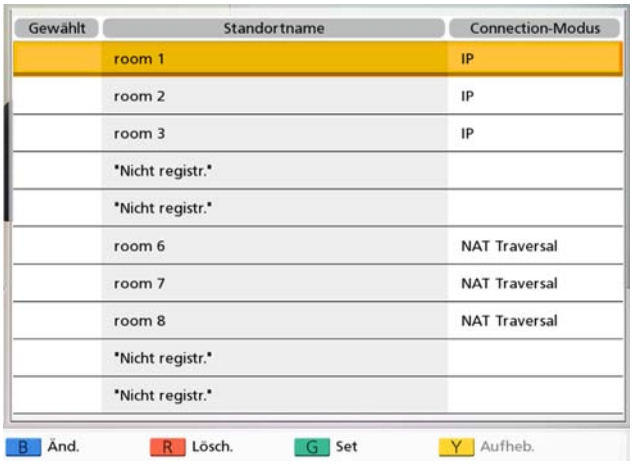
7. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm für die Auswahl des lokalen Standorts wird angezeigt.

8. Drücken Sie **[Home]**.
   - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Löschen der Informationen über den lokalen Standort

1. Drücken Sie **[Menu]**.
   - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.

2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Standort wählen"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm für die Auswahl des lokalen Standorts wird angezeigt.



3. Wählen Sie über **[▲][▼]** den lokalen Standort aus, den Sie löschen möchten.

4. Drücken Sie **[R]**.
   - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem der Löschvorgang bestätigt werden muss.

5. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[Enter]**.
   - Der Bildschirm für die Auswahl des lokalen Standorts wird angezeigt.

6. Drücken Sie **[Home]**.
   - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Eingabe von Buchstaben und Zahlen

Sie können über die Fernsteuerung Buchstaben und Zahlen eingeben.
In den folgenden Tabellen sind alle Zeichen und Ziffern aufgeführt, die eingegeben werden können. Die Eingabesprache richtet sich nach der über die Systemeinstellungen ausgewählten Sprache.

Drücken Sie die angegebene Taste wiederholt, um zu den Zeichen und Zahlen zu springen, die der jeweiligen Taste zugewiesen sind, bis das gewünschte Zeichen angezeigt wird. Wenn Sie ein weiteres Zeichen eingeben möchten, das derselben Taste zugewiesen ist, drücken Sie **[▶]**, um den Cursor nach rechts zu bewegen.

Tabelle 1 Englisch (Für KX-VC500BX/KX-VC500CX/KX-VC500EX)

Taste	Modus Latein		Zahlenmodus	Modus "Erweiterter Zeichensatz 1 (Westeuropa)"		Modus "Erweiterter Zeichensatz 2 (Osteuropa)"	
	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben		Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben
1	1	1	1	1	1	1	1
2 ABC	ABCabc2	abcABC2	2	AÀÁÂÃÄÅÆBCÇaàáâãäåæbcç2	aàáâãäåæbcçAÀÁÂÃÄÅÆBCÇ2	AÁÄĄBCĆČaáäąbcćč2	aáäąbcćčAÁÄĄBCĆČ2
3 DEF	DEFdef3	defDEF3	3	DEÈÉÊËFdeèéêëf3	deèéêëfDEÈÉÊËF3	DĎEÉĘĚFdďeéęěf3	dďeéęěfDĎEÉĘĚF3
4 GHI	GHIghi4	ghiGHI4	4	GĞHIÌÍÎÏİgğhiìíîïı4	gğhiìíîïıGĞHIÌÍÎÏİ4	GHIÍghií4	ghiíGHIÍ4
5 JKL	JKLjkl5	jklJKL5	5	JKLjkl5	jklJKL5	JKLĹĽŁjklÍľł5	jklĺľłJKLĹĽŁ5
6 MNO	MNOmno6	mnoMNO6	6	MNÑOÒÓÔÕÖØŒmnñoòóôõöøœ6	mnñoòóôõöøœMNÑOÒÓÔÕÖØŒ6	MNŃŇOÓÖŐmnńňoóöő6	mnńňoóöőMNŃŇOÓÖŐ6
7 PQRS	PQRSpqrs7	pqrsPQRS7	7	PQRSŞßpqrsşß7	pqrsşßPQRSŞß7	PQRŔŘSŚŠpqrŕřsśš7	pqrŕřsśšPQRŔŘSŚŠ7
8 TUV	TUVtuv8	tuvTUV8	8	TUÙÚÛÜŨVtuùúûüũv8	tuùúûüũvTUÙÚÛÜŨV8	TŤUÚÜŮŰVtťuúüůűv8	tťuúüůűvTŤUÚÜŮŰV8
9 WXYZ	WXYZwxyz9	wxyzWXYZ9	9	WŴXIJYŶZwŵxijyŷz9	wŵxijyŷzWŴXIJYŶZ9	WXYỲÝZŹŻŽwxyỳýzźżž9	wxyỳýzźżžWXYỲÝZŹŻŽ9
0 _	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle
• @ ✳	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>
#	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'

Tabelle 2 Deutsch (Nur für KX-VC500EX)

Taste	Modus Latein		Zahlenmodus	Modus "Erweiterter Zeichensatz 1 (Westeuropa)"		Modus "Erweiterter Zeichensatz 2 (Osteuropa)"	
	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben		Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben
1	1	1	1	1	1	1	1
2 ABC	AÄBCaäbc2	aäbcAÄBC2	2	AÀÁÂÃÄÅÆBCÇaàáâãäåæbcç2	aàáâãäåæbcçAÀÁÂÃÄÅÆBCÇ2	AÁÄĄBCĆČaáäąbcčč2	aáäąbcćčAÁÄĄBCĆČ2
3 DEF	DEFdef3	defDEF3	3	DEÈÉÊËFdeèéêëf3	deèéêëfDEÈÉÊËF3	DĎEÉĘĚFdďeéęěf3	dďeéęěfDĎEÉĘĚF3
4 GHI	GHIghi4	ghiGHI4	4	GĞHIİÌÍÎÏĨĬgğhiıìíîïĩĭi4	gğhiıìíîïĩĭiGĞHIİÌÍÎÏĨĬi4	GHIÍghiı́4	ghiıíGHIÍ4
5 JKL	JKLjkl5	jklJKL5	5	JKLjkl5	jklJKL5	JKLĹĽŁjklĺľł5	jklĺľłJKLĹĽŁ5
6 MNO	MNOÖmnoö6	mnoöMNOÖ6	6	MNÑOÒÓÔÕÖØŒmnñoòóôõöøœ6	mnñoòóôõöøœMNÑOÒÓÔÕÖØŒ6	MNŃŇOÓÖŐmnńňoóöő6	mnńňoóöőMNŃŇOÓÖŐ6
7 PQRS	PQRSßpqrsß7	pqrsßPQRSß7	7	PQRSŞßpqrsşß7	pqrsşßPQRSŞß7	PQRŔŘSŚŠpqrŕřsśš7	pqrŕřsśšPQRŔŘSŚŠ7
8 TUV	TUÜVtuüv8	tuüvTUÜV8	8	TUÙÚÛÜŨVtuùúûüũv8	tuùúûüũvTUÙÚÛÜŨV8	TŤUÚÜŮŰVtťuúüůűv8	tťuúüůűvTŤUÚÜŮŰV8
9 WXYZ	WXYZwxyz9	wxyzWXYZ9	9	WŴXIJYŶZwŵxijyŷz9	wŵxijyŷzWŴXIJYŶZ9	WXYỲÝZŹŻŽwxyỳýzźżž9	wxyỳýzźżžWXYỲÝZŹŻŽ9
0 _	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle
• @ *	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>
#	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'

Tabelle 3 Französisch (Nur für KX-VC500EX)

Taste	Modus Latein		Zahlenmodus	Modus "Erweiterter Zeichensatz 1 (Westeuropa)"		Modus "Erweiterter Zeichensatz 2 (Osteuropa)"	
	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben		Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben
1	1	1	1	1	1	1	1
2 ABC	AÀÂÆBCÇaàâæbcç2	aàâæbcçAÀÂÆBCÇ2	2	AÀÁÂÃÄÅÆBCÇaàáâãäåæbcçAÀÁÂÃÄÅÆBCÇ2	aàáâãäåæbcçAÀÁÂÃÄÅÆBCÇ2	AÁÄĄBCĆČaáäąbcćč2	aáäąbcćčAÁÄĄBCĆČ2
3 DEF	DEÈÉÊËFdeèéêëf3	deèéêëfDEÈÉÊËF3	3	DEÈÉÊËFdeèéêëf3	deèéêëfDEÈÉÊËF3	DĎEÉĘĚFdďeéęěf3	dďeéęěfDĎEÉĘĚF3
4 GHI	GHIÎÏghiîï4	ghiîïGHIÎÏ4	4	GĞHIİÍÎÏĨĬıİgğhiìíîïĩĭı4	gğhiìíîïĩĭıGĞHIİÍÎÏĨĬi4	GHIÍghií4	ghiíGHIÍ4
5 JKL	JKLjkl5	jklJKL5	5	JKLjkl5	jklJKL5	JKLĹĽŁjklÍľł5	jklÍľłJKLĹĽŁ5
6 MNO	MNOÔŒmnoôœ6	mnoôœMNOÔŒ6	6	MNÑOÒÓÔÕÖØŒmnñoòóôõöøœ6	mnñoòóôõöøœMNÑOÒÓÔÕÖØŒ6	MNŃŇOÓÖŐmnńňoóöő6	mnńňoóöőMNŃŇOÓÖŐ6
7 PQRS	PQRSpqrs7	pqrsPQRS7	7	PQRSŞßpqrsşß7	pqrsşßPQRSŞß7	PQRŔŘSŚŠpqrŕřsśš7	pqrŕřsśšPQRŔŘSŚŠ7
8 TUV	TUÙÛÜVtuùûüv8	tuùûüvTUÙÛÜV8	8	TUÙÚÛÜŨVtuùúûüũv8	tuùúûüũvTUÙÚÛÜŨV8	TŤUÚÜŮŰVtťuúüůűv8	tťuúüůűvTŤUÚÜŮŰV8
9 WXYZ	WXYZwxyz9	wxyzWXYZ9	9	WŴXIJYŶZwŵxijyŷz9	wŵxijyŷzWŴXIJYŶZ9	WXYỲÝZŹŻŽwxyỳýzźżž9	wxyỳýzźżžWXYỲÝZŹŻŽ9
0 _	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle
• @ ✳	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>
#	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'

Tabelle 4 Italienisch (Nur für KX-VC500EX)

Taste	Modus Latein		Zahlenmodus	Modus "Erweiterter Zeichensatz 1 (Westeuropa)"		Modus "Erweiterter Zeichensatz 2 (Osteuropa)"	
	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben		Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben
1	1	1	1	1	1	1	1
2 ABC	AÀBCaàbc2	aàbcAÀBC2	2	AÀÁÂÃÄÅÆBCÇaàáâãäåæbcç2	aàáâãäåæbcçAÀÁÂÃÄÅÆBCÇ2	AÁÄĄBCĆČaáäąbcćč2	aáäąbcćčAÁÄĄBCĆČ2
3 DEF	DEÈÉFdeèéf3	deèéfDEÈÉF3	3	DEÈÉÊËFdeèéêëf3	deèéêëfDEÈÉÊËF3	DĎEÉĘĚFdďeéęěf3	dďeéęěfDĎEÉĘĚF3
4 GHI	GHIÌghiì4	ghiìGHIÌ4	4	GĞHIÌÍÎÏĨİgğhiìíîïĩı4	gğhiìíîïĩıGĞHIÌÍÎÏĨİ4	GHIÍghií4	ghiíGHIÍ4
5 JKL	JKLjkl5	jklJKL5	5	JKLjkl5	jklJKL5	JKLĹĽŁjklĺľł5	jklĺľłJKLĹĽŁ5
6 MNO	MNOÒÓmnoòó6	mnoòóMNOÒÓ6	6	MNÑOÒÓÔÕÖØŒmnñoòóôõöøœ6	mnñoòóôõöøœMNÑOÒÓÔÕÖØŒ6	MNŃŇOÓÖŐmnńňoóöő6	mnńňoóöőMNŃŇOÓÖŐ6
7 PQRS	PQRSpqrs7	pqrsPQRS7	7	PQRSŞßpqrsşß7	pqrsşßPQRSŞß7	PQRŔŘSŚŠpqrŕřsśš7	pqrŕřsśšPQRŔŘSŚŠ7
8 TUV	TUÙVtuùv8	tuùvTUÙV8	8	TUÙÚÛÜŨVtuùúûüũv8	tuùúûüũvTUÙÚÛÜŨV8	TŤUÚÜŮŰVtťuúüůűv8	tťuúüůűvTŤUÚÜŮŰV8
9 WXYZ	WXYZwxyz9	wxyzWXYZ9	9	WŴXIJYŶZwŵxijyŷz9	wŵxijyŷzWŴXIJYŶZ9	WXYỲÝZŹŻŽwxyỳýzźżž9	wxyỳýzźżžWXYỲÝZŹŻŽ9
0 _	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle
• @ *	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>
#	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'

Tabelle 5 Spanisch (Für KX-VC500BX/KX-VC500CX/KX-VC500EX)

Taste	Modus Latein		Zahlenmodus	Modus "Erweiterter Zeichensatz 1 (Westeuropa)"		Modus "Erweiterter Zeichensatz 2 (Osteuropa)"	
	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben		Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben
1	1	1	1	1	1	1	1
2 ABC	AÁBCaáb c2	aábcAÁB C2	2	AÀÁÂÃÄÅ ÆBCÇaàá âãäåæbcç 2	aàáâãäåæ bcçAÀÁÂ ÃÄÅÆBC Ç2	AÁÄĄBCĆ Čaáäąbcć č2	aáäąbcćč AÁÄĄBCĆ Č2
3 DEF	DEÉFdeé f3	deéfDEÉ F3	3	DEÈÉÊËF deèéêëf3	deèéêëfD EÈÉÊËF3	DĎEÉĘĚF dďeéęěf3	dďeéęěfD ĎEÉĘĚF3
4 GHI	GHIÍghií4	ghiíGHIÍ4	4	GĞHIÌÍÎÏĬİ igğhiìíîïĭı 4	gğhiìíîïĭı GĞHIÌÍÎÏĬİi 4	GHIÍghií4	ghiíGHIÍ4
5 JKL°	JKLjkl5	jklJKL5	5	JKLjkl5	jklJKL5	JKLĹĽŁjkl Íľł5	jklÍľłJKLĹ ĽŁ5
6 MNO	MNÑOÓm nñoó6	mnñoóMN ÑOÓ6	6	MNÑOÒÓ ÔÕÖØŒ mnñoòóô õöøœ6	mnñoòóôõ öøœMNÑ OÒÓÔÕÖ ØŒ6	MNŃŇOÓ ÖŐmnńňo óöő6	mnńňoóöő MNŃŇOÓ ÖŐ6
7 PQRS	PQRSpqr s7	pqrsPQR S7	7	PQRSŞßp qrsşß7	pqrsşßP QRSŞß7	PQRŔŘSŚ Špqrřsśš 7	pqrřsśšP QRŔŘSŚŠ 7
8 TUV	TUÚÜVtu úüv8	tuúüvTUÚ ÜV8	8	TUÙÚÛÜŨ Vtuùúûüũ v8	tuùúûüũv TUÙÚÛÜŨ V8	TŤUÚÜŮŰ Vtťuúüůűv 8	tťuúüůűvT ŤUÚÜŮŰV 8
9 WXYZ	WXYZwxy z9	wxyzWXY Z9	9	WŴXIJYŶ Zwŵxijyŷz 9	wŵxijyŷz WŴXIJYŶ Z9	WXYỲÝZŹ ŻŽwxyỳýz źżž9	wxyỳýzźżž WXYỲÝZŹ ŻŽ9
0 _	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle
• @ ✳	.@:;"=*+ <>	.@:;"=*+ <>	.@:;"=*+ <>	.@:;"=*+ <>	.@:;"=*+ <>	.@:;"=*+ <>	.@:;"=*+ <>
#	#_-&$\% ~^!?/`(), []{|}'	#_-&$\% ~^!?/`(), []{|}'	#_-&$\% ~^!?/`(), []{|}'	#_-&$\% ~^!?/`(), []{|}'	#_-&$\% ~^!?/`(), []{|}'	#_-&$\% ~^!?/`(), []{|}'	#_-&$\% ~^!?/`(), []{|}'

Tabelle 6 Niederländisch (Nur für KX-VC500EX)

Taste	Modus Latein		Zahlenmodus	Modus "Erweiterter Zeichensatz 1 (Westeuropa)"		Modus "Erweiterter Zeichensatz 2 (Osteuropa)"	
	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben		Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben
1	1	1	1	1	1	1	1
2 ABC	AÁÄBCaáäbc2	aáäbcAÁÄBC2	2	AÀÁÂÃÄÅÆBCÇaàáâãäåæbcç2	aàáâãäåæbcçAÀÁÂÃÄÅÆBCÇ2	AÁÄĄBCĆČaáäąbcćč2	aáäąbcćčAÁÄĄBCĆČ2
3 DEF	DEÈÉËFdeèéëf3	deèéëfDEÈÉËF3	3	DEÈÉÊËFdeèéêëf3	deèéêëfDEÈÉÊËF3	DĎEÉĘĚFdďeéęěf3	dďeéęěfDĎEÉĘĚF3
4 GHI	GHIÍÏghiíï4	ghiíïGHIÍÏ4	4	GĞHIİÌÍÎÏĨĬgğhiıìíîïĩĭ4	gğhiıìíîïĩĭIGĞHIİÌÍÎÏĨĬ4	GHIÍghií4	ghiíGHIÍ4
5 JKL	JKLjkl5	jklJKL5	5	JKLjkl5	jklJKL5	JKLĹĽŁjklÍľł5	jklÍľłJKLĹĽŁ5
6 MNO	MNOÓÖmnoóö6	mnoóöMNOÓÖ6	6	MNÑOÒÓÔÕÖØŒmnñoòóôõöøœ6	mnñoòóôõöøœMNÑOÒÓÔÕÖØŒ6	MNŃŇOÓÖŐmnńňoóöő6	mnńňoóöőMNŃŇOÓÖŐ6
7 PQRS	PQRSpqrs7	pqrsPQRS7	7	PQRSŞßpqrsşß7	pqrsşßPQRSŞß7	PQRŔŘSŚŠpqrŕřsśš7	pqrŕřsśšPQRŔŘSŚŠ7
8 TUV	TUÚÜVtuúüv8	tuúüvTUÚÜV8	8	TUÙÚÛÜŨVtuùúûüũv8	tuùúûüũvTUÙÚÛÜŨV8	TŤUÚÜŮŰVtťuúüůűv8	tťuúüůűvTŤUÚÜŮŰV8
9 WXYZ	WXIJYZwxijyz9	wxijyzWXIJYZ9	9	WŴXIJYŶZwŵxijyŷz9	wŵxijyŷzWŴXIJYŶZ9	WXYỲÝZŹŻŽwxyỳýzźżž9	wxyỳýzźżžWXYỲÝZŹŻŽ9
0 _	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle
• @ *	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>
#	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'

Tabelle 7 Portugiesisch (Für KX-VC500BX/KX-VC500CX/KX-VC500EX)

Taste	Modus Latein		Zahlenmodus	Modus "Erweiterter Zeichensatz 1 (Westeuropa)"		Modus "Erweiterter Zeichensatz 2 (Osteuropa)"	
	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben		Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben
1	1	1	1	1	1	1	1
2 ABC	AÁÂÃÀBCÇaáâãàbcç2	aáâãàbcçAÁÂÃÀBCÇ2	2	AÀÁÂÃÄÅÆBCÇaàáâãäåæbcçAÀÁÂÃÄÅÆBCÇ2	aàáâãäåæbcçAÀÁÂÃÄÅÆBCÇ2	AÁÄĄBCĆČaáäąbcćč2	aáäąbcćčAÁÄĄBCĆČ2
3 DEF	DEÉÊFdeéêf3	deéêfDEÉÊF3	3	DEÈÉÊËFdeèéêëf3	deèéêëfDEÈÉÊËF3	DĎEÉĘĚFdďeéęěf3	dďeéęěfDĎEÉĘĚF3
4 GHI	GHIÍghií4	ghiíGHIÍ4	4	GĞHIİÍÎÏĨĬgğhiìíîïĩı4	gğhiìíîïĩıGĞHIİÍÎÏĨĬi4	GHIÍghií4	ghiíGHIÍ4
5 JKL	JKLjkl5	jklJKL5	5	JKLjkl5	jklJKL5	JKLĹĽŁjklíĺľł5	jklÍĺľłJKLĹĽŁ5
6 MNO	MNOÓÔÕmnoóôõ6	mnoóôõMNOÓÔÕ6	6	MNÑOÒÓÔÕÖØŒmnñoòóôõöøœ6	mnñoòóôõöøœMNÑOÒÓÔÕÖØŒ6	MNŃŇOÓÖŐmnńňoóöő6	mnńňoóöőMNŃŇOÓÖŐ6
7 PQRS	PQRSpqrs7	pqrsPQRS7	7	PQRSŞßpqrsşß7	pqrsşßPQRSŞß7	PQRŔŘSŚŠpqrŕřsśš7	pqrŕřsśšPQRŔŘSŚŠ7
8 TUV	TUÚÜVtuúüv8	tuúüvTUÚÜV8	8	TUÙÚÛÜŨVtuùúûüũv8	tuùúûüũvTUÙÚÛÜŨV8	TŤUÚÜŮŰVtťuúüůűv8	tťuúüůűvTŤUÚÜŮŰV8
9 WXYZ	WXYZwxyz9	wxyzWXYZ9	9	WŴXIJYŶZwŵxijyŷz9	wŵxijyŷzWŴXIJYŶZ9	WXYỲÝZŹŻŽwxyỳýzźżž9	wxyỳýzźżžWXYỲÝZŹŻŽ9
0 _	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle
• @ *	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>
#	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'

Tabelle 8 Russisch (Nur für KX-VC500CX)

Taste	Modus Kyrillisch		Zahlenmodus	Modus Latein	
	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben		Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben
1	1	1	1	1	1
2 ABC	АБВГабвг2	абвгАБВГ2	2	AÁÂÃÀBCÇ aáâãàbcç2	aáâãàbcç AÁÂÃÀBCÇ2
3 DEF	ДЕЁЖЗдеёжз3	деёжзДЕЁЖЗ3	3	DEÉÊFdeéêf3	deéêfDEÉÊF3
4 GHI	ИЙКЛийкл4	ийклИЙКЛ4	4	GHIÍghií4	ghiíGHIÍ4
5 JKL	МНОПмноп5	мнопМНОП5	5	JKLjkl5	jklJKL5
6 MNO	РСТУрсту6	рстуРСТУ6	6	MNOÓÔÕmnoóôõ6	mnoóôõMNOÓÔÕ6
7 PQRS	ФХЦЧфхцч7	фхцчФХЦЧ7	7	PQRSpqrs7	pqrsPQRS7
8 TUV	ШЩЪЫшщъы8	шщъыШЩЪЫ8	8	TUÚÜVtuúüv8	tuúüvTUÚÜV8
9 WXYZ	ЬЭЮЯьэюя9	ьэюяЬЭЮЯ9	9	WXYZwxyz9	wxyzWXYZ9
0 -	0 Leerstelle ҐЄІЇЎґєіїў	0 Leerstelle ґєіїўҐЄІЇЎ	0	0 Leerstelle	0 Leerstelle
• @	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>	.@:;"=*+<>
#	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'	#_-&$\%~^!?/`(),[]{|}'

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Fortsetzung von der vorherigen Seite

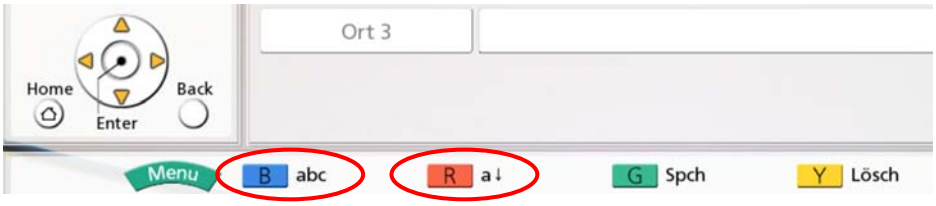
Taste	Modus "Erweiterter Zeichensatz 1 (Westeuropa)"		Modus "Erweiterter Zeichensatz 2 (Osteuropa)"	
	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben
1	1	1	1	1
2 ABC	AÀÁÂÃÄÅ ÆBCÇaàá âãäåæbcç 2	aàáâãäåæ bcçAÀÁÂ ÃÄÅÆBC Ç2	AÁÄĄBCĆ Čaáäąbcć č2	aáäąbcćč AÁÄĄBCĆ Č2
3 DEF	DEÈÉÊËF deèéêëf3	deèéêëfD EÈÉÊËF3	DĎEÉĘĚF dďeéęěf3	dďeéęěfD ĎEÉĘĚF3
4 GHI	GĞHIÌÍÎÏĨĬ İgğhiìíîïĩı 4	gğhiìíîïĩıı GĞHIÌÍÎÏĨĬİ 4	GHIÍghií4	ghiíGHIÍ4
5 JKL°	JKLjkl5	jklJKL5	JKLĹĽŁjkl Íľł5	jklÍľłJKLĹ Ľ Ł5
6 MNO	MNÑOÒÓ ÔÕÖØŒ mnñoòóô õöøœ6	mnñoòóôõ öøœMNÑ OÒÓÔÕÖ ØŒ6	MNŃŇOÓ ÖŐmnńňo óöő6	mnńňoóöő MNŃŇOÓ ÖŐ6
7 PQRS	PQRSŞßp qrsşß7	pqrsşßP QRSŞß7	PQRŔŘSŚ Špqrŕřsśš 7	pqrŕřsśšP QRŔŘSŚŠ 7
8 TUV	TUÙÚÛÜŨ Vtuùúûüũ v8	tuùúûüũv TUÙÚÛÜŨ V8	TŤUÚÜŮŰ Vtťuúüůűv 8	tťuúüůűvT ŤUÚÜŮŰV 8
9 WXYZ	WŴXIJYŶ Zwŵxijyŷz 9	wŵxijyŷz WŴXIJYŶ Z9	WXYỲÝZŹ ŻŽwxyỳýz źżž9	wxyỳýzźżž WXYỲÝZŹ ŻŽ9
0 _	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle
• @ *	.@:;"=*+ <>	.@:;"=*+ <>	.@:;"=*+ <>	.@:;"=*+ <>
#	#_-&$\% ~^!?/`(), []{|}'	#_-&$\% ~^!?/`(), []{|}'	#_-&$\% ~^!?/`(), []{|}'	#_-&$\% ~^!?/`(), []{|}'

Umschalten des Eingabemodus

Jedes Mal, wenn **[B]** oder **[R]** gedrückt wird, schaltet sich der Eingabemodus dem folgenden Zyklus entsprechend um:

- **[B] (Wenn als Displaysprache eine andere Sprache als Russisch ausgewählt ist)**: Modus Latein → Zahlenmodus → Erweiterter Zeichenmodus 1 → Erweiterter Zeichenmodus 2
  [B] (Wenn als Displaysprache Russisch ausgewählt ist): Modus Kyrillisch → Zahlenmodus → Modus Latein → Erweiterter Zeichenmodus 1 → Erweiterter Zeichenmodus 2
- **[R]**: Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben → Bevorzugter Modus Großbuchstaben

Der aktuelle Eingabemodus wird am unteren Bildschirmrand in der Funktionsleiste angegeben.
Beispiel: zurzeit ist Modus Latein und Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben ausgewählt



Löschen eines eingegebenen Zeichens

Um ein eingegebenes Zeichen zu löschen, drücken Sie **[Y]**. Welches Zeichen gelöscht wird, richtet sich nach der Position des Cursors:

- Befindet der Cursor sich rechts vom letzten Zeichen in der Zeile, wird das letzte Zeichen gelöscht.
- Befindet der Cursor sich innerhalb einer Zeile mit mehreren Zeichen, wird das Zeichen rechts vom Cursor gelöscht.

Einfügen von Zeichen

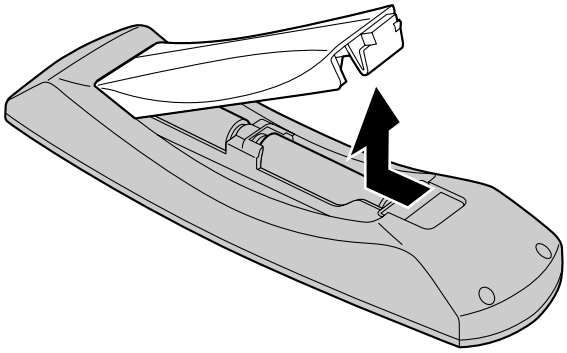
Drücken Sie **[◀][▶]**, um den Cursor zu der Position zu verschieben, an der Sie Zeichen einfügen möchten, und beginnen Sie mit der Eingabe. Die Zeichen werden an der Cursorposition eingefügt.

Wechseln der Batterien für die Fernsteuerung

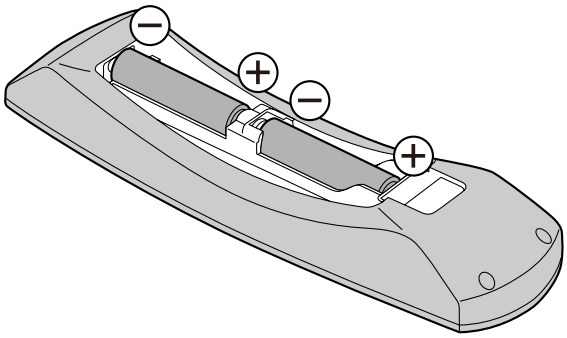
Nur für Benutzer in Taiwan

廃電池請回収

1. Öffnen Sie die Abdeckung.

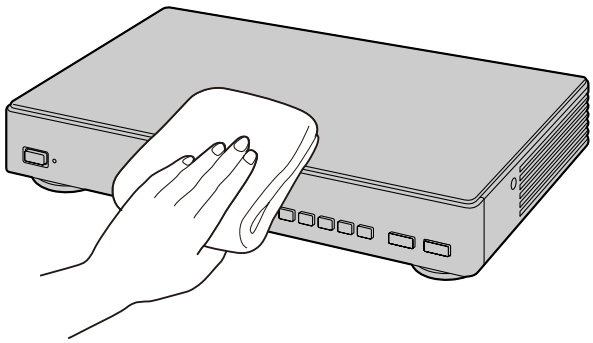


2. Nehmen Sie die Batterien des Typs R6 (AA) heraus.
3. Legen Sie neue Batterien (Trockenzelle R6 [AA]) ein, Minusseite zuerst, und schließen Sie die Abdeckung.



Reinigung des Gerätes

Bevor Sie das Gerät reinigen, schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie alle Kabelstecker. Die Reinigung eines noch eingeschalteten Gerätes kann Störungen verursachen.



- Wischen Sie das Gerät mit einem trockenen, weichen Tuch ab.
  Wenn das Gerät sehr verschmutzt ist, reinigen Sie es zunächst mit einem Neutralreiniger und einem gut ausgewrungenem feuchten Tuch. Wischen Sie es dann mit einem trockenen, weichen Tuch nach.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Gerätes keines der folgenden Mittel. Diese könnten eine Verfärbung oder Beschädigung bewirken.
  - Petroleum
  - Scheuerpulver
  - Alkohol
  - Verdünnungsmittel
  - Benzin
  - Wachs
  - Heißes Wasser
  - Seifenpulver
- Beachten Sie bei Verwendung von chemisch behandelten Tüchern alle begleitenden Anweisungen und Warnungen.

Fehlerbehebung

Wenn beim Betrieb dieser Anlage ein Problem auftritt, prüfen Sie, ob Sie hier eine Lösung finden. Bevor Sie weitermachen, vergewissern Sie sich, dass alle Verbindungskabel sicher angeschlossen sind und dass die Steckdose, an die das Gerät angeschlossen ist, funktioniert.

Grundfunktionen

Problem	Ursache und Abhilfe
Die Anlage lässt sich nicht einschalten.	• Das Netzkabel ist nicht an die Steckdose angeschlossen. → Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.
Es gibt keine Anzeige.	• Ein Kabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen. → Prüfen Sie, ob alle Kabel ordnungsgemäß an das Gerät angeschlossen sind (Seite 20). Führen Sie eine Selbstdiagnose durch und prüfen Sie die Funktion der Videokamera und des Anzeigegerätes, die/das an das Gerät angeschlossen ist (Seite 100). • Die Hauptvideokamera ist nicht eingeschaltet. → Schalten Sie die Hauptvideokamera ein. • Das Anzeigegerät ist nicht eingeschaltet oder der Eingang, an den das Gerät angeschlossen ist, wurde nicht ausgewählt. → Schalten Sie das Anzeigegerät ein und wählen Sie den Eingang aus, an den das Gerät angeschlossen ist. • Das Gerät befindet sich im Standby-Bildschirm-Modus. → Wenn Sie eine Taste am Gerät oder an der Fernsteuerung drücken oder ein Videokonferenzgespräch empfangen, wird der Standby-Modus beendet und die Anzeige aktiviert. **Anmerkung** • Der Netzwerkadministrator kann den Zeitraum festlegen, nach dem das Gerät in den Standby-Bildschirm-Modus wechselt (Seite 92). • Wenn Sie ein mit HDCP (High-bandwidth Digital Content Protection) ausgestattetes Gerät anschließen, wird möglicherweise nur ein blauer oder blau-schwarzer Bildschirm angezeigt. → Wenn ein Bild nicht korrekt angezeigt wird, schließen Sie ein nicht mit HDCP ausgestattetes Gerät an.

Problem	Ursache und Abhilfe
In den Randbereichen des Bildschirms ist die Anzeige gestört.	• Das Bild ist nicht auf Vollbild eingestellt. → Schalten Sie das Anzeigegerät in den Vollbildmodus. • Wenn Sie eine Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) herstellen, werden die Ränder des Bildes des anderen Standorts möglicherweise abgeschnitten, dies richtet sich nach dem vom anderen Standort verwendeten Gerät. → Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. **Anmerkung** • In **Layout 1** sind bei einem Videokonferenzgespräch mit 3 Standorten die linke und rechte Bildkante abgeschnitten (Seite 51). In **Layout 2** sind bei einem Videokonferenzgespräch mit 4 Standorten die Kanten des Bildes abgeschnitten und es wird nur die Mitte des Bildes angezeigt (Seite 54).
Das Bildseitenverhältnis ist nicht korrekt.	• Wenn Sie eine Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) herstellen, ist das Bildseitenverhältnis des Bildes am Gerät des anderen Standorts ggf. nicht korrekt, dies richtet sich nach dem von ihm verwendeten Gerät. → Passen Sie das Bildseitenverhältnis entsprechend an (Seite 50).
Das Gerät reagiert nicht oder nicht wie erwartet.	• Ein oder mehrere Kabel sind möglicherweise nicht ordnungsgemäß angeschlossen. → Prüfen Sie, ob alle Kabel ordnungsgemäß an das Gerät angeschlossen sind (Seite 20). • Es ist ein Fehler aufgetreten. → Schalten Sie das Gerät aus und starten Sie es neu. • Es liegt möglicherweise ein Problem mit den Übertragungsleitungen vor. → Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Problem	Ursache und Abhilfe
Die Fernsteuerung reagiert nicht.	• Die Batterien sind verbraucht. → Legen Sie neue Batterien ein. • Die Fernsteuerung wird außerhalb der Signalreichweite betätigt. → Achten Sie darauf, dass sich die Fernsteuerung innerhalb der Signalreichweite befindet (Seite 19). • Das Gerät und die Fernsteuerung haben nicht dieselbe Fernsteuerungs-ID. → Ändern Sie die Einstellungen so, dass die Fernsteuerungs-ID des Geräts und die der Fernsteuerung übereinstimmen. Führen Sie folgende Schritte aus: **1.** Drücken Sie am Gerät auf **[Home]**. • Der Bildschirm "Home" wird angezeigt. Prüfen Sie die Fernsteuerungs-ID des Geräts (Seite 30). **Anmerkung** • Wenn die Fernsteuerungs-ID im Bildschirm "Home" nicht angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. **2.** Drücken und halten Sie **[·]** und **[#]** gleichzeitig. **3.** Innerhalb von 2 Sekunden, nachdem Sie die Tasten losgelassen haben, drücken Sie die Nummer (**1** bis **3**) der ID, die im Bildschirm "Home" angezeigt wird. **Anmerkung** • Wenn die Fernsteuerung auch nach Ausführung der obigen Schritte nicht funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Problem	Ursache und Abhilfe
Sie können die Videokamera des anderen Standorts nicht über die Fernsteuerung bedienen.	• Die Hauptvideokamera des anderen Standorts ist keine PTZ-Kamera, die von diesem Gerät unterstützt wird. → Bitten Sie den anderen Standort, eine von diesem Gerät unterstützte PTZ-Kamera zu verwenden und sich für weitere Einzelheiten an den Fachhändler zu wenden. • **"CAM ctrl von Remote-Site (s)"** ist am Gerät des anderen Teilnehmers auf **"AUS"** eingestellt. → Bitten Sie den anderen Standort, an seinem Gerät **"CAM ctrl von Remote-Site (s)"** auf **"AN"** einzustellen. • Sie versuchen, eine Funktion zu verwenden, die von der Hauptvideokamera des anderen Standorts nicht unterstützt wird. Sie haben zum Beispiel versucht, eine Schwenkfunktion mit einer Videokamera zu verwenden, die nur die Zoomfunktion unterstützt. → Prüfen Sie, ob die Hauptvideokamera des anderen Standorts die Funktion unterstützt, die Sie verwenden möchten. • Einer der Standorte verwendet ein Gerät mit nicht kompatibler Softwareversion. → Prüfen Sie die Softwareversion aller Standorte. Führen Sie für jedes Gerät mit einer älteren Softwareversion ein Update aus, so dass die Versionen zueinander kompatibel sind. • Der andere Standort verwendet ein Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic). → Wenn der andere Standort ein Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) verwendet, stehen einige Funktionen nicht zur Verfügung oder verhalten sich nicht erwartungsgemäß.

Problem	Ursache und Abhilfe
Ich kann keine Verbindung zu einem anderen Standort herstellen.	• Das LAN-Kabel ist nicht richtig angeschlossen. → Prüfen Sie, ob das Kabel ordnungsgemäß an das Gerät angeschlossen ist (Seite 20). Führen Sie einen Netzwerktest durch, indem Sie die IP-Adresse des anderen Standorts eingeben und dann die Verbindung zum anderen Standort prüfen (Seite 99). • Die Einstellung der maximalen Bandbreite ist falsch. → Wenn 512 kbps ausgewählt ist, können keine Videokonferenzgespräche mit 3 Standorten getätigt werden. Wenn 512 kbps oder 768 kpbs ausgewählt ist, können keine Videokonferenzgespräche mit 4 Standorten getätigt werden. Überprüfen Sie die Einstellung der maximalen Bandbreite, und wählen Sie einen für Ihre Netzwerkumgebung geeigneten Wert. → Wenn Sie versuchen, eine Verbindung zu dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) herzustellen, ist der Verbindungsaufbau aufgrund der Einstellung Ihrer Bandbreite oder der des anderen Standorts nicht möglich. Prüfen Sie entweder Ihre eigenen Einstellungen und ändern Sie diese oder bitten Sie den anderen Standort dasselbe zu tun (Seite 89, Seite 113). Wenn Sie Ihre eigenen Einstellungen ändern, weisen Sie die neuen Informationen einem lokalen Standort zu (Seite 112). • Die SIP Einstellungen sind nicht korrekt. → Prüfen Sie die SIP-Einstellungen (Seite 106). Wenn Sie die SIP-Einstellungen überprüft haben, und dann immer noch keine Verbindung zum anderen Standort herstellen können, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator. • Die ID und das Passwort für die Digestauthentifizierung sind nicht korrekt. → Vergewissern Sie sich, dass die für **"Authentifizierungs-ID"** und **"Authentifizierungspasswort"** festgelegten Werte korrekt sind (Seite 107). • Die Einstellung **"SIP Transportprotokoll"** unterscheidet sich von der des anderen Standorts. → Die Einstellung **"SIP Transportprotokoll"** ist identisch mit der des anderen Standorts (Seite 107, Seite 114). • Die Einstellungen des lokalen Standorts sind nicht korrekt. → Prüfen Sie die Einstellungen des lokalen Standorts. Legen Sie die Einstellungen Ihrer Benutzungsumgebung entsprechend fest (Seite 112). • Die IP-Adresse wurde nicht richtig eingegeben. → Prüfen Sie, ob die IP-Adresse des anderen Standorts richtig eingegeben wurde. • Die SIP-URI (oder SIP-Benutzername) wurde nicht korrekt eingegeben. → Prüfen Sie, ob die SIP-URI (oder SIP-Benutzername) des anderen Standorts korrekt eingegeben wurde bzw. ob die Eingabe RFC-konform ist. • Die MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse wurde nicht richtig eingegeben. → Prüfen Sie, ob die Konferenzraumnummer und IP-Adresse der MCU richtig eingegeben wurde.

Problem	Ursache und Abhilfe
	• Wenn ein Videokonferenzgespräch durch Eingabe der MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse getätigt werden soll, muss **"SIP Server"** auf **"AN"** eingestellt werden. → Ändern Sie die Einstellung für **"SIP Server"** in **"AUS"** (Seite 106). • Es besteht keine Internetverbindung. → Einige Hubs, Router usw. brauchen 10 Sekunden oder länger, um eine Internetverbindung aufzubauen. • Es wurde versucht, ein Videokonferenzgespräch mit einem Gerät aufzubauen, dessen Software nicht kompatibel ist. → Prüfen Sie die Softwareversion aller Standorte. Führen Sie für jedes Gerät mit einer älteren Softwareversion ein Update aus, so dass die Versionen zueinander kompatibel sind. • Es liegt möglicherweise ein Problem mit den Übertragungsleitungen vor. → Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. • Während Sie versuchen, eine Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) aufzubauen, ist möglicherweise bei Ihnen oder beim anderen Standort die Verschlüsselung aktiviert. → Vergewissern Sie sich, dass alle Standorte die Verschlüsselung deaktiviert haben (Seite 90, Seite 103, Seite 113). • Sie versuchen, eine Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) aufzubauen, die/das nicht kompatibel ist. → Je nach dem vom anderen Standort verwendeten Modell können solche Verbindungen mithilfe eine Aktivierungsschlüsselkarte (KX-VCS101, separat erhältlich) ermöglicht werden. Einzelheiten zu den unterstützten Modellen erfahren Sie von Ihrem Fachhändler. → Ermitteln Sie über die Anrufhistorie für abgehende Gespräche den Namen des Gerätes und wenden Sie sich dann an Ihren Fachhändler.

Problem	Ursache und Abhilfe
Das Bild ist verzerrt.	• Die Einstellungen des Hub oder Routers entsprechen möglicherweise nicht denen des Geräts. → Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. • Es treten Paketverluste auf. (Das Netzwerk ist überlastet.) → Prüfen Sie die Netzwerkstatus-Anzeige (Seite 33). Wenn das Symbol über längeren Zeitraum nur 0–1 Balken anzeigt, drücken Sie zweimal auf **[Status]** überprüfen Sie die Felder **"Verl"** und **"Bandbr."** und wenden Sie sich dann an Ihren Netzwerkadministrator (Seite 75). • Die Einstellung der maximalen Bandbreite ist falsch. → Für ein Videokonferenzgespräch mit 3 Standorten werden mindestens 1 Mbps Bandbreite benötigt. Ändern Sie den Wert **"Max. Bandbr."** in einen Wert, von **"1.0 Mbps"** oder höher (Seite 89, Seite 113). → Für ein Videokonferenzgespräch mit 4 Standorten werden mindestens 1,5 Mbps Bandbreite benötigt. Ändern Sie den Wert **"Max. Bandbr."** in einen Wert, von **"1.5 Mbps"** oder höher (Seite 89, Seite 113). → Wenn Sie versuchen, eine Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) herzustellen, kann es je nach dem am anderen Standort verwendeten Gerät sein, dass das Bild aufgrund unzureichender Bandbreite verzerrt dargestellt wird. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Fachhändler. • Es liegt möglicherweise ein Problem mit den Übertragungsleitungen vor. → Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Die maximale Bandbreite ändert sich während eines Videokonferenzgesprächs.	• Die maximal zulässige Bandbreite für ein Videokonferenzgespräch wird an die entsprechende Einstellung desjenigen Standorts angepasst, dessen Einstellung für die maximal zulässige Bandbreite am niedrigsten ist. → Es liegt möglicherweise ein Problem mit Ihren Übertragungsleitungen vor. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Das Computerbild oder das Bild der Nebenvideokamera wird nicht angezeigt.	• Ein oder mehrere Kabel sind möglicherweise nicht ordnungsgemäß angeschlossen. → Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig an das Gerät angeschlossen sind (Seite 66, Seite 70). Drücken Sie im Bildschirm "Home" auf **[PC]** oder **[Camera Sub]** und prüfen Sie das Computerbild oder das Bild der Nebenvideokamera (Seite 66, Seite 70). • Die Auflösung oder die Aktualisierungsrate des Computerbildschirms ist mit dem Gerät nicht kompatibel. → Passen Sie die Auflösung und die Aktualisierungsrate Ihres Computerbildschirms an das Gerät an (Seite 66).
Es dauert lange, bis ein deutliches Bild anzeigt wird, wenn ein Standbild von der Nebenvideokamera angezeigt werden soll.	• Das Senden eines Standbildes benötigt Zeit. Es treten Paketverluste auf. → Ändern Sie die Einstellung für **"Einzelbildqualität"** in **"HD"** (Seite 91).

Audio

Problem	Ursache und Abhilfe
Der andere Standort kann Ihre Stimme nicht hören.	• Das Mikrofonkabel ist nicht richtig angeschlossen. → Prüfen Sie, ob das Mikrofonkabel ordnungsgemäß an das Gerät angeschlossen ist (Seite 20). Führen Sie eine Selbstdiagnose aus, und prüfen Sie die Funktion der an das Gerät angeschlossenen Mikrofone (Seite 100). • Das Mikrofon ist stummgeschaltet. → Drücken Sie auf der Fernsteuerung die Taste **[MIC Mute]** oder drücken Sie am Boundary-Mikrofon die MIC Mute-Taste, um die Stummschaltung des Mikrofons aufzuheben (Seite 63). • **"Standard MIC-Stumm"** ist auf **"AN"** gesetzt. → Die Mikrofone werden zu Beginn eines empfangenen Videokonferenzgesprächs stummgeschaltet. Überprüfen Sie die Einstellungen (Seite 91). • Das Mikrofon ist blockiert. → Achten Sie bei einem Videokonferenzgespräch darauf, das Mikrofon nicht durch die Hand oder einen Gegenstand abzudecken. • Sie sind zu weit vom Mikrofon entfernt. → Sprechen Sie nah am Mikrofon. • Es sind mehr als 5 Boundary-Mikrofone hintereinander (Kaskade) angeschlossen. → Schließen Sie nicht mehr als 4 Boundary-Mikrofone gleichzeitig an. • Es liegt möglicherweise ein Problem mit den Übertragungsleitungen vor. → Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Die Audioübertragung ist unterbrochen.	• Sie sind zu weit vom Mikrofon entfernt. → Sprechen Sie nah am Mikrofon. • Das Mikrofon oder das Gerät wird während eines Videokonferenzgesprächs bewegt. → Das Gerät und das Mikrofon dürfen bei einem Videokonferenzgespräch nicht bewegt werden. • Das Mikrofon ist blockiert. → Achten Sie bei einem Videokonferenzgespräch darauf, das Mikrofon nicht durch die Hand oder einen Gegenstand abzudecken. • Es liegt möglicherweise ein Problem mit den Übertragungsleitungen vor. → Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Problem	Ursache und Abhilfe
Der Ton ist zu leise oder es ist gar nichts zu hören.	• Die Lautstärke des Geräts ist zu niedrig eingestellt. → Erhöhen Sie die Lautstärke (Seite 62). **Anmerkung** • Sie können die Lautstärke eines Videokonferenzgesprächs festlegen, bevor Sie das Gespräch beginnen. Überprüfen Sie die Einstellungen (Seite 93). • Das Mikrofon der anderen Standorte wurde stummgeschaltet. → Bitten Sie die anderen Standorte, die Stummschaltung ihres Mikrofons aufzuheben. • Die Lautstärke des Anzeigegerätes ist zu niedrig eingestellt. → Erhöhen Sie die Lautstärke am Anzeigegerät.
Sie hören eine Audiorückkopplung.	• Das Mikrofon befindet sich zu nah am Anzeigegerät oder an den Lautsprechern. → Achten Sie auf einen Abstand von mindestens 1 m zwischen Mikrofonen und Anzeigegerät oder Lautsprechern. • Die Lautstärke des Anzeigegerätes ist zu hoch eingestellt. → Setzen Sie die Lautstärke am Anzeigegerät herab.
Die Audioübertragung wird durch Unterbrechungen oder Echos gestört.	• Direkt nach Beginn des Videokonferenzgesprächs ist die Anpassung an die Umgebung möglicherweise noch nicht abgeschlossen. → Sprechen Sie zu Beginn eines Videokonferenzgesprächs abwechselnd mit den anderen Standorten. Dabei passt das Gerät die Lautstärke automatisch so an, dass alle Standorte gut zu verstehen sind.
Der andere Standort hört ein Rauschen.	• Das Kabel des Boundary-Mikrofons ist nicht richtig angeschlossen. → Vergewissern Sie sich, dass das Kabel für den Anschluss des Boundary-Mikrofons an das Gerät an beiden Enden ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Problem	Ursache und Abhilfe
Die Ausrichtung von Bild und Ton stimmen nicht überein (die Stimme einer auf der einen Seite des Bildschirms sitzenden Person kommt aus dem Lautsprecher der entgegengesetzten Seite usw.).	• Die Lautsprecher sind nicht richtig positioniert. → Positionieren Sie die Lautsprecher zu beiden Seiten des Anzeigegerätes und achten Sie auf die Links/Rechts-Verkabelung. Wenn Sie das Anzeigegerät ganz vorn im Raum aufstellen und die Lautsprecher hinten, ist die Raumrichtung (links/rechts) des Mikrofons möglicherweise seitenverkehrt, so dass die Anordnung von Bild und Ton nicht passt. • Die Lautsprecher des anderen Standorts sind nicht richtig positioniert. → Bitten Sie den anderen Standort, die Lautsprecher zu beiden Seiten des Anzeigegerätes aufzustellen. Wenn bei automatisch eingestellter MIK-Position der andere Standort das Anzeigegerät ganz vorn im Raum aufstellt und die Lautsprecher hinten, ist die Raumrichtung (links/rechts) des Mikrofons möglicherweise seitenverkehrt, so dass die Anordnung von Bild und Ton nicht passt. • Die vom anderen Standort manuell eingestellten MIK-Positionen sind nicht korrekt. → Bitten Sie den anderen Standort, die manuellen Einstellungen seiner MIK-Positionen zu überprüfen. Bei manueller Einstellung der MIK-Position muss die Links/Rechts-Ausrichtung von der Seite der Hauptvideokamera aus gesehen den Links/Rechts-Kanälen entsprechen. Wenn die MIK-Position auf **"Mitte Stereo"** gesetzt wurde, müssen Sie darauf achten, es so aufzustellen, dass sein Anschluss in Richtung Anzeigegerät weist (Seite 94).

Systemeinstellungen

Problem	Ursache und Abhilfe
Die Einstellungen des Gerätes können nicht geändert werden.	• Es findet zurzeit ein Videokonferenzgespräch statt. → Nehmen Sie die Einstellungen nach Beendigung des Videokonferenzgesprächs vor. • Es liegt ein ankommendes Videokonferenzgespräch vor. → In einem Dialogfeld wird gefragt, ob der Anruf angenommen werden soll. Drücken Sie **[End]**, um das ankommende Gespräch zu trennen und konfigurieren Sie die Einstellung des Gerätes. → Wenn während der Bearbeitung der Einstellungen des Gerätes ein Videokonferenzgespräch ankommt, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Gespräch mit oder ohne Speichern der Einstellungen entgegennehmen möchten, so dass Sie die Bearbeitung der Einstellungen vorübergehend nicht fortsetzen können. Um die Bearbeitung fortzusetzen, weisen Sie den Anruf ab.

Wenn folgende Meldungen angezeigt werden

Nachricht	Ursache und Abhilfe
Anruf FEHLG. Verschlüsselungseinstell. (An/Aus) müssen übereinstimmen. Verschl.einst. auf einer Seite ändern und wdh.	• Die Einstellungen bezüglich der Verschlüsselung stimmen nicht mit denen des anderen Standorts an einem Videokonferenzgespräch überein. → Ändern Sie die Verschlüsselungseinstellungen so, dass sie denen des anderen Standorts entsprechen (Seite 90, Seite 103).
Anruf fehlgeschlagen, falscher Kryptoschlüssel. Installations-Admin kontaktieren.	• Die Einstellungen bezüglich des Verschlüsselungcodes stimmen nicht mit denen des anderen Standorts an einem Videokonferenzgespräch überein. → Vergewissern Sie sich, dass der bei Ihnen eingestellte Verschlüsselungscode mit dem des anderen Standorts übereinstimmt (Seite 104).
Hauptkameraverbindung prüfen.	• Ein Kabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen. → Prüfen Sie, ob alle Kabel ordnungsgemäß an das Gerät angeschlossen sind (Seite 20). • Die von der Hauptvideokamera empfangenen Signale sind ungültig. → Es können von der angeschlossenen Hauptvideokamera keine gültigen Signale empfangen werden. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Registrier. nicht möglich. Kontaktliste voll.	• Die Kapazität der Kontaktliste ist ausgeschöpft. → Löschen Sie nicht mehr benötigte Kontakte (Seite 84).
IP-Adresse ungült.	• Das Format der eingegebenen IP-Adresse ist ungültig. → Geben Sie die IP-Adresse im korrekten Format XXX.XXX.XXX.XXX (Dezimalwerte durch Punkte getrennt) ein. Bei 1- oder 2-stelligen Werten geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1]. – Korrekte Eingabe: [192.168.0.1] – Falsche Eingabe: [192.168.000.001] Multicast- oder Broadcast-Adressen können nicht verwendet werden.
Subnet Mask ungült.	• Die eingegebene Subnetzmaske ist ungültig. → Geben Sie eine gültige Subnetzmaske ein. Bei 1- oder 2-stelligen Werten geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.000] eingeben. Beispiel: Die Subnetzmaske lautet [255.255.255.0]. – Korrekte Eingabe: [255.255.255.0] – Falsche Eingabe: [255.255.255.000]
Standardgateway ungült.	• Das eingegebene Standardgateway ist ungültig. → Geben Sie ein gültiges Standardgateway ein. Bei 1- oder 2-stelligen Werten geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Das Standardgateway lautet [192.168.0.1]. – Korrekte Eingabe: [192.168.0.1] – Falsche Eingabe: [192.168.000.001]
Datum/Zeit ungült.	• Geben Sie ein Datum mit gültigen Parametern ein. → Geben Sie ein Datum ein, das zwischen dem 1. Januar 2012 und dem 31. Dezember 2035 liegt.

Nachricht	Ursache und Abhilfe
PC nicht verbunden. Verbindung prüfen.	• Ein Kabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen. → Prüfen Sie, ob alle Kabel ordnungsgemäß an das Gerät angeschlossen sind (Seite 66). • Der Computer ist nicht eingeschaltet. → Schalten Sie den Computer ein. • Der Computer ist nicht so eingestellt, dass die Ausgabe über den Videoausgang für externe Monitore erfolgt. → Ändern Sie die Einstellungen des Computers so, dass Video über den Ausgang für externe Monitore ausgegeben wird.
Nebenkamera nicht verbunden. Verbindung prüfen.	• Ein Kabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen. → Prüfen Sie, ob alle Kabel ordnungsgemäß an das Gerät angeschlossen sind (Seite 70). • Die Nebenvideokamera ist nicht eingeschaltet. → Schalten Sie die Nebenvideokamera ein.
Nebenkameraquelle nicht kompatibel.	• Ein Kabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen. → Prüfen Sie, ob alle Kabel ordnungsgemäß an das Gerät angeschlossen sind (Seite 70). • Die von der Nebenvideokamera empfangenen Signale sind ungültig. → Es können von der angeschlossenen Nebenvideokamera keine gültigen Signale empfangen werden. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Anzeigeauflösung prüfen.	• Die Auflösung oder die Aktualisierungsrate des Computerbildschirms ist mit dem Gerät nicht kompatibel. → Passen Sie die Auflösung und die Aktualisierungsrate Ihres Computerbildschirms an das Gerät an (Seite 66).
n wird bereits verw. **Anmerkung** • Die IP-Adresse wird durch **n** dargestellt.	• Die von Ihnen für das Gerät eingegebene IP-Adresse wird in Ihrem Netzwerk bereits von einem anderen Gerät verwendet. → Achten Sie darauf, allen Geräten im Netzwerk eine eindeutige IP-Adresse zuzuweisen.
Fehlfunktion des Kühllüfters. System ausschalten und Service rufen.	• Der CPU-Lüfter im Gerät ist ausgefallen. → Schalten Sie das Gerät sofort aus. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Hauptkameraeinstellung prüfen <Kamera prüfen> HDMI-Ausgang der Hauptkamera auf 1080i setzen. <Sicherer Modus> Wird [#] gedrückt, wechselt das System nach dem Neustart in den sicheren Modus.	• Es ist ein Videokamerasignal mit Standarddefinition (640 × 480p, 720 × 480p) erkannt worden. → Ändern Sie die Auflösung der Videokamera in HD (1920 × 1080i). **Anmerkung** • Wenn Sie während eines Videokonferenzgesprächs in den abgesicherten Modus wechseln, wird die Verbindung getrennt.

Nachricht	Ursache und Abhilfe
Hauptkameraeinstellung prüfen <Kamera prüfen> Betriebsfrequenz der Hauptkamera auf **n**Hz setzen. <Sicherer Modus> Wird [#] gedrückt, wechselt das System nach dem Neustart in den sicheren Modus. **Anmerkung** • Die Feldfrequenz-Einstellung des Geräts (**50** oder **60**) wird durch **n** dargestellt.	• Es wurde eine Videokamera erkannt, deren Feldfrequenz nicht mit der des Geräts übereinstimmt. → Verwenden Sie eine Videokamera, deren Feldfrequenz mit der des Geräts übereinstimmt. **Anmerkung** • Wenn Sie während eines Videokonferenzgesprächs in den abgesicherten Modus wechseln, wird die Verbindung getrennt.
Nebenkameraeinstellung prüfen <Kamera prüfen> HDMI-Ausgang der Nebenkamera auf 1080i setzen. <Sicherer Modus> Wird [#] gedrückt, wechselt das System nach dem Neustart in den sicheren Modus.	• Es ist ein Videokamerasignal mit Standarddefinition (640 × 480p, 720 × 480p) erkannt worden. → Ändern Sie die Auflösung der Videokamera in HD (1920 × 1080i). **Anmerkung** • Wenn Sie während eines Videokonferenzgesprächs in den abgesicherten Modus wechseln, wird die Verbindung getrennt.
Nebenkameraeinstellung prüfen <Kamera prüfen> Betriebsfrequenz der Nebenkamera auf **n**Hz setzen. <Sicherer Modus> Wird [#] gedrückt, wechselt das System nach dem Neustart in den sicheren Modus. **Anmerkung** • Die Feldfrequenz-Einstellung des Geräts (**50** oder **60**) wird durch **n** dargestellt.	• Es wurde eine Videokamera erkannt, deren Feldfrequenz nicht mit der des Geräts übereinstimmt. → Verwenden Sie eine Videokamera, deren Feldfrequenz mit der des Geräts übereinstimmt. **Anmerkung** • Wenn Sie während eines Videokonferenzgesprächs in den abgesicherten Modus wechseln, wird die Verbindung getrennt.
Anruf fehlg. wg. versch. Software-Vers.	• Es wurde versucht, ein Videokonferenzgespräch mit einem Gerät aufzubauen, dessen Software nicht kompatibel ist. → Prüfen Sie die Softwareversion aller Standorte. Führen Sie für jedes Gerät mit einer älteren Softwareversion ein Update aus, so dass die Versionen zueinander kompatibel sind.

Nachricht	Ursache und Abhilfe
Anruf fehlgeschlagen. "Connection Enhancement"-Funktion muss vor dem Versuch, diesen Ort anzurufen, aktiviert sein.	• Es wird versucht, eine Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) aufzubauen, obwohl die Funktion für die Verbindung zu MCUs oder Videokonferenzsystemen von Drittherstellern (nicht Panasonic) nicht aktiviert wurde. → Durch Verwendung einer Aktivierungsschlüsselkarte (KX-VCS101) zur Aktivierung der Verbindung zu MCUs und Videokonferenzsystemen von Drittherstellern (nicht Panasonic) (Seite 108), können Sie Verbindungen zu anderen Geräten als Panasonic HD-Videokonferenzsystemen aufbauen. Einzelheiten zu Aktivierungsschlüsseln oder den verschiedenen MCUs und Videokonferenzsystemen von Drittherstellern (nicht Panasonic), zu denen Sie eine Verbindung herstellen können, erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
Anruf fehlgeschlagen wegen versch. IP-Raten.	• Bei einem Videokonferenzgespräch mit mehreren Standorten ist die Software eines oder mehrerer Standorte nicht kompatibel. → Prüfen Sie die Softwareversion aller Standorte. Führen Sie für jedes Gerät mit einer älteren Softwareversion ein Update aus, so dass die Versionen zueinander kompatibel sind.
Keine Verbindung wegen z.B. nicht kompat. Produkt.	• Es wurde eine nicht unterstützte Funktion verwendet. → Prüfen Sie die Softwareversion aller Standorte. Führen Sie für jedes Gerät mit einer älteren Softwareversion ein Update aus, so dass die Versionen zueinander kompatibel sind. Einzelheiten zu unterstützten Versionen und Funktionen erfahren Sie von Ihrem Fachhändler. • Es wurde versucht, eine Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) aufzubauen, die/das nicht unterstützt wird. → Einzelheiten zu den unterstützten MCUs und Videokonferenzsystemen von Drittherstellern (nicht Panasonic) erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
Ruf abgebrochen, wegen nicht kompatiblem Gerät oder unerwartetem Fehler.	• Der Codec des Gerätes des anderen Standorts wird nicht unterstützt. → Bitten Sie den anderen Standort, seine Einstellungen zu überprüfen.

Nachricht	Ursache und Abhilfe
Fernbedienungs-ID (**n1**) empfangen. Die aktuelle Geräte-Einstellung ist (**n2**). [Home] auf korrekte Fernbedienung drücken oder Fernbedienung wie folgt einrichten. 1. Gleichzeitig [.] und [#] drücken. 2. Innerhalb von 2 Sekunden [**n2**] drücken. 3. Zum Beenden [Home] drücken. Die Meldung wird ausgeblendet. Wenn die Meldung nicht ausgeblendet wird, Batterien der Fernbedienung überprüfen und Vorgang wiederholen. **Anmerkung** • Die Fernsteuerungs-ID der Fernsteuerung (**1**/**2**/**3**) wird durch **n1** dargestellt. • Die Fernsteuerungs-ID des Geräts (**1**/**2**/**3**) wird durch **n2** dargestellt.	• Die Fernsteuerungs-ID des Geräts und der Fernsteuerung stimmen nicht überein. → Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Fernsteuerungs-ID der Fernsteuerung an die des Geräts anzupassen. → Wenn Sie die Fernsteuerungs-ID der Fernsteuerung nicht ändern können, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. → Wenn mehrere Fernsteuerungen mit zugewiesenen IDs auf kleinem Raum zusammen verwendet werden oder Sie nicht möchten, dass diese Meldung angezeigt wird, wählen Sie für **"ID-Untersch. Prüf"** die Einstellung **"AUS"** (Seite 96).
Adresse ungültig.	• Die IP-Adresse enthält einen ungültigen Wert. → Geben Sie die IP-Adresse richtig ein. Das korrekte Format ist XXX.XXX.XXX.XXX (Dezimalwerte durch Punkte getrennt). Wenn die IP-Adresse 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1]. – Korrekte Eingabe: [192.168.0.1] – Falsche Eingabe: [192.168.000.001] Multicast- oder Broadcast-Adressen können nicht verwendet werden. • Die MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse enthält einen ungültigen Wert. → Geben Sie die MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse richtig ein.
Adresse prüfen.	• Die IP-Adresse des anderen Standorts ist dieselbe wie Ihre eigene IP-Adresse. → Registrierung der korrekten IP-Adresse.

Nachricht	Ursache und Abhilfe
Ungültige primär DNS-Server-Adresse. Ungültige sekundär DNS-Server-Adresse.	• Die IP-Adresse enthält einen ungültigen Wert. → Geben Sie die IP-Adresse richtig ein. Das korrekte Format ist XXX.XXX.XXX.XXX (Dezimalwerte durch Punkte getrennt). Wenn die IP-Adresse 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1]. – Korrekte Eingabe: [192.168.0.1] – Falsche Eingabe: [192.168.000.001] Multicast- oder Broadcast-Adressen können nicht verwendet werden.
Geben Sie verschiedene Adressen für jeden DNS-Server ein.	• Die IP-Adressen des primären und sekundären DNS-Servers sind identisch. → Geben Sie unterschiedliche IP-Adressen ein (Seite 88).
Verbindung wird in **n** Sekunden getrennt. Zum Fortfahren "Ja" drücken. **Anmerkung** • Die Meldung wird das erste Mal angezeigt, wenn eine Minute verbleibt und für **n** der Wert **"60"** angezeigt wird. Dann nimmt die verbleibende Zeit ab.	• Bei der für **"Anruf Zeitbegr."** eingestellten Zeit verbleibt noch eine Minute (Seite 91). → Wenn Sie **"Ja"** auswählen, können Sie die Anruf-Zeitbegrenzung, die unter **"Anruf Zeitbegr."** festgelegt wurde, erweitern. Wenn Sie **"Nein"** wählen, wird die Verbindung beendet.
Keine Verbindung zum Netzwerk. (XXXX XXXX) **Anmerkung** • Unter "XXXX XXXX" wird ein Fehlercode (bestehend aus numerischen Zeichen) angezeigt.	• Das LAN-Kabel ist nicht richtig angeschlossen, so dass Sie kein Videokonferenzgespräch tätigen können. → Prüfen Sie, ob das LAN-Kabel richtig an das Gerät angeschlossen ist. Vergewissern Sie sich, dass die IP-Adresse oder der SIP-Benutzername auf dem Bildschirm "Home" angezeigt werden und versuchen Sie erneut, das Gespräch zu tätigen. Wenn die Übertragung weiterhin fehlschlägt, notieren Sie sich den Fehlercode und wenden sich an Ihren Fachhändler. **Anmerkung** • Wenn die Übertragung fehlschlägt, weil das LAN-Kabel nicht richtig angeschlossen ist, kann es nach der Behebung diese LAN-Kabel-Anschlussfehlers bis zu 10 Minuten dauern, bis IP-Adresse oder SIP-Benutzername angezeigt und Videokonferenzgespräche getätigt werden können.

Nachricht	Ursache und Abhilfe
Getrennt.	• Bei einer Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) wurde das Videokonferenzgespräch getrennt, weil die Verschlüsselungseinstellungen aktiviert waren. → Deaktivieren Sie die Verschlüsselungseinstellungen auf beiden Seiten. • Bei einer Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) wurde das Videokonferenzgespräch aus unbekannten Gründen unterbrochen. → Warten Sie einen Moment und versuchen Sie dann erneut, das Videokonferenzgespräch zu tätigen. Werden Videokonferenzgespräche wiederholt getrennt, dann wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Anruf fehlgeschlagen aufgrund unzureichender Bandbreite am gerufenen Ort.	• Die maximale Bandbreite ist beim anderen Standort auf einen Wert eingestellt, bei dem Videokonferenzgespräche mit 3 Standorten/ 4 Standorten nicht unterstützt werden können. → Bitten Sie den anderen Standort, seine Einstellung der maximalen Bandbreite zu ändern.
Funktion ist mit der aktuellen Verbindung nicht verfügbar.	• Der andere Standort kann den Bildschirm des Computers nicht anzeigen, da sein Anzeigegerät die ausgewählte Auflösung nicht unterstützt. → Ändern Sie die Einstellung der Auflösung so, dass sie durch das Gerät des anderen Standorts unterstützt wird. → Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator. • Tonsignale konnten nicht gesendet werden, weil das Gerät des anderen Standorts keine Tonsignale unterstützt. → Bitten Sie den anderen Standort, seine Konfiguration zu überprüfen.
Ungültige SIP-Serveradresse.	• Das Format der eingegebenen SIP-Server-Adresse ist ungültig. → Geben Sie die SIP-Server-Adresse im korrekten Format XXX.XXX.XXX.XXX (Dezimalwerte durch Punkte getrennt) ein. Bei 1- oder 2-stelligen Werten geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1]. – Korrekte Eingabe: [192.168.0.1] – Falsche Eingabe: [192.168.000.001] Multicast- oder Broadcast-Adressen können nicht verwendet werden.
Ungültiger SIP-Domainname.	• Das Format des eingegebenen SIP-Domainnamens ist ungültig. → Geben Sie einen RFC-konformen Wert ein. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.
Ungültige Operation. Grundeinstellung ist nicht abgeschlossen.	• Sie haben in den Einstellungen des lokalen Standorts versucht, einen Verbindungsmodus auszuwählen und zu speichern, ohne zuvor die Netzwerkeinstellungen abgeschlossen zu haben. → Ändern Sie den Verbindungsmodus (Seite 105) und nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen vor (Seite 88), bevor Sie die Einstellungen des lokalen Standorts konfigurieren.

Nachricht	Ursache und Abhilfe
Adr. d. DNS-Servers eing.	• Sie haben versucht, die Software zu aktualisieren (Seite 109), jedoch keinen DNS-Server festgelegt. → Legen Sie in den Netzwerkeinstellungen (Seite 88) (oder Einstellungen des lokalen Standorts, wenn ein solcher ausgewählt wurde [Seite 112]) entweder **"DNS-Server"** oder **"Primärer DNS-Server"** fest. **Anmerkung** • Wenn **"DNS-Server"** auf **"Auto"** eingestellt wurde, ist ggf. der DHCP-Server die Ursache für das Problem. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Netzwerkadministrator.
Systemfehler! System neu starten. Wenn Fehlermeldung wieder angez. wird, an Installations- oder Serviceadministrator wenden.	• Die interne Software des Gerätes konnte nicht gestartet werden. • Das Gerät kann keine Daten in den internen Flashspeicher schreiben. → Setzen Sie das Gerät zurück, indem Sie es aus- und wieder einschalten. Wenn nach Rücksetzen des Gerät dieselbe Meldung angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Verschiedenes

Problem	Ursache und Abhilfe
Auf dem Bildschirm wird "Sicherer Modus" angezeigt. **Anmerkung** • Wenn auf dem Bildschirm "Sicherer Modus" angezeigt wird, können Sie weder eine Verbindung zum Netzwerk herstellen noch Videokonferenzgespräche tätigen oder bestimmte Einstellungen vornehmen (Selbstdiagnose, Ausführung eines Netzwerktests usw.).	• Es ist ein Videokamerasignal mit Standarddefinition (640 × 480p, 720 × 480p) erkannt worden. → Trennen Sie die Videokamera vom Gerät und setzen Sie das Gerät zurück, indem Sie es aus- und wieder einschalten. Vergewissern Sie sich, dass die Auflösung der Videokamera auf HD (1920 × 1080i) gestellt ist, und schließen Sie die Videokamera wieder an das Gerät an. • Es ist ein Anzeigegerätsignal mit Standarddefinition (640 × 480p, 720 × 480p) erkannt worden. → Trennen Sie das Anzeigegerät vom Gerät und setzen Sie das Gerät zurück, indem Sie es aus- und dann wieder einschalten. Schließen Sie ein HD (1920 × 1080i)-Anzeigegerät an das Gerät an. • Die Feldfrequenz der Videokamera oder des Anzeigegerätes, das Sie verwenden, entspricht nicht der Feldfrequenz-Einstellung des Gerät. → Verwenden Sie eine Videokamera bzw. ein Anzeigegerät bei der/dem die Feldfrequenz mit der des Geräts übereinstimmt. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

Technische Systemdaten

Video	Komprimierungsverfahren		H.264
		Kompatible Auflösungen	• 1920 × 1080p • 1920 × 1080i • 1280 × 720p • 1280 × 540p • 960 × 540p • 704 × 480p • 352 × 240p
	Auflösung Kamera-Eingang		1920 × 1080i
	Auflösung PC-Eingang		XGA, SVGA, VGA
Audio	Komprimierungsverfahren		MPEG-4 AAC LD
		Frequenzbereich	20 kHz
		Anzahl Kanäle	2
		Bitrate	64 kbit/s, 96 kbit/s (pro Kanal)
	Sound Processing		Stereo-Echounterdrückung
	Mikrofon		Boundary-Mikrofon KX-VCA001 (Option)
		Aufnahmebereich	2 m Radius, 360° Winkel
		Kaskadenschaltungen	Bis zu 4 Boundary-Mikrofone
		Tonaufnahmeverfahren	Stereo/Mono[*1]
Übertragung	Anrufsteuerung		SIP
	Sonstige		AV QoS Anrufsteuerung, Verschlüsselte Übertragung (AES)
Schnittstellen für externe Geräte	Video-Eingänge		HDMI (Kamera) × 2, RGB (PC) × 1 (Schaltbar, 3 Eingänge)
	Video-Ausgang		HDMI × 1, RCA (Component) × 1
	Audio-Eingang		Port für Boundary-Mikrofon × 1, RCA (Stereo) × 1
	Audio-Ausgang		RCA (Stereo) × 1 (Audio-Ausgang an Anzeigegerät über HDMI)
	Netz		RJ45-Anschluss × 1
	Sonstige		• V.24-Anschluss (seriell) für Kamerasteuerung × 1 (Wird nicht verwendet) • V.24-Anschluss (seriell) für Wartung × 1 (Wird nicht verwendet)
Verschiedenes	Abmessungen (Breite × Tiefe × Höhe)		Ca. 430 mm × ca. 280 mm × ca. 80 mm

	Gewicht	Ca. 4,0 kg
	Stromversorgung	AC 100–240 V, 50/60 Hz
	Leistungsaufnahme	Standby: ca. 30 W Maximal: ca. 32 W
	Zulässige Umgebungstemperatur	0 °C–40 °C
	Zulässige Luftfeuchtigkeit	10 %–90 % (nicht kondensierend)

*1 Jeder Ausgang kann über die Systemeinstellungen separat eingestellt werden (Seite 94): Bei der Verbindung zu MCUs und Videokonferenzsystemen von Drittherstellern (nicht Panasonic) steht nur Mono zur Verfügung.

Stichwortverzeichnis

A
Administratorpasswort, Einstellung 102
Aktivierung der Verbindung zu einer MCU 79
Aktivierung der Verbindung zu Videokonferenzsystemen von Drittherstellern (nicht Panasonic) 78
Aktivierung erweiterter Funktionen 77, 108
  Aktivierung der Verbindung zu einer MCU 79
  Aktivierung der Verbindung zu Videokonferenzsystemen von Drittherstellern (nicht Panasonic) 78
Aktivierungsschlüssel 77
Aktivierungsschlüsselkarte für erweiterte Verbindungsmöglichkeiten (KX-VCS101) 77
Annahme, Automatische 48
Annahme, Manuelle 47
Anrufen aus der Anrufhistorie 44
Anrufen aus der Kontaktliste 39
Anrufen durch direkte Eingabe einer Adresse 41
Anrufen über Kurzwahl 35
Anschließen
  Verstärker/Aktivlautsprecher 28
Anschlüsse, Hauptanlage 20
Audio, Einstellung 93

B
Batterien, wechseln (Fernsteuerung) 129
Bezeichnung der Teile und Verwendung 19
Bildschirm-Anzeige 30
Bildschirmlayouts, Ändern des (2er-Gespräch) 49
Bildschirmlayouts, Ändern des (3er-Gespräch) 51
Bildschirmlayouts, Ändern des (4er-Gespräch) 54
Boundary-Mikrofon 22, 26

C
Computerbildschirm, anzeigen 66

D
Datenschutz 15
Datum und Uhrzeit, Einstellung 87

E
Eingabe von Buchstaben und Zahlen 118
Einrichten eines Videokonferenzgesprächs 35
Entgegennehmen eines Videokonferenzgesprächs 47

F
Fehlerbehebung 131
Fernsteuerung 21
Fernsteuerung, Einstellung 96
Fernwartung, Ausführung 101

G
Geräteinformationen, anzeigen 75, 99
Gerätename, Einstellung 87

K
Klang, Anpassung 65
Kontakte, bearbeiten 83
Kontakte, hinzufügen 82
Kontakte, löschen 84
KX-VCS101 (Aktivierungsschlüsselkarte für erweiterte Verbindungsmöglichkeiten) 77

L
Lautstärke, Anpassen 62
LED-Signale 23
Lokaler Standort, Einstellung 112

M
MIK-Position, Einstellung 93

N
Nebenvideokamera, anzeigen 70
Netzwerk, Einstellung 88
Netzwerktest, Ausführung 99

O
Optionales Zubehör 22

R
Registrierung des Registration Key (Registrierungsschlüssel) 108
Reinigung des Gerätes 130

S
Schutz von Informationen 15
Selbstdiagnose, Ausführung 100
Sicherheit 15
SIP-Einstellungen vornehmen 106
Software-Update, Einstellung 104
Sprache, Einstellung 97
Standby-Bildschirm, Einstellung 92
Standby-Bildschirm-Modus 23
Steuerung einer PTZ-Kamera 57
Störgeräusch-Unterdrückung 64
Stummschaltung des Mikrofons 63
Systeminitialisierung, Ausführung 107

T
Tasten
  Fernsteuerung 21
  Hauptanlage 19
Technische Daten, System 149

U
Überprüfung der MPR-ID 108

V
Verbindung, Einstellung 89
Verbindungsstatus, anzeigen 74

Verschlüsselung, Einstellung 103
Verstärker/Lautsprecher 28
Verwertungsrecht 15

Z

Zu Ihrer Sicherheit 9

Panasonic Marketing Europe GmbH
Hagenauer Strasse 43, 65203 Wiesbaden, Deutschland

Informationen zur Einhaltung EU-relevanter Richtlinien erhalten Sie unter folgender Adresse.
Kontakt zum autorisierten Fachhändler:
Panasonic Testing Centre
Panasonic Marketing Europe GmbH
Winsbergring 15, 22525 Hamburg, Deutschland

CE (Nur für KX-VC500EX)

Panasonic System Networks Co., Ltd.
1-62, 4-chome, Minoshima, Hakata-ku, Fukuoka 812-8531, Japan

Hinweis zum Urheberrecht:
Dieses Produkt ist von Panasonic System Networks Co., Ltd. urheberrechtlich geschuetzt und darf nur zur internen Verwendung vervielfaeltigt werden. Alle anderen Vervielfaeltigungen, auch auszugsweise, sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Panasonic System Networks Co., Ltd. nicht gestattet.

© Panasonic System Networks Co., Ltd. 2010

PNQX2747WA KK1010KU3042